

vhs

# informationen fortbildungen

1 9 1 9  
1920 1921 1922  
1923 1924 1925 1926 1927  
1928 1929 1930 1931 1932 1933  
1934 1935 1936 1937 1938 1939  
1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946  
1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953  
1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961  
1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969  
1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977  
1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985  
1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992  
1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999  
2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006  
2007 2008 2009 2010 2011 2012  
2013 2014 2015 2016 2017  
2018 2019 2020 2021  
2 0 2 2 ...

2 | 2019  
vhs –  
1919 bis  
übermorgen

# Meisterwerke der Kunst

Holen Sie sich ein Meisterwerk in Ihre Volkshochschule oder in die eigenen vier Wände!



Kunstmappe mit  
12 Reproduktionen

je € 5,50  
(ab 5 Ex. je € 4,50)

Unser Kunstdruckprogramm umfasst eine vielfältige Auswahl hochwertiger Kunstdrucke aus allen Epochen der Kunstgeschichte.

Zusammen mit den Sammel-Mappen mit 12 Kunstreproduktionen zu jeweils einem Thema mit erklärenden Texten zu Werken und Künstler/innen, bietet Ihnen unser Programm „Meisterwerke der Kunst“ hochwertiges Unterrichtsmaterial.



Wolf Vostell  
Coca-Cola (1961)  
Best.-Nr. 90933



Pablo Picasso  
La famille de Salimbanques (1905)  
Best.-Nr. 90759

[www.kunst.neckar-verlag.de](http://www.kunst.neckar-verlag.de)

Großdruck (Format 50 x 70 cm / 70 x 50 cm)

je € 6,50



Neckar-Verlag GmbH • Klosterring 1 • 78050 Villingen-Schwenningen • Telefon +49 (0)77 21 / 89 87-49 /-81 /-55  
bestellungen@neckar-verlag.de • [www.kunst.neckar-verlag.de](http://www.kunst.neckar-verlag.de)

## Wie funktioniert die Schule?



je € 10,-

Bestellen Sie den Kursordner  
„Wie funktioniert Schule?“ direkt bei der  
Elternstiftung Baden-Württemberg unter  
[www.elternstiftung.de](http://www.elternstiftung.de)

Handbuch zur Schulung von Eltern mit Migrationshintergrund zur Vorbereitung auf die Schule

Damit den Kindern der Übergang vom Kindergarten zur Grundschule leichter fällt, ist es besonders wichtig, auch Eltern mit Migrationshintergrund auf das Thema „Schule“ vorzubereiten. Die Elternstiftung Baden-Württemberg beschäftigt sich seit mehr als 10 Jahren mit der Erziehungs- und Bildungsarbeit und entwickelt fortlaufend Material zu diesem Themenbereich.

„Wie funktioniert Schule“ ist für die Vorbereitung von Elternkursen für Eltern mit und ohne Migrationshintergrund konzipiert und vermittelt umfassendes praktisches Basiswissen für eine angemessene Begleitung ihrer Kinder am Beginn der Schulzeit.

**Auszug aus den Themen:**

**Der Schulranzen:**

- Eigenschaften, Materialien für den Schulanfang

**Lernen zu Hause:**

- Hausaufgaben, Lernbedingungen, Tagesablauf

**Formulare und Gespräche:**

- Formulare, Gespräche, Kontakte

**Sprachentwicklung des Kindes:**

- Mehrsprachigkeit

**Unterstützung durch Eltern:**

- Lesen, vorlesen, erzählen
- altersgerechte Bücher, die Leihbücherei

**Elternmitwirkung:**

- Elterngremien, Elternrechte und -pflichten,
- Elternabend / Klassenpflegschaft, Arbeitskreis

# Inhalt

<b>Schwerpunkthema: vhs – 1919 bis übermorgen</b>	
Offen für Widerspruch: Thesen zur Offenheit der Volkshochschule	03
vhs – 1919 bis übermorgen	04
Drei Fragen an Andrea Bogner-Unden MdL	08
Wie wollen wir in Zukunft leben?	10
„Ein Grund für Bildung?!“	11
Es war einmal ... Integration	12
Auch in 100 Jahren aktuell – Gesundheitsbildung an Volkshochschulen	13
vhs analogital – auch noch in 100 Jahren?!	14
Offenheit für Aufsuchende Bildungsarbeit – ein nötiger Perspektivwechsel	15
Die Zukunft in der beruflichen Bildung an der Volkshochschule	16
Keine Zukunft ohne Mehrsprachigkeit	17
Das Individuum im Fokus des zukünftigen vhs-Marketings	18
<b>Fortbildungen</b>	
Ansprechpartnerinnen	19
<b>Fortbildungen für hauptberufliche vhs-Mitarbeitende</b>	
Leitung, Planung und Verwaltung	20
Allgemein	20
Management	20
Qualitätsentwicklung	21
Verwaltung	22
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	23
<b>Fortbildungen für Kursleitende</b>	
Grundqualifikation Erwachsenenbildung	24
Lehren und Lernen	25
Gruppen leiten	27
Kommunikation, Kursmanagement	28
Frauenbildung, junge vhs	29
Interkulturelle Kompetenz	31
Politik – Gesellschaft – Umwelt	32
Kultur – Gestalten	32
Schreibwerkstätten	34
Gesundheit	34
Sprachen	42
Prüfungszentrale Sprachen	47
Grundbildung/Alphabetisierung in der Erstsprache	49
Arbeit – Beruf	51
<b>Veranstaltungsübersicht</b>	54
<b>Übersicht über die Referentinnen und Referenten</b>	57
<b>Teilnahmebedingungen/Bonussystem</b>	59
<b>Datenschutz</b>	60

Impressum  
Herausgeber  
Volkshochschulverband  
Baden-Württemberg e. V.  
Raiffeisenstraße 14  
70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel. 0711 75900 -0  
Fax 0711 75900 -41

info@vhs-bw.de  
www.vhs-bw.de

Fotos: © treenabeena, Sunny studio,  
Lena Lux

Redaktion Athanasia Tsantou, Tel.: 0711 75900 -68, E-Mail: tsantou@vhs-bw.de  
Gestaltung Silvia Winterstein  
Titel Bettina Schiller  
Verlag Neckar-Verlag GmbH, Postfach 1820, 78008 Villingen-Schwenningen  
Tel.: 07721 8987 -0, Fax: 07721 8987 -50, Internet: www.neckar-verlag.de  
Anzeigen Neckar-Verlag GmbH, Postfach 1820, 78008 Villingen-Schwenningen.  
Alexandra Beha, Tel.: 07721 8987 -42, E-Mail: anzeigen@neckar-verlag.de  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 01.01.2015.  
Druck jeto-print GmbH, 78048 Villingen-Schwenningen

vhs info erscheint zwei Mal jährlich (Mitte Dezember und Mitte Juli) in einer Auflage von 25.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Mitarbeitende der Volkshochschulen in Baden-Württemberg verteilt.

ISSN 1616-9301

## Vorwort

Wir befinden uns mitten im Jubiläumsjahr der Volkshochschule. Zahlreiche Volkshochschulen feiern ihren 100. Geburtstag, da 1919 der Grundstein für die Entwicklung der Weiterbildung in öffentlicher Verantwortung gesetzt wurde. Seither bestehen die Volkshochschulen nicht nur, sie leben vielmehr – und das zweifellos mit dem Drang, sich ständig weiter zu entwickeln, sich zu verändern und auf die gesellschaftlichen Herausforderungen zu reagieren. Die Allgemeine Weiterbildung als Hauptaufgabe der Volkshochschule ist in diesen 100 Jahren gleich geblieben, die Themen und die Methoden haben sich allerdings der Zeit angepasst. In allen Bereichen hat sich die Volkshochschule in gesellschaftliche Diskurse eingebracht, hat Trends aufgegriffen und Kursangebote für aktuelle Themen aufgelegt.

Morgen und auch übermorgen wird sich daran nichts ändern – nur die Herausforderungen werden wieder andere sein. Die Volkshochschulen werden sich in den nächsten Jahren noch mehr mit Themen wie Alphabetisierung und Grundbildung, Aufsuchender Bildungsarbeit, mit der Zukunft der Integration, mit Nachhaltigkeit, mit dem gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie mit der Digitalisierung beschäftigen, um die Gesellschaft bei ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Wir laden Sie zu unserem Schwerpunktthema „vhs – 1919 bis übermorgen“ herzlich ein, sich mit uns auf eine vhs-Reise von 1919 und früher bis übermorgen zu begeben (S. 4) und dabei vor allem

aus verschiedenen Perspektiven auf die Zukunft der Allgemeinen Weiterbildung zu schauen. Antworten auf die Frage „Wie wollen wir zukünftig leben?“ liefert die Allgemeinbildung (S.10). Über die Vorstellung, dass Integration in Zukunft zu einer Selbstverständlichkeit wird und welchen Beitrag die Volkshochschulen auf diesem Weg leisten, lesen Sie auf Seite 12. Außerdem informieren wir Sie über die voranschreitende Digitalisierung der Volkshochschulen zu „analogitalen vhs“ (S.14). Letztlich erfordert die Zukunft, insbesondere für die Aufsuchende Bildungsarbeit, einen notwendigen Perspektivwechsel der Volkshochschulen (S.15).

Ganz exklusiv spricht die Grünen Landtagsabgeordnete Andrea Bogner-Unden MdL in einem Interview mit dem Volkshochschulverband über die aktuell wichtigsten Aufgabenfelder der Volkshochschulen in Baden-Württemberg, über die Zukunft von Grundbildung und Alphabetisierung sowie über ihre Zuversicht, dass die Landesförderung im Jahr 2021 auf den Bundesdurchschnitt angehoben sein wird (S. 8).

Die Zukunft bringt Herausforderungen und Änderungen mit sich, deswegen ist es besonders wichtig, sich bereits heute fortzubilden, um vorbereitet zu sein. Im zweiten Teil unseres Magazins finden Sie wie gewohnt unser umfangreiches Fortbildungsprogramm für alle haupt-, neben- und freiberuflichen vhs-Mitarbeitenden aus allen Programmbereichen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre und viel Freude beim Lernen!

*Athanasia Tsantou*  
Redaktion

Was sagen  
Sie dazu?

*Die Schreibweise der Texte orientiert sich an der Empfehlung des Diversity-Rates, möglichst geschlechtsneutrale Formulierungen zu verwenden und die männliche und weibliche Form nur dort einzusetzen, wo dies nicht möglich ist. Gemeint sind aber immer alle Geschlechteridentitäten.*

**So wie unser sozialer Zusammenhalt nicht ohne die Eindämmung sozialer Ungleichheit denkbar ist, so ist er auch nicht ohne ein verhältnismäßig hohes Maß an Allgemeinbildung denkbar.**

**Dr. Hermann Huba, Verbandsdirektor ([huba@vhs-bw.de](mailto:huba@vhs-bw.de))**

## Offen für Widerspruch: Thesen zur Offenheit der Volkshochschule

I.

Die Grenzen des Sagbaren verschieben sich. Populistische Auffassungen bis hin zu antidemokratischen, extremistischen und rassistischen Äußerungen sind alltäglich viel öfter und deutlich lauter zu hören als noch vor Jahren. Auch in Volkshochschulen.

Die Volkshochschule, die alle Inhalte für alle anbietet, muss sich mit solchen Tendenzen in der Bevölkerung auseinandersetzen. Nicht zuletzt muss sie die Frage beantworten, wo ihre identitätsbestimmende Offenheit auch für Menschen mit unterschiedlichen und gegensätzlichen Auffassungen ihre Grenze findet.

II.

Die Volkshochschule, deren institutionelle Geschichte mit der Weimarer Reichsverfassung vom 11. August 1919 beginnt, ist ein Kind der Aufklärung. Aufklärung bedeutet die Emanzipation des Individuums. Ihre politische Ausprägung ist die Demokratie. Deshalb sieht die Volkshochschule ihren Bildungsauftrag darin, ihre Teilnehmenden individuell zu einem selbstbestimmten Leben und gesellschaftlich zur Mitgestaltung einer solidarischen Demokratie zu befähigen.

III.

Wegen ihrer demokratischen Wurzeln verstehen sich die Volkshochschulen nicht nur als Orte exklusiver Begegnung von Bürgerinnen und Bürgern mit übereinstimmender demokratischer Überzeugung. Sie sind vielmehr in allen Programmbereichen im Rahmen des jeweiligen Zwecks der Veranstaltung auch Orte des politischen Streits, ja des (gewaltfreien) Kampfes unterschiedlicher und gegensätzlicher Meinungen, eben Orte demokratischer Auseinandersetzung – auch mit antidemokratischen, extremistischen, diskriminierenden und populistischen Auffassungen.

IV.

Denn das Grundrecht der Meinungsfreiheit des Artikels 5 des Grundgesetzes, das die Demokratie konstituiert, schützt – in den Grenzen des Rechts – ausdrücklich auch solche Auffassungen, die dem Grundgesetz widersprechen. Deshalb schließen die Volkshochschulen Menschen, die antidemokratische, extremistische, diskriminierende und populistische Positionen vertreten, nicht aus. Solche Positionen treffen in den Volkshochschulen jedoch auf den entschiedenen argumentativen Widerspruch der Demokratinnen und Demokraten: **Wenn es um die Demokratie geht, ergreifen die Volkshochschulen Partei.**

V.

Darüber hinaus sehen sich die Volkshochschulen durch ihren öffentlichen Bildungsauftrag verpflichtet, die Bevölkerung zu befähigen, demokratische Positionen zu entwickeln, undemokratische Positionen zu erkennen, (politischen) Streit zu führen, Widerspruch zu ertragen sowie unversöhnliche Differenzen auszuhalten. Bei dieser Befähigung zum Diskurs wahren die Volkshochschulen parteipolitische und weltanschauliche Neutralität.

VI.

Die Befähigung zum Diskurs und das Einüben des Diskurses sind zugleich notwendige und zentrale Beiträge zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft, die sich immer weniger durch Homogenität und immer mehr durch Vielfalt und Diversität auszeichnet. Denn der Diskurs integriert, weil er Gewalt verhindert und dem Ausgleich der Interessen wie der Verständigung eine Chance gibt.

*Dr. Hermann Huba, Verbandsdirektor*

## vhs – 1919 bis übermorgen

### I. 1919 und früher

Die institutionelle Geschichte der Volkshochschulen beginnt mit der ersten deutschen Demokratie. In Art. 148 Absatz 4 der Weimarer Reichsverfassung vom 11. August 1919 heißt es: „Das Volksbildungswesen, einschließlich der Volkshochschulen, soll von Reich, Ländern und Gemeinden gefördert werden.“

Die Idee der Volkshochschule fiel 1919 freilich nicht vom Himmel. Die Volkshochschule ist vielmehr ein Kind der Aufklärung.

Eines der ganz zentralen politischen Ergebnisse der Aufklärung findet sich gleich in Art. 1 der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte der französischen Nationalversammlung vom 26. August 1789: „Die Männer/ Menschen werden frei und gleich an Rechten geboren und bleiben es. Gesellschaftliche Unterschiede dürfen nur im Allgemeinen Nutzen begründet sein.“

Die beiden Sätze richten sich eins zu eins gegen die alte hierarchische ständische Ordnung, in der die Menschen in unterschiedlichen, ungleichen Schichten „aufgehoben“ waren und die gesellschaftlichen Unterschiede ihre Begründung in der Natur und damit in Gott fanden. Beschreibend verstanden kündet der zitierte Art. 1 damit von der Umstellung der Gesellschaft von primär schichtbezogener Differenzierung auf eine Differenzierung, die sich primär an der Lösung gesellschaftlicher Probleme orientiert (funktionale Differenzierung). An die Stelle Gottes tritt das Gemeinwohl im Sinne der Nützlichkeit und an die Stelle des Glaubens an die göttliche Ordnung tritt die aufgeklärte menschliche Vernunft.

Zugespitzt formuliert bedeutet Aufklärung demnach die Umstellung

- von der gottgewollten natürlichen, **vorgegebenen** Ordnung auf eine durch vernünftige menschliche Entscheidung erst zu schaffende, also **aufgegebene** Ordnung

sowie die Umstellung

- der orientierenden Zeitdimension von der bekannten Vergangenheit auf die unbekannte, ungewisse Zukunft.

Durch diese Umstellungen wird Erwachsenenbildung, ja Bildung überhaupt erst denkbar, möglich und notwendig. Denn (Erwachsenen-)Bildung antwortet ja auf

die Frage, „was der Mensch sein bzw. werden soll.“ In der ständischen Ordnung war diese Frage gar keine Frage, weil die ständische Ordnung jedem seinen Platz in der Welt zuwies. Sozialer Aufstieg durch Bildung war grundsätzlich ausgeschlossen.

Die neue, die moderne Frage, was der Mensch sein bzw. werden soll, erhielt eine Vielzahl von Antworten. Die erste eigenständige Antwort des Bildungssystems, die zugleich dem neuen Selbstbewusstsein des Subjekts entsprach, lieferte der Neuhumanismus, insbesondere Wilhelm von Humboldt. Humboldt unterscheidet Mensch und Welt und versteht Bildung als veredelndes Streben des Menschen, „so viel Welt, als möglich zu ergreifen, und so eng, als er nur kann, mit sich zu verbinden.“: Bildung ist die Aneignung von Welt, ja die „Vervollkommnung des Menschen durch die Anverwandlung von Welt“.

Die kaum zu überschätzende Leistung dieses Humboldt'schen Bildungsbegriffs liegt darin, dass er den Menschen – zeitgemäß – auf eine unbestimmte Zukunft einstellt. Und diese zeitliche Umorientierung von Vergangenheit auf Zukunft hat sachliche Folgen. Der Bildungsbegriff muss sich von spezifischen Inhalten und schon gar von deren Kanonisierung lösen, weil man die zukünftigen Anforderungen gar nicht kennen kann. Gelernt werden müssen nicht bestimmte Inhalte, gelernt werden muss vielmehr das Lernen – anhand bestimmter Inhalte: Gelernt werden müssen mit anderen Worten Änderungsbereitschaft und Veränderungsfähigkeit. Oder, etwas salopp gesagt, bei Bildung geht um die Freude am Lernen, um die Freude an der Veränderung.

Die in dieser zeitlichen und inhaltlichen Umstellung steckende Herausforderung richtet sich dabei keineswegs nur an die Oberschicht. Der Idee nach gibt es

Wilhelm von Humboldt unterscheidet Mensch und Welt und versteht Bildung als veredelndes Streben des Menschen, „so viel Welt, als möglich zu ergreifen, und so eng, als er nur kann, mit sich zu verbinden.“: Bildung ist die Aneignung von Welt, ja die „Vervollkommnung des Menschen durch die Anverwandlung von Welt“. Etwas bescheidener formuliert ist dieser Humboldt'sche Bildungsbegriff genau der Bildungsbegriff der Volkshochschule.

eine solche Oberschicht ja gar nicht mehr. Sie richtet sich vielmehr an alle Gleichen, also an jeden einzelnen Menschen.

Und welche Bildungseinrichtung bietet nicht spezifische, sondern alle Inhalte an, und zwar für jede/n, also für alle? Wessen Programm lautet: Alle Inhalte für alle? Das Programm der Volkshochschule!

## II. Die Funktion der Volkshochschule

Wenn unser Ergebnis zutrifft, dass die Volkshochschule nicht nur ein legitimes, sondern gleichsam ein notwendiges Kind der Aufklärung ist, stellt sich sofort die Frage, weshalb die so gerühmten Volkshochschulen mit dem Prestige aller anderen Hochschulen nicht wenigstens mithalten können? Ist die vhs ein legitimes und notwendiges, aber gleichwohl ein missratenes Kind der Aufklärung?

Zu den Grunderwartungen unserer modernen Gesellschaft gehören die Hochschätzung der Spezialisierung und die komplementäre Geringschätzung des Allgemeinen. Die bessere Lösung erwarten wir alle von dem spezialisierteren Spezialisten. Das Programm „Alle Inhalte für alle“ ist vor diesem Hintergrund gesellschaftlich doppelt tödlich: Wir glauben keiner Person und auch keiner Organisation, dass sie alle Inhalte beherrschen oder auch nur kennen kann und wir glauben keiner Organisation, dass sie die gesamte Gesellschaft erreichen kann.

Indes, so tödlich „Alle Inhalte für alle“ aus Sicht der modernen, auf Funktionalität und Spezialisierung getrimmten Gesellschaft auch sein mag, die Volkshochschule erfreut sich auch nach hundert Jahren ihres Lebens. Das belegen nicht nur die 169 vitalen Einrichtungen alleine in Baden-Württemberg, sondern auch die über 900 Volkshochschulen deutschlandweit. Aus der Sicht der Gesellschaft lautet die entscheidende Frage also, welche spezifische Funktion erfüllt das Bildungsprogramm „Alle Inhalte für alle“?

Nach dem Gesagten fällt die Antwort leicht. Das Bildungsprogramm „Alle Inhalte für alle“ ist eine sehr unpräzise Fassung des Humboldt'schen Bildungsbegriffs. Die Volkshochschule thematisiert diesen Bildungsbegriff – sehr zurückhaltend – als zweckfreie, ganzheitliche Bildung. Also als Bildung, die alle Facet-

ten des Menschen berücksichtigt und anspricht – insofern ganzheitlich – und als Bildung, die sich nicht unmittelbarer Verwendbarkeit fügt, also Ver zweckung zurückweist.

Sehr zurückhaltend geschieht die Inbezugnahme des Humboldt'schen Bildungsbegriffs, weil sein Potential bei weitem nicht ausgeschöpft wird. Denn genau genommen verweist „Zweckfreiheit“ über alle Inhalte hinaus auf die Steigerung der Lernfähigkeit. Die Steigerung der Lernfähigkeit mündet aber in die Haltung, Neuem mit der anhaltenden Bereitschaft zu begegnen, gelernte Erwartungsmuster zu ändern. Sie mündet also in Änderungsbereitschaft und Veränderungsfähigkeit.

Und „Ganzheitlichkeit“ verweist darauf, dass der Mensch nicht hinreichend erfasst ist, begreift man ihn nur als Umwelt der gesellschaftlichen Funktionssysteme. Natürlich steckt genau darin eine elementare Freiheitsgarantie. Aber als Subjekte fragen Menschen eben auch nach ihrer Identität, zumindest nach der widerspruchsfreien Einheit ihrer zahlreichen Rollen.

Beide Begriffe, Zweckfreiheit wie Ganzheitlichkeit, eignen sich also in besonderer Weise als Reflexionsbegriffe der modernen, funktional differenzierten Gesellschaft. Sie halten ihr in ihrer Gegenbegrifflichkeit den Spiegel vor: funktional – zweckfrei, differenziert – ganzheitlich.

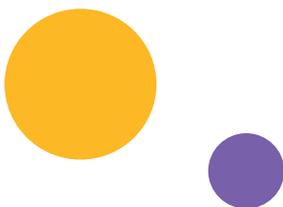
Die Volkshochschule erfüllt demnach zwei Funktionen. Sie ist (subsidiäre)

- Schule der Änderungsbereitschaft und Veränderungsfähigkeit und
- ein Ort der Reflexion, ein Ort des Nachdenkens der Allgemeinheit über die Wirkungen und Folgen funktionaler gesellschaftlicher Differenzierung.

In beiden Funktionen zeichnet sich Ersatz für die vhs nicht ab. Deshalb besteht nicht nur kein Anlass zur Sorge um sie. Die Vitalität der vhs ist vielmehr auch nach 100 Jahren bestens begründet.

## III. Morgen . . .

Das belegen auch die konkreten gesellschaftlichen Aufgaben, denen sich die Volkshochschulen in Baden-



Württemberg in den nächsten Jahren primär gegenüber sehen. Die Stichworte sind: Alphabetisierung, Digitalisierung, Integration und Stärkung der Demokratie.

Hinzu kommen eine institutionelle Herausforderung für die Weiterbildungseinrichtungen selbst und eine finanzielle Herausforderung für das Land.

## 1. Gesellschaftliche Herausforderungen

### a) Alphabetisierung

Schon die schlichten Zahlen sprechen eine überdeutliche Sprache. In Baden-Württemberg leben knapp 800 000 funktionale Analphabeten. Derzeit erreichen alle Träger zusammen in rund 125 Kursen – 100 davon an Volkshochschulen – rund 1000 Teilnehmende im Jahr. Wenn es keine 800 Jahre dauern soll, den Betroffenen ihre gesellschaftliche Teilhabe zu verschaffen, muss sich die Zahl der Kurse und der Teilnehmenden mindestens verfünffachen. 5 000 Teilnehmende à 1 800 Euro erfordern eine Kursförderung von 9 Millionen Euro jährlich.

Das ist die Größenordnung, und zwar ausschließlich der **Kursförderung**, ab der man von einer Alphabetisierungsoffensive im Land sprechen könnte. Die gegenwärtigen Mittel sind dafür bei weitem nicht hinreichend.

Weitere Mittel müssten in den Auf- und Ausbau regionaler Grundbildungszentren investiert werden, deren maßgebliche Aufgabe aufsuchende Bildungsarbeit sein muss.

### b) Digitalisierung

Unbestreitbar verändert die Digitalisierung die Möglichkeiten und die Bedingungen der individuellen und gesellschaftlichen Kommunikation, der Arbeit, der Bildung und vieler anderer gesellschaftlicher Bereiche. Die Veränderung hat längst begonnen. Ebenso unbestreitbar kann es nicht das Ziel der Einrichtungen der Allgemeinen Weiterbildung, insbesondere der Volkshochschulen sein, ihr Angebot vollständig zu digitalisieren. Das soziale Lernen unter physisch Anwesenden wird der Schwerpunkt der vhs-Arbeit bleiben. Bildung durch physische Begegnung gehört zum Markenkern der Volkshochschule. Deshalb ist das Ziel die **analogitale** vhs.

Die analogitale vhs hat hinsichtlich der Digitalisierung drei Aufgaben:

aa) Allen Gruppen der Bevölkerung die Kulturtechnik des Umgangs mit digitalen Medien zu vermitteln. Die

Bildungsspaltung der Gesellschaft, die sich aus der bei uns zu starren Kopplung von Bildung und Herkunft ergibt, darf nicht digital reproduziert und damit vertieft werden. Im Gegenteil. Die Digitalisierung bietet die Chance, der Bildungsspaltung entgegen zu wirken.

bb) Die herkömmlichen Lern- und Bildungsangebote digital zu erweitern. Stichwort: Erweiterte Lernwelten.

cc) Den politisch-gesellschaftlichen Dialog über die Digitalisierung und ihre Folgen zu befördern.

### c) Integration

Auch wenn das Thema mittlerweile in die zweite Reihe der politischen Aufmerksamkeit gewandert ist, bleibt es dabei, dass es sich bei der Integration nach wie vor um eine erstrangige Bildungsaufgabe handelt. Unerledigt ist derzeit vor allem zweierlei:

Nach der sprachlichen die kulturelle und soziale Integration der zu uns Gekommenen in Angriff zu nehmen.

Und neben den zu uns Gekommenen gilt es auch die einheimische Bevölkerung in den Blick zu nehmen. Gutes Ankommen setzt auch gutes Aufnehmen voraus. Und gutes Aufnehmen erfordert interkulturelle Kompetenz, die wir noch erheblich erweitern müssen. Integration ist eine **zweiseitige** Leistung und deshalb eine **zweiseitige** Bildungsaufgabe.

### d) Stärkung der Demokratie

Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts sprach in seinem Festvortrag zum 100. Geburtstag der Volkshochschule in der Paulskirche ausführlich davon, dass das Grundgesetz neugierige Bürgerinnen und Bürger voraussetze. Das kann man gar nicht genug betonen. Denn nur neugierige Bürgerinnen und Bürger werden auch zu gut informierten, kommunikations- und urteilsfähigen Bürgerinnen und Bürgern, auf die die Demokratie existentiell angewiesen ist.

Mit politischer Information ist es also beileibe nicht getan. Insbesondere gegenüber populistischen Positionen und gegenüber der Instrumentalisierung von Fake News bedarf es darüber hinaus politischer Urteilskraft. Politischer Urteilskraft erfordert über Informationen hinaus einen Bildungshintergrund, der die notwendigen unterschiedlichen Kompetenzen zu einer entscheidungsfähigen Einheit integriert. Deshalb heißt die Aufgabe politische **Bildung**.

Diesen Bildungshintergrund bei möglichst vielen Menschen zu schaffen, ist derzeit besonders wichtig. Nicht nur wegen einer gewissen Hochkonjunktur populistischer Äußerungen und gezielter Desinformation, sondern auch wegen des notwendigen Widerspruchs gegen rassistische, extremistische und diskriminierende Äußerungen. Und nicht zuletzt: wegen der notwendigen Wiederbelebung der europäischen Idee und ihrer Umsetzung.

## 2. Die institutionelle Herausforderung für die Weiterbildungseinrichtungen

Neben die genannten vier gesellschaftlichen Herausforderungen tritt eine institutionelle Herausforderung der Weiterbildungseinrichtungen: der Paradigmenwechsel zur Aufsuchenden Bildungsarbeit.

Weiterbildungsangebote für alle sind nur dann möglich, wenn sich die Bildungseinrichtungen auf bildungsungeübte Menschen zu bewegen. Zukünftige Bildungsarbeit ist deshalb wesentlich aufsuchende Bildungsarbeit. Allerdings verlangt aufsuchende Bildungsarbeit von den Bildungseinrichtungen und ihren Mitarbeitenden die Bereitschaft und die Fähigkeit, bisher unübliche Wege zu gehen.

Wichtige Zugänge liegen etwa in der Einbeziehung der bildungsungeübten Menschen als Experten in eigener Sache und in einer besonderen und individuellen Ansprache der Zielgruppen. Für diese Aufgabe benötigen die Mitarbeitenden der Bildungseinrichtungen Kompetenzen außerhalb der klassischen Bildungsarbeit, die sie nur durch Fortbildung erwerben können.

## 3. Die finanzielle Herausforderung des Landes

Die jüngst erschienene Studie der Bertelsmann-Stiftung „Weiterbildungsfinanzierung in Deutschland 1995 – 2015“ zeichnet in ihrer ursprünglichen, aber auch noch in ihrer korrigierten Fassung ein ernüchterndes Bild: Die staatlichen Investitionen in die öffentliche Weiterbildung sind deutlich zu gering.

Das trifft auch auf Baden-Württemberg zu. Allerdings besteht in Baden-Württemberg Grund zur Hoffnung, ja zur Zuversicht: Seit 2012 hat das Land die Grundförderung der Allgemeinen Weiterbildung – wenn auch von einem sehr niedrigen Niveau – mehr als verdoppelt. Für die Jahre 2020 und 2021 sind weitere ca. 5 Millionen Euro jährlich fest zugesagt. Dann wird die baden-

württembergische Landesförderung nicht mehr bundesunterdurchschnittlich sein. Aber mit Durchschnittlichkeit darf sich Baden-Württemberg auch auf diesem Feld selbstverständlich nicht zufrieden geben.

Neben den genannten Sonder- und Programmförderungen bedarf es also der kontinuierlichen Erhöhung der Grundförderung, damit die Weiterbildungseinrichtungen ihren sozial- und bildungspolitischen Verpflichtungen nachkommen können. Denn nur eine solche Grundförderung erlaubt die Entwicklung und Fortentwicklung einer leistungsfähigen und wohnortnahen Weiterbildungsstruktur mit qualitätsbewusst und professionell arbeitenden Einrichtungen wie sie etwa der vhs-Entwicklungsplan „vhs 2022“ vorschreibt.

## IV. ... und übermorgen

Unsere Gesellschaft sieht sich derzeit veranlasst, immer drängender danach zu fragen, was sie eigentlich zusammenhält. Die Frage kam 2015 anlässlich verstärkter Zuwanderung auf. Der Grund für diese Frage ist aber ein anderer. Unser Grundgesetz konstituiert eine pluralistische, also eine ziemlich anspruchsvolle und voraussetzungsreiche Gesellschaft, deren Integrations- und Inklusionsprinzip Vielfalt und Differenzierung ist.

„Vielfalt und Differenzierung“ klingt eher nach Desintegration. Und Einheit durch Vielfalt klingt schon ziemlich paradox. Die Paradoxie indiziert die Kompliziertheit unseres Gesellschaftsmodells. Und genau damit ist die Paradoxie das Maß für die Notwendigkeit von Bildung und Weiterbildung: Voraussetzungsreiche und anspruchsvolle Gesellschaften sind auf Bildung und Weiterbildung existentiell angewiesen.

So wie unser sozialer Zusammenhalt nicht ohne die Eindämmung sozialer Ungleichheit denkbar ist, so ist er auch nicht ohne ein verhältnismäßig hohes Maß an Allgemeinbildung denkbar.

Damit ist freilich zugleich eine erhebliche Gefahr für Bildung und Weiterbildung beschrieben: die Gefahr der Überforderung. Was mit einem gesellschaftlichen Subsystem geschieht, das seine Leistungsfähigkeit überschätzt, können wir an der Politik beobachten. Lassen wir es im Bildungssystem so weit nicht kommen. Thematisieren und beachten wir bei allem Lob des lebenslangen Lernens auch: **die Grenzen von Bildung.**

*Dr. Hermann Huba, Verbandsdirektor*

## Drei Fragen an Andrea Bogner-Unden MdL

?

### Was sind Ihrer Ansicht nach mittelfristig die drei wichtigsten Aufgabenfelder der Volkshochschulen in Baden-Württemberg?

Um mit dem rasanten wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und technologischen Wandel unserer Zeit Schritt halten zu können, sind nicht nur eine gute Bildung und Ausbildung wichtig, sondern auch die kontinuierliche Erneuerung des eigenen Wissens – im Sinne des lebenslangen Lernens – notwendig. Egal ob Hochschulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung, gesellschaftliche und berufliche Weiterbildung ist für Menschen jedes Bildungshintergrundes elementar. Besonders für geringqualifizierte Bürgerinnen und Bürger besteht sonst die Gefahr, dass sie im Zuge des digitalen Wandels abgehängt werden. Hier erbringen die Volkshochschulen eine wichtige und wertvolle Arbeit, indem sie niedrigschwellige und zielgruppenorientierte Angebote für eine Vielzahl von Menschen anbieten und ihnen so eine gesellschaftliche, politische, kulturelle und berufliche Teilhabe ermöglichen.

Auch in vielen anderen Bereichen leisten die Volkshochschulen wichtige Arbeit, z. B. in der Integration, der Grundbildung und Alphabetisierung sowie der politischen Bildung. Das vielfältige Angebot an Integrations- und Sprachkursen ist ein elementarer Grundstein für Geflüchtete, der es ihnen ermöglicht sich in unserer

Gesellschaft einbringen und mitwirken zu können. Das Gelingen der Integration hängt allerdings nicht nur von guten Sprachkenntnissen, sondern auch vom Umgang mit Heterogenität sowie dem Verständnis von Demokratie und Rechtstaatlichkeit ab. Das gilt ausdrücklich nicht nur für Geflüchtete, sondern für uns alle.

Durch das Erstarken antipluralistischer, antieuropäischer, populistischer und demokratiefeindlicher Ideen und Bewegungen wird die Arbeit der Volkshochschulen im Bereich der politischen Bildung weiter an Bedeutung gewinnen. Ich betrachte sie daher als unverzichtbar, um diesen Tendenzen entgegen zu wirken. Das fördert nicht nur die Integration, sondern stärkt insgesamt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

?

### Grundbildung und Alphabetisierung sind Ihrer Aussage nach zwei der am meisten unterschätzten Themen im Bildungsbereich. Wie muss aus Ihrer Sicht die Zukunft von Grundbildung und Alphabetisierung in Baden-Württemberg aussehen?

Durch Internetseiten wie YouTube oder das Versenden von Sprachnachrichten kann Lesen und Schreiben erfolgreich vermieden werden. Das bietet den Betroffenen zwar neue Möglichkeiten sich zu informieren und zu kommunizieren, jedoch wird damit das Problem nur erfolgreich umgangen, aber nicht angegangen. Jährlich nehmen rund 700 Personen an über 100 entsprechenden Kursen der Volkshochschulen in Baden-Württemberg teil. Auch wenn man die anderen Träger mit einbezieht, stehen wir, im Anbetracht der ca. 800 000 funktionalen Analphabeten in Baden-Württemberg, vor einer gewaltigen Herausforderung. Die Einrichtung des Landesbeirats für Grundbildung und Alphabetisierung war ein wichtiger Schritt, aber wir müssen unsere Anstrengungen noch weiter verstärken.

Andrea Bogner-Unden MdL ist Grünen Landtagsabgeordnete in Baden-Württemberg

Foto: © Lena Lux



Eine große Hürde sehe ich in der Ansprache der unterschiedlichen Zielgruppen. Denn aus Angst vor Stigmatisierung und Schamgefühl nehmen viele der Betroffenen die zahlreichen Hilfsangebote nicht wahr. Daher müssen neue Konzepte entwickelt und erprobt werden. Eine Möglichkeit kann die aufsuchende Weiterbildungsberatung darstellen. Durch diese können der Erstkontakt hergestellt, Vertrauen aufgebaut und die Betroffenen in der Folge an niedrigschwellige Angebote herangeführt werden. Die Kontaktaufnahme erfolgt an Orten, an denen sich die Betroffenen aufhalten. Beispiele sind Wohnquartiere, Spielplätze, Vereine, Wochenmärkte oder Tafelläden. Die Ergebnisse des ersten Gemeinschaftsprojekts waren positiv, allerdings ist eine Weiterentwicklung der passgenauen Ansprache, Beratung und Vermittlung der betroffenen Personengruppen sowie die Qualifizierung und Kompetenzentwicklung der aufsuchend Beratenden notwendig. Wir müssen deswegen neue Gemeinschaftsprojekte fördern, die nachhaltige Komponenten beinhalten und auch die aufsuchende Weiterbildungsberatung im ländlichen Raum berücksichtigen.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist der Ausbau der Grundbildungszentren, durch die die Möglichkeit besteht, eine Reihe von Zielgruppen zu erreichen und jeweils vor Ort entsprechende Netzwerke aufzubauen. Deswegen haben wir im Nachtragshaushalt 2018/2019 die Mittel für die Finanzierung der beiden bestehenden

Grundbildungszentren in Konstanz und Heidelberg sowie für die Einrichtung zwei weiterer Grundbildungszentren bereitgestellt. 2020 sollen vier weitere Grundbildungszentren dazukommen. Damit fördern wir die Grundbildungszentren ab 2020 mit insgesamt 400.000 Euro pro Jahr.

Da 57% der funktionalen Analphabeten berufstätig sind, gilt es außerdem die Kooperation mit den Betrieben auszubauen, um die Betroffenen direkt am Arbeitsplatz anzusprechen und ihnen Aufstiegschancen zu vermitteln. Auch muss bei den Personalverantwortlichen für die Kurse geworben werden, so dass Lernangebote verstärkt direkt in den Betrieben veranstaltet werden. Enge Absprachen zwischen dem

**Die Anhebung der allgemeinen Grundförderung trägt maßgeblich dazu bei, dass Weiterbildungsangebote bezahlbar sind und damit allen Bürgerinnen und Bürgern offenstehen.**

Träger und den Unternehmen machen es hier möglich, gezielt auf den Grundbildungsbedarf am Arbeitsplatz einzugehen. Dadurch können die Teilnehmenden die neuen Kenntnisse sofort anwenden und die Kurse bringen für Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen Vorteile. Dies muss daher bei zukünftigen Programmen, z. B. über den Europäischen Sozialfonds (ESF), ein Schwerpunkt sein.

Neben den vorher genannten Risiken durch die Digitalisierung eröffnen sich durch diese allerdings auch neue Möglichkeiten für Kursangebote, z. B. im Sinne des Klassenzimmers 2.0. Diese und weitere Aspekte haben wir daher im April dieses Jahr im Rahmen einer Fachtagung erörtert.

**Die Anhebung der allgemeinen Landesförderung auf den Bundesdurchschnitt ist jetzt in Sichtweite. Sie ist grundlegend für die Weiterbildung und für die Arbeit der Volkshochschulen. Weshalb können unsere Mitglieder sicher sein, dass das Ziel bis 2021 tatsächlich erreicht sein wird?**

Sicher kann man sich natürlich erst sein, wenn der neue Haushalt beschlossen ist. Bereits in der letzten Legislaturperiode haben wir die Mittel für die allgemeine Weiterbildung von 11,2 Mio. Euro im Jahr 2010 auf nun 24,3 Mio. Euro im Jahr 2016 aufgestockt und damit mehr als verdoppelt. Damit sind wir unserem Ziel, alle Träger der Weiterbildung mit auskömmlichen Mitteln zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben auszustatten, einen großen Schritt nähergekommen. Die Anhebung der allgemeinen Grundförderung trägt maßgeblich dazu bei, dass Weiterbildungsangebote bezahlbar sind und damit allen Bürgerinnen und Bürgern offenstehen. Diesen Weg wollen wir auch zukünftig fortsetzen, denn wir wissen, nur mit einer soliden finanziellen Basis können die Volkshochschulen und andere Träger der Weiterbildung ihre gesellschaftlich bedeutende Arbeit bewerkstelligen. Daher haben wir uns im grün-schwarzen Koalitionsvertrag zu den Zielen des Weiterbildungspakts bekannt und vereinbart, die Mittel bis 2020 auf den Bundesdurchschnitt zu erhöhen. Mir persönlich liegt das Erreichen dieses Ziels sehr am Herzen. Ich kann Ihnen daher versprechen, dass ich mich auch weiterhin im Rahmen meiner Möglichkeiten einsetzen werde. Die Signale aus den Koalitionsfraktionen und dem Ministerium lassen mich zuversichtlich den anstehenden Haushaltsverhandlungen entgegensehen.

## Wie wollen wir in Zukunft leben? Allgemeinbildung bereitet auf die Zukunft vor.

Unsere Gesellschaft ist rasanten Änderungen unterworfen – die Zukunft ist ungewiss. Wer sich auf diese Zukunft vorbereiten will, kann und darf sich nicht auf eine konkrete Zukunft vorbereiten. Er benötigt vielmehr Kompetenzen, um sich auf die Herausforderungen einstellen zu können, er muss die gesellschaftlichen Umwälzungen diskutieren und zum Mitdenken und Mitgestalten befähigt werden. Nur so kann er als Teil der Gesellschaft die Zukunft mitgestalten. Diese Aufgabe der Allgemeinbildung erproben der Volkshochschulverband und die Volkshochschulen in landesweiter Projektarbeit, die hier in einem Querschnitt vorgestellt wird:

### Wie wollen wir leben? – MOBILITÄT

Mobilität ist wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, Erwerbstätigkeit, wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand. Unser heutiges Mobilitätsverhalten bedeutet jedoch erhebliche Belastungen für Mensch, Umwelt und Klima – für eine nachhaltige zukünftige Mobilität bedarf es eines Umdenkens in Gesellschaft und Wirtschaft. In der von der Baden-Württemberg Stiftung finanzierten Bildungsinitiative „Zukunftsdialoge: Nachhaltige Mobilität“ klären die Volkshochschulen über Mobilitätsszenarien auf und wecken Interesse an neuen Mobilitätsformen. Mit einem niedrighwelligen Ansatz im alltäglichen Leben sollen Freude und Lust auf die anstehenden Veränderungen geweckt werden.

### Wie wollen wir leben? – NACHHALTIGKEIT

Nicht erst durch „Fridays for Future“ wissen wir um die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Zukunft. Mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unterstützen die Volkshochschulen ihre Teilnehmenden dabei, Kompetenzen zu entwickeln, damit sie sich selbstständig und gemeinsam mit anderen für nachhaltige Entwicklung einsetzen und diese voranbringen können. Wie die Umsetzung der Agenda 2030 und der 17 Weltentwicklungsziele in Bildungsangebote aussehen kann, haben die Pilotvolkshochschulen im Projekt „Stadt. Land. Welt – Globale Entwicklungsziele für eine nachhaltige Zukunft“ in den Jahren 2017 und 2018 erprobt. Im aktuellen Projekt „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ können im Frühjahr 2019 durch eine Kooperation mit dem NABU Baden-Württemberg 28 Volkshochschulen Bildungsangebote in der Umweltbildung durchführen – zum Thema, wie Gärten insektenfreundlich angelegt werden können.

### Wie wollen wir leben? – GESELLSCHAFT

Unsere Gesellschaft driftet auseinander – dies ist zumindest das Gefühl vieler Menschen. Ob dieses Gefühl wirklich der Realität entspricht, ist umstritten. Die Volkshochschulen sehen die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes als einen zentralen Teil ihres Auftrags und zielen deshalb auch in der Projektarbeit auf alle Teile der Gesellschaft:

- Integration als zweiseitige Bildungsaufgabe propagiert die Initiative „gut ankommen – gut aufnehmen“, denn nur wenn die ganze Gesellschaft Integration erlernt, kann Integration gelingen und die Gesellschaft nachhaltig zusammenwachsen.
- Im durch das Kultusministerium geförderten Projekt „Bildungsarbeit in Fokusgruppen mit Menschen in prekären Lebenslagen“ begeben sich Volkshochschulen in die Lebenszusammenhänge von Menschen in prekären Lebenslagen und wollen die Teilnehmenden durch die Mitarbeit im Projekt stärken.
- Menschenrechte bilden die universelle Grundlage für ein gutes Zusammenleben. Im Rahmen einer Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit berichten Auslandsmitarbeitende der Stiftung in Volkshochschulkursen über die Menschenrechte in Asien und Afrika.
- Europa steht mit den Europawahlen 2019 vor einer Weichenstellung. Die Volkshochschulen informieren in Projekten mit der Landeszentrale für politische Bildung und dem Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg zu den Europawahlen und regen zur Wahlteilnahme an.

Dieser Überblick zeigt, dass Allgemeinbildung keine absoluten Antworten für die Zukunft liefert. Aber indem sie den Menschen zur kritischen Teilnahme und zum Mitdenken befähigt, bildet sie die Grundlage für eine auch in der Zukunft funktionierende Gesellschaft. Denn Allgemeinbildung schafft Teilhabe und somit die Voraussetzung für das Funktionieren unserer freiheitlichen, rechts- und sozialstaatlichen demokratischen Grundordnung – in der Gegenwart, wie in der Zukunft.

*Dr. Michael Lesky, Fachreferent*

## „Ein Grund für Bildung?!“<sup>1</sup>

Die Bildungslandschaft ist reich an Definitionen von Grundbildung, die sich wahlweise an den Inhalten, an der Zielgruppe oder den zu erreichenden Kompetenzen orientieren:

- Über viele Jahre hinweg stand die Alphabetisierung im Zentrum der Grundbildung, ergänzt durch Kurse in mathematischer Grundbildung. Heute gilt eine gewisse Einigkeit darüber, dass sich Grundbildung auf alle Wissensbereiche bezieht und man spricht deshalb u. a. von kultureller, gesundheitlicher, politischer, beruflicher Grundbildung.
- Angebote der Grundbildung richten sich an Personen, im Allgemeinen deutsche Muttersprachlerinnen und -sprachler, die über keinen grundständigen Schulabschluss verfügen oder deren in der Schule erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Laufe der Jahre verloren gegangen sind. Das Lernen und der Zugang zu Bildungseinrichtungen sind für sie nicht selbstverständlich, weshalb es besonderer aufsuchender Strukturen bedarf (s. Beitrag „Offenheit für Aufsuchende Bildungsarbeit“, S. 15).
- Grundbildung soll dem Menschen eine umfassende gesellschaftliche, politische, berufliche und kulturelle Teilhabe ermöglichen. Durch die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen entwickelt er sich zu einem selbstbestimmten, mündigen Menschen, der befähigt wird, die Welt kritisch zu betrachten.



Der Förderschwerpunkt der letzten Alpha-Dekade des Bundesministeriums für Bildung und Forschung lag bei der Arbeitsplatzorientierten Grundbildung, die sich vornehmlich an beruflich verwertbaren Kompetenzen orientiert. In der aktuellen Dekade liegt der Fokus auf dem lebensweltorientierten Ansatz. Der Grundgedanke hierbei ist es, den Nutzen von Bildungsangeboten für

den Lernenden unmittelbar erlebbar zu machen, indem sie an konkrete An- und Herausforderungen im Alltag anknüpfen und zur besseren Bewältigung dieser Aufgaben beitragen. Im besten Fall werden die Bildungsmaßnahmen durch oder zumindest in Absprache mit der Zielgruppe entwickelt.

Trotz aller Bemühungen um innovative und lernerorientierte Angebote und geeignete Maßnahmen der im Sozialraum angesiedelten aufsuchenden Bildungsarbeit bleiben die Erfolge in der Grundbildung bescheiden.

„Ein Grund für Bildung?!“, so der ansprechende Titel einer Veröffentlichung aus dem Jahr 2011, der die Frage nach dem Zweck von Bildung und damit von Grundbildung stellt:

Die Entwicklungen im Bereich der Grundbildung orientierten sich in den vergangenen Jahren zunehmend an Fragen der Nützlichkeit. Die Bildungsmaßnahmen sollten entweder die Arbeitsmarktverwertbarkeit einer Person befördern oder sollten sich als nützlich für die Herausforderungen des Alltags erweisen.

Der praktische Nutzen sollte Lernende von der Sinnhaftigkeit des Bildungsangebotes überzeugen.

Dieser utilitaristisch geprägte Ansatz leuchtet ein. Gleichzeitig weist man damit die Menschen in die Schranken ihrer eigenen Welt. Der Selbstzweck von Bildung ist jedoch genau das Gegenteil: Bildung weckt das Interesse für die Welt jenseits der eigenen Grenzen, für andere, fremde Lebenswelten. Sie eröffnet dem Menschen den Blick in die Weite und macht ihn neugierig. Wie wäre es also, wenn man unter „lebensweltorientierten“ Angeboten auch jene versteht, die sich auf andere Lebenswelten als die eigenen beziehen? Die Aufgabe der Volkshochschule bestünde dann darin, die Menschen bei der Begegnung mit der Vielfalt und Diversität der Welt zu begleiten.

*Martina Haas, Fachreferentin*

(1) Schneider, Ernst, Schneider (Hrsg.) (2011): „Ein Grund für Bildung?!“. Dokumentation zum Projekt EQUALS „Erhöhung von Effizienz und Qualität in der Alphabetisierung durch Lebensweltforschung und Entwicklung sozialintegrativer Beratungs- und Lernangebote“. Bielefeld.

## Es war einmal... Integration



So ähnlich könnten Texte in der Zukunft beginnen, in einer Zukunft, in der wir nicht mehr über Integration sprechen müssen, weil sie zur Selbstverständlichkeit geworden ist. So lange diese Zukunft allerdings noch nicht eingetreten ist, werden die Volkshochschulen weiterhin die Menschen auf dem Weg in diese Zukunft begleiten. Dabei betrachten sie die Integration als zweiseitige Bildungsaufgabe: Die Volkshochschulen vermitteln Kenntnisse und Kompetenzen, die die Zugewanderten beim Ankommen unterstützen und den bereits hier Lebenden das Aufnehmen der zu uns Kommenden erleichtern. Es gilt dabei, unsere Sicht der Welt, unsere tradierten Erfahrungen und Selbstverständlichkeiten zu erweitern um die Kenntnis der Erfahrungen und Selbstverständlichkeiten anderer Kulturen.

Die Herausforderung für uns alle besteht darin, die eigene Vorstellung der Welt als eine von vielen möglichen zu erkennen. Anregungen hierzu aus allen Lebens- und damit Programmbereichen erhielten die Volkshochschulen bei der Fachtagung „Die Zukunft der Integration“<sup>(1)</sup> im März 2019, so zum Beispiel:

- Bei der Begegnung mit künstlerischen Werken aus anderen Kulturkreisen wird klar, dass die Vorstellung von Kunst stark von den jeweils eigenen Traditionen geprägt ist. Ein allgemeingültiger Kunstbegriff scheint damit in Frage gestellt. Wem gebührt die Deutungshoheit von künstlerischer Ästhetik?

(1) Die Dokumentation zur Fachtagung finden Sie unter: <https://www.vhs-bw.de/vhs-extranet/interne-websites-der-abteilungen/abteilungsuebergreifendes/interkulturelle-oeffnung/index.html>

(2) vgl. El Mafaalani, Aladin (2019): Das Integrationsparadox, S. 13 f.

- Im Gesundheitswesen müssen sich Ärzte und Pflegepersonal im Umgang mit Patienten darüber im Klaren sein, dass Menschen aus anderen Kulturkreisen auf andere Art mit Schmerzen, Schmerzempfindung und deren Verbalisierung umgehen. Ohne dieses Bewusstsein kann es leicht zu Fehlinterpretationen und Fehldiagnosen kommen.
- Sprache ist und bleibt die Voraussetzung für die Verständigung im Alltag. Neben dem Erlernen der deutschen Sprache – von Anfang an und so nachhaltig wie möglich – ist es wichtig, bei den Zugewanderten ebenso wie bei den deutschen Muttersprachlerinnen und -sprachlern ein Bewusstsein für die persönlichen, gesellschaftlichen und beruflichen Chancen von Mehrsprachigkeit zu schaffen.
- Das Ausüben einer beruflichen Tätigkeit ist eine wesentliche Säule der nachhaltigen Integration. Höchste Priorität hat häufig verständlicherweise die rasche Vermittlung in niedrigschwellige Tätigkeiten. Langfristiges Ziel sollte sein, die zu uns Kommenden mit den Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung vertraut zu machen.

Der Soziologe Aladin El-Mafaalani behauptet in seinem 2018 erschienen Buch »Das Integrationsparadox«, dass die Integration, das Zusammenwachsen der Gesellschaft, bereits sehr weit vorangeschritten ist.<sup>2</sup>

Die Konflikte und Spannungen, die in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, sind für ihn deshalb vielmehr ein positives Zeichen für die offene Gesellschaft, die streitet und diskutiert.



Die Volkshochschule ist der Ort, an dem dieses Streiten und Diskutieren stattfinden kann. Sie gestaltet die Begegnung zwischen den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen und bietet ihnen die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Diese Streitkultur gilt es zu pflegen und auszubauen.

*Martina Haas, Fachreferentin*

## Auch in 100 Jahre aktuell – Gesundheitsbildung an Volkshochschulen

„Unter den Bedingungen fortwährenden und sich beschleunigenden technischen und sozialen Wandels wird lebenslanges Lernen zur Voraussetzung individueller Selbstbehauptung und gesellschaftlicher Anpassungsfähigkeit im Wechsel der Verhältnisse“, sagte Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts, beim Festakt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Volkshochschulen am 13. Februar 2019 in der Frankfurter Paulskirche. Gesundheitsbildung an Volkshochschulen ist dabei Teil der genannten Voraussetzung. Bereits seit der Gründung der Volkshochschulen vor 100 Jahren ist die Gesundheitsbildung fester Bestandteil des allgemeinen Weiterbildungsangebotes der Volkshochschulen und das mit gutem Grund:

Volkshochschulen fördern Bewegung und körperliche Aktivität, sie tragen zur Stressbewältigung bei und ihre abwechslungsreichen Angebote informieren über gesundheitsförderliches Verhalten und bieten die Möglichkeit zum Austausch untereinander – das alles ist aktuell wichtiger denn je!

Themen wie soziale Teilhabe, Chancengleichheit, Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind in aller Munde und die Gesundheitsbildung leistet ihren Beitrag dazu. Kurse zu Bewegung, Entspannung und Ernährung ermöglichen unmittelbare Begegnungen, regen wechselseitigen Austausch an, befördern gegenseitige Akzeptanz und tragen zur Integration bei. Wo könnte man beispielsweise besser lernen, unterschiedliche Vorlieben zu akzeptieren, eigene Bedürfnisse auszudrücken und mit Neuem umzugehen als in einem Kochkurs?

Die fortwährenden gesellschaftlichen Veränderungen wirken sich zwangsläufig auf unsere individuelle Lebensweise aus und damit auch auf unser Bewegungs-, (Ent-)Spannungs- und Ernährungsverhalten. Und das nicht immer zum Besten: Bedingt durch die Industrialisierung, beschleunigt durch die Digitalisierung

sowie die damit einhergehenden veränderten Verhältnisse verbringen wir die meiste Zeit sitzend: Jeder und jede zweite Berufstätige hat einen Bildschirmarbeitsplatz. Zusätzlich wird auch der größte Teil der Freizeit sitzend vor dem Fernseher oder vor anderen digitalen Endgeräten verbracht. Dauersitzen ist Alltag. Bis zu 15 Stunden am Tag verharren Menschen in dieser Position. Sie steht im Widerspruch zu unserer ursprünglichen Körperkonstruktion, die auf Gehen, Laufen und Rennen ausgerichtet ist.

Bewegungsmangel, aber auch psychische Erkrankungen und zu energiereiche Nahrung können beispielhaft als Risikofaktoren genannt werden, die negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Neben diesen trägt auch eine immer älter werdende Gesellschaft dazu bei, dass die Gesundheitsausgaben wachsen und wachsen. Laut Statistischem Bundesamt übersteigen sie gerade die Marke von einer Milliarde Euro pro Tag.<sup>1</sup> Sie nähern sich der Unfinanzierbarkeit. Damit droht eine Spaltung der Gesellschaft in Menschen, die sich die Wiederherstellung ihrer Gesundheit noch leisten können und in Menschen, bei denen dies nicht mehr der Fall ist. Mehr noch als jede andere gesellschaftliche Spaltung ist eine solche „Gesundheitsspaltung“ zutiefst inhuman.

Deshalb ist das Angebot der Gesundheitsbildung an Volkshochschulen wichtiger Bestandteil der Allgemeinen Weiterbildung, ja der Allgemeinbildung. Möglichst alle Menschen müssen für den eigenverantwortlichen Umgang mit der individuellen Gesundheit sensibilisiert werden.

Gesundheitsschädlichen Defiziten muss präventiv entgegen gewirkt werden. vhs-Angebote wie Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Autogenes Training sowie Informationsveranstaltungen zu allgemeinen Gesundheitsthemen holen die Menschen weg vom Sofa in den Kursraum oder in die Lehrküche. Sie aktivieren, informieren und motivieren zu mehr Bewegung, körperlicher Aktivität, Selbstfürsorge und Achtsamkeit: Sie befördern ein ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein – und gesundheitliche Chancengleichheit.

Angebote der  
Gesundheitsbildung  
an Volkshochschulen  
befördern die  
gesundheitliche  
Chancengleichheit.

(1) Statistisches Bundesamt, verfügbar unter: [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Gesundheitsausgaben/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Gesundheitsausgaben/_inhalt.html), aufgerufen am 10.04.2019

## vhs analogital – auch noch in 100 Jahren?!

100 Jahre sind in der digitalisierten Gesellschaft eine „gefühlte“ Ewigkeit. Doch auch wenn heute noch nicht absehbar ist, *wie* Digitalisierung das Lehren, Lernen, Kommunizieren und Arbeiten an der Volkshochschule weiter verändern wird, ist eines sicher: Es wird sich ändern. Nach einer Phase der Initialisierung, in der einzelne Volkshochschulen mit neuen Lernformen experimentierten, befindet sich die vhs-Welt momentan in der Phase der Ausbreitung, in der die Digitalisierung immer mehr vhs-Mitarbeitende, -Kursleitende und -Teilnehmende erreicht: Volkshochschulen investieren in die technische Ausstattung ihrer Räume, sie entwickeln digitale Materialien und neue Formate und bilden ihre Kursleitenden weiter.

### Vom Lernen mit neuen Medien ...

Auf dem Weg zur Phase der Integration, in der digitale Medien ganz selbstverständlich genutzt werden, gilt es nun, den Fokus zu verändern: Nicht die digitalen Tools, ob Smartphone, Beamer oder vhs.cloud, sollten im Mittelpunkt stehen, auch wenn der rasche Innovationszyklus der technischen Entwicklungen hohe Aufmerksamkeit erfordert. Vielmehr lautet die entscheidende Frage, welche aktuellen, zeitgemäßen Lernformen die digitalen Medien ermöglichen. Zum Beispiel erlauben Online-Lernmaterialien und virtuelle Kursräume flexibles Lernen nahezu überall und fast jederzeit. Doch auch in diesen Szenarien benötigen Lernende weiterhin Unterstützung: Lernbegleiterinnen und -begleiter, die sie motivieren, Mit-Lernende, mit denen sie ihre Fragen diskutieren können – dies zeigen nicht zuletzt die hohen Abbruchquoten reiner Online-Kurse.<sup>1</sup> Volkshochschulen und Kursleitende sind also auch in einer stärker digitalisierten Lernwelt wichtig, sie benötigen aber neue Kompetenzen, um neue Aufgaben zu bewältigen.

### ... zum neuen Lernen mit Medien

Das neue Lernen mit Medien integriert auch digitale Devices in den Präsenzunterricht: Stimmungsbilder und Feedback werden per App eingeholt, Kursleitende und

Teilnehmende drehen Videos oder nehmen Podcasts auf. Neben geschulten Kursleitenden sind geeignete Räume eine Voraussetzung für diese neuen Lernformen: WLAN und Steckdosen gehören zur Grundausstattung. Sitzgelegenheiten, Rückzugsmöglichkeiten für kleine Lerngruppen und Selbstlernende, Getränke und Toiletten ergänzen sie idealerweise. Denn wenn Lernen immer und überall stattfinden kann, brauchen Teilnehmende einen Grund, weiterhin zur vhs zu kommen: Für manche bietet sie Platz und Ruhe zum Lernen, für andere die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.

### vhs als Ort des Präsenzlernens ...

In einer Gesellschaft, die stark von Digitalisierung geprägt ist, kann die Volkshochschule auch das sein: ein Gegengewicht. Ein Ort, an dem man gemeinsam lernt, mit Kopf, Herz, Hand und dem ganzen Körper. Das Konzept des „Dritten Orts“ nach Ray Oldenburg<sup>2</sup> bietet Volkshochschulen Orientierung für eine mögliche Ausrichtung in einer digitalisierten Gesellschaft. Ebenso das Konzept des „Dritten Programms“ des vhs-Verbandes, das – neben dem offenen Programm und den Auftragsmaßnahmen – lokale Themen aufgreift und moderiert.

### ... mit digitalem Service

Flankiert werden die Lernangebote, egal ob im Präsenz- oder Online-Format, zunehmend mit digitalen Serviceleistungen, gerade weil Teilnehmende dies aus anderen Lebensbereichen kennen. Eine Website mit responsivem Design und die Beteiligung an zentralen Plattformen wie volkshochschule.de oder fortbildung-bw.de sind wichtig, um online auffindbar zu sein. Neben einer komfortablen Online-Anmeldung schätzen Teilnehmende zusätzliche Services wie ein Kunden-Login oder Bezahlungsmöglichkeiten per Kreditkarte oder Paypal. Auch dabei zählt eine gute Balance zwischen analog und digital: Kurze Videos auf der Website vermitteln einen lebendigen Eindruck von Kursleitung, Teilnehmenden und Räumen und machen Lust, den Kurs live zu erleben. Bildungsberatung kann online per Chat oder Webkonferenz stattfinden und trotzdem (oder gerade deshalb) ganz individuell und persönlich sein. Einfache Fragen könnten dagegen schon bald auch mit Hilfe künstlicher Intelligenz beantwortet werden – damit vhs-Mitarbeitende, -Kursleitende und -Teilnehmende sich auf das neue Lernen konzentrieren können, mit oder ohne neue Medien.

*Dr. Julia Gassner, Fachreferentin*

(1) Bei offenen Online-Kursen, sog. MOOCs, sind Dropout-Raten von 90–95% keine Seltenheit, vgl. Schön, Sandra & Ebner, Martin (2018). Massive Open Online Courses. In K. Wilbers & A. Hohenstein (Hrsg.), Handbuch E-Learning. Expertenwissen aus Wissenschaft und Praxis – Strategien, Instrumente, Fallstudien. 73. Erg.-Lfg. des Handbuchs E-Learning, 9.8, S. 1–21.

(2) Vgl. Oldenburg, Ray (1989): The Great Good Place. Cafes, Coffee Shops, Community Centers, General Stores, Bars, Hangouts, and How They Get You through the Day.

## Offenheit für Aufsuchende Bildungsarbeit – ein notwendiger Perspektivwechsel

Volkshochschule will alle Menschen ansprechen und offen für alle sein, denn „Offenheit ist Prinzip und Merkmal ihrer Arbeit: Volkshochschulen sind offen für Menschen aller sozialen Schichten und Einkommensgruppen, aller Milieus und Kulturen, für Menschen mit und ohne Behinderungen. Sie sind offen für Menschen mit unterschiedlichen und gegensätzlichen Auffassungen“.<sup>1</sup> Über die Grenzen dieser Offenheit wird aktuell heftig diskutiert. In dieser Diskussion geht es hauptsächlich um inhaltliche Abgrenzungen gegenüber demokratiefeindlichen Gruppierungen und eine entsprechende Haltung der Volkshochschule. Keine Rolle spielt hingegen die Frage, ob die oben genannte „passive“ Vorstellung von Offenheit – Volkshochschule ist offen für alle Menschen, die zu uns kommen (sollen) – überhaupt ausreicht, um alle Menschen anzusprechen. Es scheint vielmehr sogar extrem unwahrscheinlich, dass eine so „geöffnete“ Volkshochschule, in der etwa institutionelle und ökonomische Barrieren abgesenkt oder beseitigt werden, wirklich bisher bildungsungewohnte Gruppen erreicht.

Denn Volkshochschulen sprechen bisher mit einem großen Teil ihres offenen Kursprogramms besonders Menschen aus bürgerlichen Schichten an. Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen (wie besondere Lebenslagen, persönliche Bildungsgeschichte) keinen Platz im lebenslangen Lernen gefunden haben, erreicht die Volkshochschule nicht. Um dieser Aufgabe auf einem professionellen Niveau nachgehen zu können, müssen die Adressatinnen und Adressaten gezielt mit aufsuchender Bildungsarbeit angesprochen werden. Weiterbildungsangebote für alle Menschen sind nur dann möglich, wenn sich die Bildungseinrichtungen auf bestimmte Zielgruppen zubewegen. Dazu bedarf es eines grundlegenden Perspektivwechsels und einer erweiterten Interpretation von Offenheit – Volkshochschulen sind nicht nur offen für alle Menschen, sondern auch offen für neue Zugangswege, neue Bildungsorte und neue Arbeitsweisen und damit für Aufsuchende Bildungsarbeit.

Aufsuchende Bildungsarbeit verlangt von den Bildungseinrichtungen und ihren Mitarbeitenden die Bereitschaft und die Fähigkeit, in der Bildungsarbeit bisher unübliche Wege zu gehen:

- Aufsuchende Bildungsarbeit findet dort statt, wo sich die Menschen aufhalten: im Stadtteil, beim Bäcker, im Kino, in kirchlichen Einrichtungen, im Tafelladen, etc. (räumliche Dimension).
- Der Ortswechsel, den die Aufsuchende Bildungsarbeit mit sich bringt, bedarf auch neuer Ansätze in der Arbeitsweise – weg von inhaltlichen Zuständigkeiten hin zu „Gebietszuständigkeiten“. Dies ist nur über eine Auflösung des Denkens in inhaltlich sortierten Programmbereichen möglich (organisatorische Dimension).
- Bildungsplanende benötigen Kontakte zu Menschen mit Bildungsbedarf – dies kann über vertraute Personen aus deren näherem Umfeld geschehen (Familienmitglieder und Freunde etc.) oder aber im direkten Kontakt mit diesen Menschen als Experten in eigener Sache (soziale Dimension).
- Bildungsangebote können für Menschen interessant werden, wenn sie sich, was ihre eigene Biographie anbelangt, in Umbruchsituationen befinden, so etwa die Geburt des Kindes, Veränderungen in der Familie oder ein beruflicher Neuanfang (zeitliche Dimension).
- Die Angebote müssen lebensweltbezogen und handlungsorientiert gestaltet sein. Der Nutzen der neu zu erwerbenden Kompetenzen muss für den Teilnehmenden transparent dargestellt werden. Die Volkshochschule will die Menschen befähigen, in umfassender Weise politisch, kulturell, sozial und beruflich an der Gesellschaft teilzuhaben (inhaltliche Dimension).

Aus diesen Dimensionen ergibt sich der grundlegende Perspektivwechsel von Aufsuchender Bildungsarbeit: Die Volkshochschule kann nur dann Angebote für Menschen in besonderen Lebenslagen schaffen, wenn sie sich konsequent auf die Perspektive der Betroffenen einstellt und offen ist für neue Zugangswege, neue Bildungsorte und neue Arbeitsweisen. Dieser Perspektivwechsel kann nur gelingen, wenn auch die Aus- und Weiterbildungen sowie die Förderstrukturen auf die Anforderungen der aufsuchenden Bildungsarbeit angepasst werden.

*Dr. Michael Lesky, Fachreferent*



**Fachtag:** Bildung von unten – Bildungsarbeit für und mit Menschen in prekären Lebenslagen am 17.10.2019, s. S. 20.

(1) Die Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung (2011), S. 14.

## Die Zukunft in der beruflichen Bildung an der Volkshochschule

„18,4 Prozent aller deutschen Arbeitsplätze bedroht“ titelte kürzlich die Tagesschau: Laut einer OECD-Studie werden durch neue Technologien Arbeitsplätze verschwinden, aber auch neue geschaffen. Über 50 Prozent der Arbeitsplätze in Deutschland unterliegen dem Risiko einer wesentlichen Veränderung.<sup>1</sup> Damit wird berufliche Weiterbildung immer wichtiger.

Die vielen Aspekte, die mit Schlagworten wie „Industrie 4.0“ und „Arbeit 4.0“ zusammengefasst werden, bergen Chancen und Herausforderungen. Die Volkshochschulen begleiten den Wandel der Arbeitswelt mit Bildungsmöglichkeiten. Sie unterstützen die Menschen bei der Gestaltung der Modernisierungsprozesse, indem sie Fachwissen und Schlüsselkompetenzen vermitteln. Darüber hinaus ist es ihre Aufgabe, fachliche, generationsspezifische, soziale und andere Disparitäten im Bildungsbereich abzubauen.

Nicht allein Berufliches ist von den anstehenden Veränderungen betroffen. Freizeit und Arbeitszeit werden zunehmend verzahnt. Und wer eine Kompetenz erwirbt, setzt sie beruflich wie privat ein. Die Volkshochschulen sind dabei die perfekten Weiterbildungspartner mit ihrem weiten Bildungsbegriff und ihren umfassenden Möglichkeiten, programmbereichsübergreifende Angebote zu machen. In zwei Dritteln des vhs-Angebots findet Weiterbildung statt, die beruflich orientiert und motiviert ist.<sup>2</sup>

Immer wichtiger wird es in der Arbeitswelt, auch Unvorhergesehenes zu bewältigen. Dazu müssen die Volkshochschulen die Menschen befähigen. Konkret kann das bedeuten, den Erwerb sozialer Kompetenzen stärker in den Vordergrund zu stellen, Kreativität und Problemlösungskompetenz zu schulen und mehr fachübergreifende Angebote zu machen. Auch Informationsangebote über neue Formen der Arbeit sind wichtig: Wie können beispielsweise Menschen, die über das Internet (Teil-)Aufträge annehmen, ihre Berufstätigkeit gestalten? Welche Freiheiten und welche Einschränkungen kommen hinzu?

(1) „Putting faces to the jobs at risk of automation“, Policy Brief on the Future of Work, OECD Publishing, Paris 2018, [www.oecd.org/els/emp/future-of-work/Automation-policy-brief-2018.pdf](http://www.oecd.org/els/emp/future-of-work/Automation-policy-brief-2018.pdf)

(2) Landesentwicklungsanalyse 2015, S. 5, [www.vhs-bw.de/vhs-extranet/handbuch/beruf/2015-lea-beruf.pdf](http://www.vhs-bw.de/vhs-extranet/handbuch/beruf/2015-lea-beruf.pdf)

Wo die Volkshochschulen einerseits den Trend zu mehr Flexibilität beim Arbeiten und Lernen aufgreifen, bieten sie andererseits Bewährtes wie Ortsnähe, Motivation durch Lernen in der Gruppe sowie persönliche Begegnung. Die Nutzung digitaler Medien steht nicht im Widerspruch zum klassischen Kursangebot. Die Vorteile unterschiedlicher Lernformen je nach Anforderung individuell zu kombinieren, ist eine zunehmend wichtige Aufgabe für die Volkshochschulen.



Dem steigenden Bedarf an flexibler und gleichzeitig verlässlicher beruflicher Weiterbildung tragen wir bereits Rechnung, z. B. mit Webinaren im erfolgreichen Xpert Business LernNetz. Eine weitere Lösung, die Flexibilität mit Lernen in persönlicher Begegnung vereinbart, sind Klein- oder Mini-gruppenkurse. Mit **vhespresso** hat der Verband ein entsprechendes Konzept entwickelt.



Landesförderung können die Volkshochschulen für Minigruppen allerdings nicht erhalten. Für die Webinare greift die ESF-Fachkursförderung des Landes nicht. Solche innovativen Konzepte zu fördern, wäre eine wichtige Verbesserung – nicht nur für den ländlichen Raum.

Je flexibler und individueller die Bildungsmöglichkeiten werden, desto dringender stellt sich auch die Frage nach der Durchlässigkeit der Bildungssysteme. Die Teilnehmenden müssen vhs-Zertifikate in ihre Bildungswege integrieren können. Zukünftig wird der Deutsche Qualifikationsrahmen DQR die Aufgabe haben, Kompetenzen vergleichbar zu machen und Übergänge zu erleichtern. Zwischenzeitlich realisiert der Verband Durchlässigkeit über Kooperationen. Beispielsweise werden Xpert Business Zertifikate an über 60 Hochschulzentren direkt als Studienleistung angerechnet. Selbstverständlich gehören zum aktuellen Lehren und Lernen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien – sowohl bei den Teilnehmenden als auch in den Volkshochschulen selbst. Für die Weiterbildung von morgen benötigen wir auch die Medien und Methoden von morgen (s. Beitrag „vhs analogital“, S. 14).

*Dr. Bernd Arnold, Tanja Sommerfeld,  
Fachreferenten*

## Keine Zukunft ohne Mehrsprachigkeit

Moderne Kommunikation kennt keine Länder-, Sprach- und Kulturgrenzen mehr. Die Mehrsprachigkeit wird zu einer wichtigen Ressource, die sich in verschiedenen Bereichen widerspiegelt:

Längst sind nicht nur Großkonzerne weltweit tätig, auch kleine und mittelständische **Unternehmen** agieren international. Die länder- und kulturübergreifende Zusammenarbeit setzt eine barrierefreie Kommunikation voraus. Fremdsprachen wie Englisch, Französisch oder Spanisch werden zunehmend auch in Deutschland zu den Unternehmenssprachen – extern wie intern. Selbst die Betriebe, die ausschließlich auf den deutschen Markt orientiert sind, müssen sich verstärkt auf einen internationalen Kundenkreis einstellen. Folglich wächst sowohl bei großen als auch bei kleinen Unternehmen der Bedarf an mehrsprachigen Mitarbeitenden.

Berufsschulen, Hochschulen und Universitäten reagieren auf diese Entwicklung mit nachzuweisenden Sprachkenntnissen als Zulassungskriterium. Im **Ausbildungsprozess** eröffnen solide Sprachkenntnisse zahlreiche Möglichkeiten wie ein Studium oder ein Praktikum in anderen Ländern, wodurch sich die beruflichen Perspektiven signifikant verbessern. Somit wird die Mehrsprachigkeit zu einer immer wichtigeren Schlüsselkompetenz auch auf dem Ausbildungsmarkt.

Die Mehrsprachigkeit gewinnt nicht nur im beruflichen Kontext an Bedeutung, sie ist auch aus dem **privaten Alltag** der Europäerinnen und Europäer nicht mehr wegzudenken: Ob bei der Suche nach Informationen, beim Reisen, Fernsehen und Einkaufen genauso wie beim Interagieren in (virtuellen) Communitys – die Sprachenvielfalt gehört zur gelebten Wirklichkeit. Gute Fremdsprachenkenntnisse fördern das Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen, was für das Zusammenleben in einer mehrsprachigen und multikulturellen Gesellschaft unerlässlich ist.

Neben ihrer Funktion als das wichtigste Kommunikationsmittel fungiert Sprache als ein wesentlicher Bestandteil der Identität der Menschen und ist der unmittelbarste Ausdruck deren **Kultur**. Denn soweit in einer Sprache gedacht und interagiert wird, soweit werden Menschen durch diese Sprache geprägt. Die Beherrschung diverser Sprachen geht somit mit dem Eintauchen in andere Kulturen, Lebensweisen und Mentalitäten einher.

Vor diesem Hintergrund bedarf es in der Europäischen Union, die auf dem Grundsatz „In Vielfalt geeint“ begründet ist, Menschen, die sich anderer Sprachen bedienen können, um in multilingualen und multikulturellen Kontexten erfolgreich zu leben. Wichtig ist, dass sich das Fremdsprachenlernen in Europa nicht auf das Englische beschränkt, sondern andere Fremdsprachen beim Lernen und Anwenden viel stärker in den Fokus gerückt werden.

Eine der Aufgaben von Erwachsenenbildung wird es also auch in Zukunft sein, Menschen bei der Entwicklung ihrer Schlüsselkompetenz **Mehrsprachigkeit** mit vielfältigen, flexiblen und vor allem qualitativ hochwertigen Angeboten zu unterstützen.

Während bei deutschen Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern das Hauptaugenmerk auf dem Erwerb von Fremdsprachen liegt, geht es bei Zugezogenen um die Anerkennung und den Erhalt ihrer Herkunftssprachen. Denn die muttersprachliche Kompetenz von Migrantinnen und Migranten wird nicht in jedem Fall über Jahre beibehalten. Sie wird beeinflusst durch die Dauer des Aufenthalts in Deutschland, die Distanz zwischen den Kulturen und das Image der Herkunftssprache. Eine weitere Aufgabe der Volkshochschulen wird es daher sein, das Bewusstsein für Sprachenvielfalt und die Anerkennung der Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft zu steigern.

*Olga Grimm, Leiterin Prüfungszentrale Sprachen*



## Das Individuum im Fokus des zukünftigen vhs-Marketings

Volkshochschulen ohne Marketing? – Das ist heute nicht mehr denkbar. Marketing ist bereits ein fester Bestandteil des Volkshochschulmanagements. Es ermöglicht das Profil der Volkshochschule zu schärfen, das Image zu stärken und die medialen Instrumente geschickt für eine positive Außendarstellung zu nutzen, um neue Teilnehmende für das vhs-Angebot zu gewinnen. Vor allem aber sichert es die **zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der Volkshochschulen**.

Die zunehmende Digitalisierung, die wachsende Konkurrenz auf dem Weiterbildungsmarkt und die steigenden Qualitätsansprüche der Bevölkerung erfordern nicht nur ein flexibles Angebot, sondern auch einen zielgruppenorientierten Marketingansatz. Die Folge ist, dass reines Offline-Marketing, also Programmhefte und Flyer, die ausschließlich als Print-Version herausgegeben werden, zur Ansprache von Teilnehmenden alleine nicht mehr ausreicht und verstärkt eine Verschiebung zum Online-Marketing erfolgt – nicht zuletzt, um auch jüngere sowie neue Zielgruppen zu erreichen und einen Dialog zu realisieren. Gerade das Online-Marketing bietet den Vorteil, aufgrund von Datenerfassung und Interaktion, die Zielgruppe bestimmen zu können und eine auf das Individuum optimierte Werbung anzubieten. Gleichzeitig wird kostengünstig eine hohe Reichweite erreicht. Das Online-Marketing ist also eine grundlegende Voraussetzung für das Marketing der Volkshochschulen in der Zukunft.

In den nächsten Jahren müssen sich die Volkshochschulen mehr denn je auf ihre Teilnehmenden fokussieren und intensiver auf das Individuum eingehen. Fragen wie **„Wer sind meine Teilnehmenden? Welche Wünsche und Bedürfnisse haben sie? Welche Themen sind ausschlaggebend für einen Besuch der vhs?“** müssen im Fokus des Online-Marketings stehen. Die Zielgruppe muss gehört und verstanden werden. Kommentare und Likes auf Social Media-Kanälen, Reaktionen auf den Newsletter und auf Kurse in Foren, Feedbacks und eine mögliche Online-Kommunikation zwischen der Volkshochschule und den Interessierten muss gewährleistet und anschließend verarbeitet werden. Wir bewegen uns also weg von einem „traditionel-

len Marketing“ hin zu einer Art „Beziehungsmarketing“, bei dem die Wünsche und Bedürfnisse des Individuums berücksichtigt und abgebildet werden.<sup>1</sup> **Somit steht das Individuum nicht nur im Zentrum der vhs-Arbeit, sondern in Zukunft auch verstärkt im Mittelpunkt des vhs-Marketings.**

Dementsprechend ändert sich auch die Kommunikation von einer Macro- zu einer Micro-Kommunikation: Anstatt die Masse anzusprechen, sollten Werbekampagnen online so konzipiert werden, dass sie sich gezielt an das Individuum richten.<sup>2</sup> Volkshochschulen sollten versuchen mit kleinen zielgruppenspezifischen Kampagnen direkt auf die gewünschte Zielgruppe einzugehen, um diese zu erreichen.

Konsequentes Tracking kann den Volkshochschulen helfen, zu erfahren, wer ihre Kundinnen und Kunden sind. Die Voraussetzung ist die datenschutzgerechte Erfassung und die Auswertung von Daten. Wenn beispielsweise Links auf Werbematerialien gesetzt werden, müssen diese entsprechend auch ausgewertet werden. Das gleiche gilt für Banner-Werbung sowie für Klicks auf der eigenen Website etc. Anders als bei der Sichtung eines Print-Flyers, kann bei digitaler Werbung die Verweildauer gemessen und dadurch die Intensität des Involvements, also der Mitwirkung festgestellt werden. Die Erkenntnisse aus den Daten bringen wiederum Erkenntnisse über potentielle Teilnehmende. Werbemaßnahmen können anschließend effizienter realisiert und zielgruppenorientiert angepasst werden.

Ob digitaler Dialog oder Micro-Kommunikation – **Online-Werbung kann erst und gut funktionieren, wenn die Basis eines guten und dynamischen Contents geschaffen ist.** Als Content werden dabei alle Medieninhalte – von Bildern über Videos und Texten – im Internet bezeichnet. Volkshochschulen sollten personalisierte Geschichten erzählen und dadurch einen Mehrwert für ihre Teilnehmenden schaffen. Denn (Online-) Marketing hat erst einen Wert und gelingt, wenn es einen nützlichen und interessanten Inhalt transportiert, der zielgerichtet die Teilnehmenden von morgen begeistert.

Online-Marketing ist eine grundlegende Voraussetzung für das Marketing der Volkshochschulen in der Zukunft.

*Athanasia Tsantou, Fachreferentin*

(1) Vgl. Stöttinger, Dr. Barbara: Was im Marketing der Zukunft gefragt ist (2018), URL: <https://executiveacademy.at/de/news/detail/was-im-marketing-der-zukunft-gefragt-ist/>, abgerufen am 25.04.2019.

(2) Vgl. Werner, Florian: 5 Marketing Trends für das Jahr 2019 (2019), URL: <https://www.agentur-dreibein.de/blog/5-marketing-trends-f%C3%BCr-das-jahr-2019>, abgerufen am 25.04.2019.

# Fortbildungsveranstaltungen – September 2019 bis Februar 2020

## Zentrale Fortbildungen

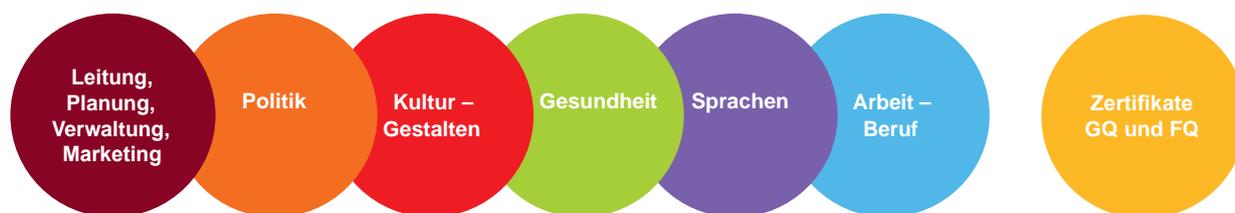
### Leitung, Planung, Verwaltung – für hauptberufliche vhs-Mitarbeitende

Auf den Seiten 20 bis 24 finden Sie unsere Angebote für hauptberufliche vhs-Mitarbeitende, zum Beispiel zu den Themen vhs-Management, Qualitätsentwicklung und Marketing/Öffentlichkeitsarbeit. Auch Veranstaltungen speziell für Verwaltungsmitarbeitende sind hier aufgeführt.



### Fachübergreifende und fachspezifische Fortbildungen – für vhs-Kursleitungen

Die Veranstaltungen ab Seite 25 richten sich an vhs-Kursleitende. Sie finden hier fachübergreifende Angebote zur Grundqualifikation Erwachsenenbildung, Frauenbildung und interkulturellen Kommunikation sowie fachspezifische Angebote zu den Programmbereichen.



Ansprechpartnerinnen: Iris Voigt, 0711 75900 -33,  
voigt@vhs-bw.de

Jasmina Pfeiffer, 0711 75900 -27,  
pfeiffer@vhs-bw.de

## Regionale Fortbildungen

Zusätzlich zu den zentral von der Geschäftsstelle des vhs-Verbandes geplanten Fortbildungen finden weitere Fortbildungen in den einzelnen Regionen statt. Die entsprechenden Fortbildungsprogramme erhalten Sie bei Ihrer Volkshochschule vor Ort. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Region	Fortbildungsbeauftragte	Telefon	E-Mail
Bodensee – Oberschwaben	Lorenz Macher, vhs Wangen	07522 74 -246	lorenz.macher@wangen.de
Donau – Iller	Peter Deuble, vh Ulm	0731 1530 -89	deuble@vh-ulm.de
Franken	Rose Wolz	07946 948454	fortbildung@regionfranken.org
Hochrhein	Tom Leischner, vhs Weil am Rhein	07621 704 -414	T.Leischner@weil-am-rhein.de
Mittlerer Neckar – Ost	Andrea Gers, vhs Stuttgart	0711 1873 -775	andrea.gers@vhs-stuttgart.de
Mittlerer Neckar – West	Andrea Gers, vhs Stuttgart	0711 1873 -775	andrea.gers@vhs-stuttgart.de
Mittlerer Oberrhein	Erol Weiß, vhs Karlsruhe Stadt	0721 98575 -14	weiss@vhs-karlsruhe.de
Neckar – Alb	Oliver Beck, vhs Metzingen-Ermstal	07123 9293 -14	oliver.beck@vhs-metzingen.de
Nordschwarzwald	Dr. Sascha Falk, vhs Freudenstadt	07441 920 -1410	falk@vhs-kreisfds.de
Ostwürttemberg	Sylvia Haas, vhs Nattheim	07321 979426	vhs@nattheim.de
Schwarzwald – Baar – Heuberg	Dr. Jens Awe, Volkshochschule Baar	0771 1002	awe@vhs-baar.de
Südlicher Oberrhein	Alfred End, vhs Offenburg	0781 9364 -235	alfred.end@vhs-offenburg.de
Unterer Neckar	Monika Simikin, Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule	0621 1076 -160	m.simikin@abendakademie-mannheim.de



Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert ([www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)).

# Leitung, Planung, Verwaltung

## Allgemein

Nr. 192-724

### Einführungstagung für neue vhs- Leitungen und Pädagogische Mi- tarbeitende

Mi., 25.09.2019, 10:00 – 16:45 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Leitung: Dr. Hermann Huba  
20,00 €

#### Themen:

- Leitbild/Selbstverständnis der Volkshochschulen
- Struktur und Aufgaben des Volkshochschulverbandes
- Dienstleistungen der Geschäftsstelle
- Qualitätsentwicklung
- Abteilungsspezifische Workshops

#### Vielleicht interessiert Sie auch ...

Nr. 192-145

**Kick Off – Verbraucherbildung  
für Erwachsene und Familien in  
Baden-Württemberg**

Ausschreibungstext auf S. 32

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage (oder ggf. Absage) und Informationen zugesendet. Falls Sie keine Nachricht erhalten, wenden Sie sich bitte eine Woche vor Kursbeginn telefonisch an uns.

Nr. 192-727

### Fachtag „Digitale Lernwelten“

Mo., 25.11.2019, 10:00 – 16:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Koordination: Dr. Julia Gassner, Saskia Ganz,  
Melissa Ricken  
20,00 €

Digitalisierung verändert das Lehren und Lernen – und ebenso das Arbeiten an der Volkshochschule: Die Kommunikationswege und -medien zwischen vhs und Teilnehmenden sowie Kursleitenden ändern und erweitern sich. Als Querschnittsaufgabe betrifft die Entwicklung digitaler und digital ergänzter Lernangebote alle Programmbereiche und fordert neue und erweiterte Kompetenzen der Programmplanenden. Nicht zuletzt benötigen Volkshochschulen eine geeignete digitale und analoge Infrastruktur, inklusive Wartung, Support und Schulung.

Der Fachtag fokussiert in diesem Semester das Thema Organisationsentwicklung. Praxisbeispiele zeigen, wie Volkshochschulen mit den geschilderten Herausforderungen umgehen und geben Impulse für die Diskussion und die Entwicklung eigener Strategien. Wie immer bietet der Fachtag Gelegenheit zu Vernetzung und Austausch – ganz analog und für alle.

Nr. 192-128

### Fachtag „Bildung von unten – Bildungsarbeit für und mit Men- schen in prekären Lebenslagen“

17.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Stuttgart, Duale Hochschule  
Baden-Württemberg  
Koordination: Dr. Michael Lesky  
Kostenfrei, keine Fahrtkostenerstattung.

Der Bildungsauftrag der Volkshochschulen sieht vor, Angebote für alle Menschen zu schaffen. Das bedeutet, auch für jene, die aus den unterschiedlichsten Gründen (wie besondere Lebenslagen, persönliche Bildungsgeschichte, etc.) (noch) keinen Platz im Lebenslangen Lernen gefunden haben. Eine zentrale Rolle beim Erreichen bestimmter Adressatinnen und Adressaten spielen besondere Zugangswege. Im Projekt „Bildungsarbeit in Fokusgruppen mit Menschen in prekären Lebenslagen“, in dem sich die Menschen aus diesen Zielgruppen als Expertinnen und Experten in eigener Sache einbringen, erprobt der Volkshochschulverband Baden-Württemberg in Kooperation mit der Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg einen derartigen neuen und ganz besonderen Zugangsweg. An diesem Fachtag kommen Teilnehmende, die beteiligten Volkshochschulen und Kooperationspartner zu Wort, berichten über die praktische Umsetzung und diskutieren die Auswirkungen für die Erwachsenenbildung. Der Fachtag ist

Teil der Aktionswoche „Der Mensch ist mehr als eine Zahl!“ der Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg und wird gefördert durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

#### Vielleicht interessiert Sie auch ...

Nr. 192-146

**Wahrheit oder Fake? Presse- und  
Meinungsfreiheit unter Druck –  
Fachkonferenz zum Tag der  
Menschenrechte**

Ausschreibungstext auf S. 32

## Management

Nr. 201-704

### Wertschätzung: Vitamine für den Arbeitsalltag – Modellbildend füh- ren

Mi., 19.02.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Ute Kröger  
90,00 €

Wirksam Führen heißt, anderen ein Beispiel zu geben. Angemessenes und authentisches Feedback ist ein kraftvolles Instrument, um ein positives Arbeitsklima zu gestalten. Dies gelingt, wenn die eigenen Stärken wahrgenommen und eingesetzt werden. Dafür bietet die Transaktionsanalyse ressourcenorientierte Konzepte und Modelle. Im Workshop geht es in einem anregenden Wechsel aus Theorie-Inputs und praktischen Trainings um folgende Schwerpunkte:

- Wie ich mit gutem Feedback das Selbstbewusstsein stärken und Motivation freisetze
- Kritisches Feedback als Entwicklungsimpuls geben
- Welche unterschiedlichen Arten von Feedback gibt es, wann ist welches angemessen?
- Training der Selbstwahrnehmung: welches Feedback kommt bei mir an? Wie hole ich es mir?

## Qualitätsentwicklung

Nr. 192-728

### ZBQ 1:

#### Das Qualitätsentwicklungskonzept des Verbandes, Teil 1

Webinar 1a: Fr., 15.11.2019, 11:00 – 12:15 Uhr

Workshop 1b: Do., 28.11.2019, 10:15 – 12:45 Uhr

Leinfelden-Echterdingen  
Leitung: Tanja Sommerfeld  
60,00 €

Damit Sie möglichst wenig reisen müssen, besteht diese Fortbildung aus zwei verschiedenen Teilen, einem Webinar (1a) und einem Workshop (1b). Am Webinar nehmen Sie bequem von Ihrem Schreibtisch aus teil, der Workshop findet in Leinfelden-Echterdingen statt.

Das Webinar 1a ist Voraussetzung für den Workshop 1b.

Speziell für Bildungsträger stellt der Volkshochschulverband Baden-Württemberg ein eigenes Modell der Qualitätsentwicklung bereit: ZBQ – Zertifizierte Bildungsqualität. Das System wurde auf der Grundlage von „EFQM Committed to Excellence“ in Kooperation mit der Universität Heidelberg mit Blick auf die Anforderungen von Bildungseinrichtungen entwickelt.

Webinar 1a (empfohlen für vhs-Leitungen und für Qualitätsbeauftragte):

- Qualitätsentwicklung – warum und wie?
- Das Qualitätsentwicklungskonzept des Verbandes ZBQ im Überblick
- Die Qualitätsgruppe und der/die Qualitätsbeauftragte
- Die Stärken-Schwächen-Analyse im Überblick

Workshop 1b:

- Die Stärken-Schwächen-Analyse in Anlehnung an das EFQM-Modell
- So geht's: Die Stärken-Schwächen-Analyse praktisch erproben



Nr. 192-729

### ZBQ 2:

#### Das Qualitätsentwicklungskonzept des Verbandes, Teil 2

Webinar 2a: Mo., 25.11.2019, 11:00 – 12:15 Uhr

Workshop 2b: Do., 28.11.2019, 13:30 – 15:30 Uhr

Leinfelden-Echterdingen

Webinar 2c: Fr., 29.11.2019, 11:00 – 12:15 Uhr

Uhr

Leitung: Tanja Sommerfeld

60,00 €

Diese Fortbildung besteht aus drei Teilen, einem Webinar (2a), einem Workshop (2b) und einem weiteren Webinar (2c). In den Webinaren nehmen Sie von Ihrem Schreibtisch aus teil, der Workshop findet in Leinfelden-Echterdingen statt. Das Webinar 2a ist Voraussetzung für den Workshop 2b.

Webinar 2a:

- Ein Qualitätsprojekt auswählen
- Schwierigkeiten im Vorfeld vermeiden: gut planen
- Rahmenziele und überprüfbare Ergebnisse setzen
- Planen: Wie prüfen wir, ob die Ziele erreicht sind?

Workshop 2b:

- So geht's: Das Setzen von Zielen praktisch erproben

Webinar 2c:

- Qualitätsprojekte managen (Projektstrukturplan und Ablaufplan)
- Controlling, Erfolgskriterien, Rückkoppelung der Projektarbeit
- Dokumentation und Zertifizierung durch die Begutachtungsstelle
- Weiterführung der Qualitätsarbeit

*ZBQ 1 und ZBQ 2 kombinieren:*

*Um Ihnen die Anreise zu erleichtern, haben wir die ZBQ-Fortbildungen 1a,b und 2a,b,c kompakt terminiert. Optional können Sie beide parallel belegen und die beiden Workshops 1b und 2b direkt nacheinander besuchen. Voraussetzung ist die Teilnahme an den Webinaren 1a und 2a.*

Nr. 201-701

#### AZAV-Zertifizierung der Arbeitsagentur

Do., 16.01.2020, 13:00 – 16:00 Uhr

Leinfelden-Echterdingen

Referent/in: Jürgen Scheiwein (Quacert),

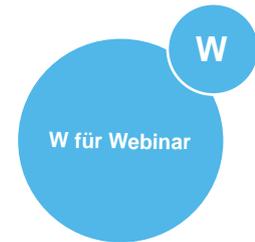
Tanja Sommerfeld

20,00 €

Die AZAV-Zertifizierung durch die Arbeitsagentur benötigt Ihre vhs, wenn Sie Bildungsgutscheine annehmen möchte oder sich auf öffentliche Ausschreibungen der Arbeitsagentur bewirbt.

Starten Sie mit der AZAV, um schnell reagieren zu können, wenn interessante Maßnahmen plötzlich auftauchen. Wenn die Zusammenarbeit zwischen BA und BAMF enger wird, sind Anbieter mit BAMF- und AZAV-Zulassung im Vorteil.

Die AZAV ist erreichbar, auch für weniger große Volkshochschulen. Übrigens ist auch



ein vorübergehender Wechsel von ZBQ zu AZAV möglich; er bietet sogar interessante Anregungen. Idealerweise kombinieren Sie beide Systeme.

Diese Veranstaltung ermöglicht es Ihnen, sich umfassend über die AZAV zu informieren und von Erfahrungen anderer Volkshochschulen zu profitieren. Herr Scheiwein von Quacert (Fachkundige Stelle) steht auch für Fragen zur Verfügung.

Nr. 201-703

#### Qualitätsentwicklung für kleine Volkshochschulen

Fr., 07.02.2020, 11:00 – 12:15 Uhr

Webinar – bequem von Ihrem

Schreibtisch aus

Leitung: Tanja Sommerfeld

Kostenfrei

Auch kleine Volkshochschulen schaffen den Einstieg in die Qualitätsentwicklung! Speziell für kleine Volkshochschulen bietet diese Informationsveranstaltung alle wichtigen Informationen, und zwar in Form eines Webinars, sodass keine Anreise erforderlich ist.

„vhs 2022“ umfasst auch die Forderung nach einem anerkannten Qualitätsmanagement, d. h. ohne Zertifizierung droht der Ausschluss aus dem Verband. Da eine Zertifizierung Zeit braucht, eilt es, in die Planung einzusteigen.

Zur Unterstützung insbesondere kleiner Volkshochschulen hat der Verband eine Reihe von Aktivitäten gestartet, z. B. die „Initiative pro vhs 2022“, eine ZBQ-Gruppenzertifizierung für kleine Volkshochschulen und Anpassungen des Fortbildungssystems. Im Webinar wird auch erläutert, wie der Einstieg Ihrer vhs in die Qualitätsentwicklung konkret aussehen kann, wenn Sie sich für das Verbandsmodell ZBQ entscheiden.



## Verwaltung

Nr. 192-730

### Erfolgreich und zielorientiert telefonieren – ganz entspannt und kurz gefasst

Mi., 16.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Margit Amon  
85,00 €

Das Telefon ist die Visitenkarte eines Unternehmens, sagt man, da wichtige Erstkontakte häufig telefonisch stattfinden und somit der erste Eindruck dort entsteht. Erfolgreich und kundenorientiert zu telefonieren ist erlernbar. Kundenorientierung und Kundenbindung sind heute auch in Volkshochschulen wichtige Erfolgsfaktoren.

Doch wie sieht die Umsetzung dieser Ziele in der Praxis aus? Wie können wir in der Gesprächsführung am Telefon unsere Gesprächspartner überzeugen? Wie können wir unter Zeitnot Gespräche elegant beenden? Wie gehen wir mit schwierigen und fordernden Telefonpartnerinnen und -partnern um? Wie bleiben wir freundlich?

Welche Redemittel kann man einsetzen? Wie stelle ich einen ersten positiven Eindruck her? Wie reagiere ich kompetent auf telefonische Reklamationen? Wie kann ich durch Fragen einen Kunden für mein Produkt interessieren und ihn kompetent beraten? Wie kann ich in stressigen Kommunikationssituationen emotional ausgeglichen bleiben?

Diese Fragen und sicherlich Ihre weiteren, werden wir in dem Seminar behandeln. Die praktische Übung der erfolgreichen Gesprächsführung bildet dabei einen Schwerpunkt.

#### Methoden:

- Vortrag
- Rollenspiel
- Diskussion im Plenum und in Kleingruppen

Nr. 192-731

### Modernes Beschwerdemanagement: „Hat der Kunde wirklich immer Recht?“

Mi., 06.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Margit Amon  
85,00 €

**Diese Fortbildungsveranstaltung wendet sich nur an Verwaltungsmitarbeitende!**

vhs-Kunden sind in den letzten Jahren anspruchsvoller geworden und finden häufig Gründe, sich über irgendetwas zu beschweren: seien es die Räume, die Kursleitenden, die Zahlungsmodalitäten oder die Organisation. Manchmal sind die Kundinnen und Kunden auch fordernd und aufgebracht und lassen ihren Ärger an uns aus. Wie können wir hier professionell reagieren, ohne uns selbst als Person angegriffen zu fühlen? Was tun wir bei berechtigten Beschwerden und wo setzen wir Grenzen?

#### In diesem Seminar lernen Sie:

- eine andere Einstellung zu Fehlern und Reklamationen kennen
- sprachlich kompetent mit Beschwerden und emotional gelassen mit schwierigen Situationen umzugehen
- durch geschicktes Fragen die sachliche und emotionale Ebene zu trennen
- Stresssituationen zu entschärfen
- lösungsorientiert mit unzufriedenen Kunden umzugehen
- Beschwerden als positiven Lernfaktor für die Gesamteinrichtung aufzunehmen und als Instrument des Qualitätsmanagements zu nutzen

Nr. 192-732

### Aktive Stressbewältigung durch Resilienz – Die Kraft der Steh-Auf-Menschen

Mi., 27.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Margit Amon  
85,00 €

Mit „Resilienz“ wird die innere Stärke eines Menschen bezeichnet, die befähigt, Herausforderungen oder Krisen im beruflichen oder privaten Umfeld nicht nur unbeschadet zu überstehen, sondern manchmal sogar gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Resilienz ist eine seelische Widerstandsfähigkeit und wird auch oft als das Immunsystem der Seele bezeichnet. Wie die Spielzeugfigur des Stehaufmännchens, das aus jeder Lage seine aufrechte Haltung wieder einnehmen kann, schaffen es resiliente Menschen, auch in schwierigen Situationen wieder in einen Zustand des inneren Gleichgewichts zurückzufinden. Sie haben Handlungsmuster zur Krisenbewältigung entwickelt, durch die sie auch in widrigen Lebensumständen kreativ und flexibel reagieren können. Diese Fähigkeit lässt sich trainieren und das ganze Leben lang weiterentwickeln. Resilienz dient der aktiven Stressbewältigung und Burn-out-Prophylaxe und hilft uns, leistungsfähig und körperlich gesund zu bleiben. In diesem Seminar lernen Sie die Resilienzfaktoren der Gesundheitserhaltungskraft näher kennen und bekommen einen ersten Eindruck davon, wie Sie Ihre eigenen Ressourcen aktivieren und Ihre individuelle Widerstandskraft stärken können.

#### Inhalte:

- Das Resilienz-Modell
- Einschätzung der eigenen Resilienz-Ressourcen
- Sechs trainierbare Schlüsselstärken:
  - Akzeptanz und Optimismus
  - Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung
  - Flexibilität im Umgang mit schwierigen Situationen
  - Ziele und Lösungen
  - Stabile soziale Beziehungen
  - Lösungsorientierung

Nr. 201-702

### Nichts leichter als das: die Abrechnung des Landes-zuschusses

Di., 28.01.2020, 13:00 – 16:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Silke Polzin  
20,00 €

Was gehört dazu? Wie vermeide ich Fehler? Was ist förderungsfähig? Wir tauschen Erfahrungen aus und erarbeiten einen „Schimmel“.

Nr. 201-705

### Gestärkt in den Alltag – Selbstfürsorge zum Mitnehmen

Do., 20.02.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Ute Kröger  
90,00 €

Der Workshop erlaubt, die eigenen Stärken und Grenzen bewusst wahrzunehmen. Für sich selbst eintreten, aktive Selbstfürsorge betreiben und dies in den Alltag zu integrieren sind eine Herausforderung. Wer gut für sich sorgt, sorgt auch gut für die Organisation, schafft Transparenz und setzt klare Prioritäten.

Im Workshop geht es in einem anregenden Wechsel aus Theorie-Inputs und praktischen Trainings um folgende Schwerpunkte:

- Förderung Selbstwahrnehmung mit Fokus auf die Stärken
- Tipps und Tricks mit vielen kleinen Praxis-einheiten für Selbstfürsorge im Alltag, die zu einem entspannteren Arbeiten beitragen
- Erfahrungsaustausch: Ideenkorb, Nutzung der kompetenten Runde



## Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit

Nr. 192-804  
**Workshop:  
Kommunikations-  
plan für Volkshochschulen**



Mi., 18.09.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Dr. Margarete Steinhart  
155,00 €

Die Medienarbeit für Volkshochschulen wird immer wichtiger. Es reicht bei weitem nicht mehr aus, zweimal im Jahr das neue Programm vorzustellen. Gefragt ist die kontinuierliche Pressearbeit, die regelmäßig eigene Akzente setzt. In diesem Workshop lernen Sie die Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennen,

identifizieren Themen und erstellen einen Kommunikationsplan für ein vhs-Jahr. „Bei den Volkshochschulen gibt es unendlich viele spannende Themen. Ich möchte den Teilnehmenden zeigen, wie sie diese aufbereiten müssen, damit sie es in die Medien schaffen“, sagt die PR-Beraterin Dr. Margarete Steinhart.

### Ziel des Workshops:

Teilnehmende erstellen einen Kommunikationsplan für ein Jahr und nutzen diesen für ihre Arbeit vor Ort.

### Inhalte:

- Welche PR-Bausteine gibt es?
- Welche vhs-Themen eignen sich für die Pressearbeit?
- Welche Themen kann die vhs selbst generieren (Agenda Setting)?
- Welcher PR-Baustein passt für welches Thema?
- Wie erstelle ich einen Kommunikationsplan?

## Seminare des Kontaktstudiums Kulturmanagement an der PH Ludwigsburg



LUDWIGSBURG

Die Seminare des Kontaktstudiums Kulturmanagement gliedern sich in die Kompetenzbereiche Kulturmarketing, Kulturbetriebsteuerung, Kulturfinanzierung und Kulturmanagement Allgemein. Da sich die Bereiche vhs-Marketing und Kulturmarketing fachlich zu einem großen Teil überschneiden und die Teilnehmenden von den unterschiedlichen Perspektiven profitieren können, sind einzelne Seminare auch für vhs-Mitarbeitende geeignet.

Durch eine Kooperation des vhs-Verbandes mit dem Institut für Kulturmanagement können Mitarbeitende an Volkshochschulen in Baden-Württemberg die Einzelseminare zum **Sonderpreis von 195,00 € statt 215,00 €** buchen. Weitere Infos und das komplette Programm finden Sie unter [www.kulturmanagement.ph-ludwigsburg.de](http://www.kulturmanagement.ph-ludwigsburg.de) > Kontaktstudium.

**Bitte tragen Sie bei der Online-Anmeldung unter Bemerkungen „VHS“ ein.**

Im 2. Halbjahr 2019 werden im Bereich Marketing folgende Seminare angeboten:

### Publikum finden und binden. Audience Building

Fr./ Sa., 29./30.11.2019,  
Irene Knava, MAS

Wenn dem Besucher eine Hauptrolle im Kulturbetrieb zukommt, so ist Besucherorien-

tierung Grundlage des Kulturmarketings einer Kultureinrichtung. War der „Marketer“ im Massenmarketing des ausgehenden 20. Jahrhunderts in der Rolle des Jägers, der quasi seiner Kundschaft hinterherjagt, so trifft für das zunehmend individualisierte Marketing des 21. Jahrhunderts sehr viel besser das Bild des Gärtners/der Gärtnerin, die nachhaltig ihre Kundenbeziehungen aufbauen und pflegen. Customer-Relationship-Management, kurz CRM (Kundenbeziehungsmanagement) oder Kundenpflege, bezeichnet die konsequente Ausrichtung einer Unternehmung auf ihre Kundschaft und die systematische Gestaltung der Kundenbeziehungs-Prozesse. Sie ist im Kulturbetrieb, zumal im öffentlichen, noch kaum im allgemeinen Bewusstsein. Dabei wird eine langfristige Bindung der Besucherinnen und Besucher an die jeweilige Kultureinrichtung – sei es ein Theater, ein Museum oder aber auch eine Musikschule – angesichts wachsender Konkurrenz auf dem „Erlebnismarkt“ immer wichtiger. Kulturnutzende in der Erlebnisgesellschaft haben die große Auswahl: sie können unter vielen Angeboten wählen, wollen wählen und werden immer wählerischer! Kultureinrichtungen müssen auf diese Entwicklung reagieren und ihrerseits Strategien hervorbringen, um weiterhin ihren Bestand zu sichern. Das Seminar befasst sich mit traditionellen Instrumenten der Besucherbindung (z. B. Abonnement, Besucherorganisation, Förderverein) und zeigt neue Möglichkeiten

auf (z. B. Kundenkarten und -Clubs, Memberships usw.). Eine wichtige Rolle spielt das Beschwerdemanagement.

### Von der PR-Konzeption zur PR-Kontrolle. Kommunikationsmanagement

Fr./Sa., 18./19.10.2019,  
Dr. Christine Dätsch

Wer Öffentlichkeitsarbeit im Kulturbetrieb macht, kennt das Dilemma: Mit einem guten Plan könnte man Zeit gewinnen und Geld sparen, aber Zeit und Geld fürs Plänenmachen hat man nicht. Die gängige Problemlösung, wenn man nicht ganz auf Planung verzichten will: Man beschränkt sich auf Pläne geringer Reichweite, z. B. Projektpläne für Kommunikationsmaßnahmen. Strategische Kommunikationskonzepte sind das nicht. Natürlich sind operativ-taktische Pläne besser als gar keine, sie sind sogar unverzichtbar für ein funktionierendes Kulturmarketing. Doch wer über das tägliche Hamsterrad hinaus Weichen für die Zukunft stellen will, der kann nicht bei der Auflistung programmbegleitender PR-Maßnahmen stehen bleiben. Das Seminar vermittelt deshalb eine nachvollziehbare Planungs-Systematik, wie man schrittweise zu einer übergreifenden, längerfristigen PR-Konzeption gelangt.

Nr. 192-805

**Newsletter, E-Mails und Social Media Marketing**

Mi., 09.10.2019, 10:00 – 14:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Alexander Ries  
60,00 €

Sie denken, Sie wissen wie man eine E-Mail schreibt? Ein Newsletter ist auch einfach verschickt. Doch wissen Sie, ob Ihre Massen-Mails ankommen und auch angeklickt werden? Lernen Sie aktuelle Forschungsergebnisse zu diesen Themen kennen.

Was wird gelesen, was nicht, was wird geklickt und was nicht? Der Newsletter ist immer noch eins der wichtigsten Marketing-Tools, insbesondere für unsere vhs-Kurse und Angebote. In dieser Fortbildung lernen Sie aktuelle Online-Tools kennen sowie E-Mails zu formulieren, die gelesen werden. Wir beschäftigen uns mit wichtigen Details, wie Abständen, Grafikgrößen und Anti-Spam-Maßnahmen.

**Inhalte:**

- Wie sammle ich E-Mail-Adressen und Social Media-Kontakte von Kundinnen und Kunden rechtskonform?
- Wie sollte meine Signatur im Detail aussehen?
- Was hat das mit Social Media zu tun und wie binde ich das alles in eine Social Media-Strategie ein?
- Wie organisiere ich mich und mein Team, damit rechtzeitig alle Inhalte für den Newsletter zusammenkommen?

Nr. 192-806

**TextWerkstatt: Gendern für die vhs: Texte mit I\*/\_ Pragmatische Entscheidungshilfen. Systematischer Überblick. Praxisorientierte Lösungen.**

Di., 12.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Günther Frosch  
195,00 €

Wie halten Sie es bisher mit dem Gendern? Verwenden Sie Binnen-I, Genderstern, Schrägstrich oder sprechen Sie per Doppelnennung explizit Teilnehmerinnen und Teilnehmer an? Haben Sie mit Regelungen bislang abgewartet? Gendern ist mehr als eine sprachliche Entscheidung. Zum Gendern gehört auch: Als Team gemeinsam Varianten abstimmen, an eleganten Lösungen arbeiten, Zielgruppen, Stakeholder und die Öffentlichkeit mitnehmen. Diese TextWerkstatt gibt Entscheidungshilfen, stellt viele Varianten und Tipps vor und wagt sogar Prognosen für die Zukunft.

**Inhalte:**

- 2 Entscheidungshilfen: Wie Gendern?
- 6 Varianten für mehr Sichtbarkeit der Geschlechter
- 8 Möglichkeiten, „Männersprache“ zu neutralisieren
- Tipps zum Umgang mit Singular, Komposita, Dativ und komplizierteren Fällen
- Zielkonflikte regeln – am Beispiel Leichte Sprache und Gendern
- Gendern und Suchmaschinen-Regelungen
- für Akzeptanz unter Mitarbeiter\*innen sowie bei Teilnehmenden und Kursleitenden sorgen



# Grundqualifikation Erwachsenenbildung

**Ziele**

Die Fortbildung der Kursleitenden ist ein wesentliches Element der Qualitätssicherung und -entwicklung der Volkshochschulen. Neben der fachlichen Qualifikation sind die erwachsenenpädagogischen, didaktischen, methodischen, kommunikativen und persönlichen Kompetenzen der Kursleitenden zentrale Faktoren für das Gelingen von Lernprozessen. Die Fortbildungsangebote zur Grundqualifikation Erwachsenenbildung ermöglichen es, diese Kompetenzen zu erwerben, zu erweitern und zu vertiefen, die Rolle als Kursleitung zu reflektieren und sich mit anderen Kursleitenden auszutauschen. Fundierte fachspezifische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

**Grundqualifikation für alle Fachbereiche (GQ)**

Die Grundqualifikation Erwachsenenbildung (GQ) richtet sich an Kursleitende aller Fachbereiche und vermittelt übergreifende Kompetenzen zum Leiten von Gruppen, Lehren und Lernen etc.

**Fachqualifikation Gesundheit und Sprachen (FQ)**

Kursleitende in den Bereichen Gesundheit und Sprachen können alternativ die Fachqualifikation (FQ) Gesundheit bzw. Sprachen erwerben. Die Fachqualifikation baut nicht auf der Grundqualifikation auf, sondern ist ein separates Fortbildungskonzept. Es wird empfohlen, die beiden Qualifikationen nicht gleichzeitig anzustreben.

**Aufbau**

Die Grundqualifikation Erwachsenenbildung soll innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren absolviert werden und umfasst insgesamt 80 Unterrichtseinheiten (in der Regel zehn Fortbildungen à 8 UE). Die Fortbildungen können aus folgenden Bereichen gewählt werden:

- mindestens acht Fortbildungen (64 UE) aus den mit GQ gekennzeichneten Angeboten zu den Themenfeldern Lehren & Lernen, Kursmanagement, Persönlichkeit, Gruppen leiten und Kommunikation. Die besuchten Fortbildungen sollten mehrere dieser Themenfelder abdecken. Das Kursleiter/innen-Einführungseminar wird als eine Fortbildung anerkannt.
- maximal zwei Fortbildungen (16 UE) aus dem unterrichteten Fachgebiet.

Die einzelnen Fortbildungen werden vom vhs-Verband Baden-Württemberg und im Rahmen der regionalen Fortbildungen angeboten.

**Abschluss**

Wurden die o. g. Voraussetzungen erfüllt, stellt der Volkshochschulverband Baden-Württemberg nach Vorlage der Einzelteilnahmebescheinigungen eine Gesamtbescheinigung „Grundqualifikation Erwachsenenbildung“ aus.

## ESF-Fachkursförderung

Fortbildungen, für die der vhs-Verband eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms Fachkurse beantragt hat, erkennen Sie an diesem Logo:



Für Fortbildungen, die durch das Förderprogramm Fachkurse unterstützt werden, können Sie einen Zuschuss von 30% der Kursgebühr erhalten, wenn Sie in Baden-Württemberg wohnhaft oder beschäftigt sind.

Darüber hinaus müssen Sie eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Sie sind in einem Betrieb beschäftigt, aber nicht bei Bund, Land oder einer kommunalen Gebietskörperschaft.
- Sie sind Unternehmer/in oder Freiberufler/in.
- Sie sind Existenzgründer/in oder gründungswillig.
- Sie sind Wiedereinsteiger/in (nach Arbeitslosigkeit, Familienphase o. ä.).

50% Ermäßigung können Sie erhalten, wenn Sie darüber hinaus 50 Jahre oder älter sind.



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT



## Lehren und Lernen

Nr. 192-130

### Digitales Lernen und Lehren an der Volkshochschule – Arbeiten mit der vhs.cloud



Mo., 14.10.2019 bis Mo., 18.11.2019

Online auf der vhs.cloud – von überall verfügbar

Betreuung: Team von Tutorinnen und Tutoren  
40,00 €

Wenn Sie Ihren Unterricht durch innovative Methoden ergänzen möchten und ins Online-Lehren mit der neuen Lern- und Kommunikationsplattform vhs.cloud einsteigen möchten, dann ist diese Fortbildung für Sie genau richtig. Wir geben Ihnen einen technisch-pädagogischen Werkzeugkoffer an die Hand, den Sie danach sofort anwenden und in Ihre bestehenden Kurse integrieren können. In unserem Online-Kurs werden folgende Inhalte behandelt:

- Technisch-administrative Fragen: Registrierungsverfahren, verschiedene Rollen auf der vhs.cloud u. a.
- Online-Kurse anlegen: Administration von Kursen, Tools der vhs.cloud, Elemente von Kursen
- Kurs-Inhalte: Rechtliche Fragen, OER u. a.
- Pädagogik: pädagogische Konzepte für Online-Kurse, Kommunikationskonzepte u. a.
- Weitere Online-Tools: kollaboratives Arbeiten, Präsentationstechnik u. a.

Sie werden im gesamten Kursverlauf intensiv von unserem Team betreut und angeleitet. Nach dieser Fortbildung können Sie das Erlernete in Ihrem eigenen vhs.cloud-Kurs umsetzen und selbst Online-Kurse anbieten. Jede Woche wird ein neuer Lernbaustein freigeschaltet. Die Zeit für die Bearbeitung des Lernmaterials können Sie sich frei einteilen. Um eine Teilnahmebescheinigung zu erhalten, müssen Sie alle Lernbausteine bearbeiten und eine Abschlussarbeit einreichen.

**Teilnahmevoraussetzung:**  
Zugang zur vhs.cloud.

Die Einführungsfortbildung zur vhs.cloud kommt auch in Ihre Region: Der Volkshochschulverband vermittelt ausgebildete Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Ansprechpartnerin: Melissa Ricken ricken@vhs-bw.de 0711-75900 -30

Bei Interesse an einer Schulung zum Thema Lernbausteine wenden Sie sich bitte an: Saskia Ganz ganz@vhs-bw.de 0711 75900 -67

Nr. 192-133

### Kursdesign in der vhs.cloud (Aufbauschulung) (GQ)

Di., 05.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen

Referentinnen: Melissa Ricken, Saskia Ganz  
40,00 €

Diese Aufbauschulung richtet sich an Kursleitende und interessierte vhs-Mitarbeitende, die schon erste Erfahrungen mit der vhs.cloud gemacht haben, mit der Bedienung der Lernplattform grundsätzlich vertraut sind und nun Kurse mit der vhs.cloud umsetzen möchten. In dieser eintägigen Präsenzveranstaltung lernen Sie, was Sie bei der Planung von Online-Modulen beachten müssen und wie Sie bei der Erstellung von Kursräumen in der vhs.cloud vorgehen. Neben didaktischen und methodischen Fragen befassen wir uns auch mit der Struktur von Online-Modulen und dem Aufbau des Kursraums. Gemeinsam beleuchten wir die Werkzeuge und Tools der vhs.cloud sowie die Moderation und Betreuung dieser Kurse durch Sie als Kursleitung.

Die Veranstaltung ist praxisorientiert und gibt Ihnen die Gelegenheit, in einem eigenen Kursraum auf der vhs.cloud das Gelernte auszuprobieren.

#### Themen:

- Werkzeuge der vhs.cloud zur Kursgestaltung
- Didaktische Elemente von Online-Modulen
- Moderation und Betreuung von Online-Modulen
- Startseite von Kursen teilnehmerfreundlich gestalten
- Eigene Online-Module planen und umsetzen

Voraussetzung für die Teilnahme sind Vorkenntnisse und erste Erfahrungen im Umgang mit der vhs.cloud. Im Idealfall haben Sie an einer Einführungsschulung teilgenommen. Eine Einführung in grundlegende Funktionalitäten und Bereiche der Lernplattform findet nicht statt. Bitte bringen Sie einen Laptop oder ein Tablet zum Kurs mit. Sie sind herzlich eingeladen, Materialien aus Ihren bisherigen Kursen – analog sowie digital – mitzubringen, um damit in den praktischen Phasen zu arbeiten.



Nr. 201-102

### Einführung in die vhs.cloud (GQ)

Di., 21.01.2020, 10:00 – 15:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen

Referentinnen: Melissa Ricken, Saskia Ganz  
20,00 €

Über die vhs.cloud, eine vom Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) initiierte Lern- und Austausch-Plattform, erhalten alle Volkshochschulen deutschlandweit einen eigenen geschützten Online-Arbeitsbereich, den sie nach ihren eigenen Bedürfnissen einrichten und individuell gestalten können. Dabei bietet die vhs.cloud verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Arbeitsprozesse können digital gestaltet werden, Präsenzkurse lassen sich durch Online-Elemente ergänzen und auch reine Online-Kurse sind auf der vhs.cloud umsetzbar. Zusätzlich besteht für die Volkshochschulen die Möglichkeit sich deutschlandweit zu vernetzen.

In dieser Einführung lernen Sie die Oberfläche der Plattform kennen. Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Funktionen und grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten der vhs.cloud sowie einen Einblick in die verschiedenen Einsatzszenarien.

Nr. 191-120

### Quizerstellung und -nutzung in Präsenz- und Onlineseminaren (GQ)

Fr., 27.09.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen

Referent: Ralf Kuhn  
70,00 €

Als interaktive Methode zur Aktivierung von Teilnehmenden eignen sich Quizfragen hervorragend und bieten Kursleitenden zudem wertvolles Feedback über den tatsächlichen Lernfortschritt der Gruppe.

In dieser Fortbildung erfahren Sie

- wie Sie Lehr-/Lernsettings durch den Einsatz von Quizzes abwechslungsreicher gestalten,
- mit Quizzes die Motivation und Aufmerksamkeit der Teilnehmenden erhöhen und
- welche Quizformen es gibt und welche davon für welchen didaktischen Einsatz (nicht) geeignet sind.

Im praktischen Teil erhalten Sie individuelle Unterstützung zur Quizerstellung:

- Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Quiz-Apps

- Einführung in Autorentools zur Erstellung von Fragenkatalogen
- Quizleitfaden für nutzergenerierte Inhalte
- Quizzeinbindung ins Seminar und auf Lernplattformen
- Integration von Quizumfrage-Ergebnissen in Handouts und Präsentationen im Sinne der Nachhaltigkeit

In Gruppenarbeit ermitteln wir Best-Practice-Beispiele für den gelungenen Quizeinsatz in unseren Themengebieten und setzen diese in die Praxis um – sei es beim Spracherwerb, zur Einbindung in Blended Learning-Konzepte oder zur Auflockerung beliebiger Themen. Als Erfolgserlebnis können Sie Ihr selbsterstelltes Quiz auch nach dem Seminar wiederverwenden.

Damit dies gelingt, bringen Sie bitte Ihren Laptop mit. Wer möchte, darf zusätzlich gerne sein Smartphone oder Tablet einpacken.

Nr. 192-131

### Von der Idee zum Konzept: Didaktische und methodische Gestaltung von digitalen Lehrangeboten (GQ)

Fr., 18.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Leinfelden-Echterdingen

Referent/in: Dr. Thorsten Junge, Claudia Schumacher

85,00 €

Digitale Medien sind allgegenwärtig und mittlerweile auch als Lernwerkzeug in der Lehre angekommen. Diese Medien können auf vielfältige Weise eingesetzt werden: Sie bieten z. B. Möglichkeiten zum kollaborativen Erarbeiten von Lerninhalten, veranschaulichen Lerngegenstände und erleichtern durch die intuitive Bedienung die Erstellung eigener Medienprodukte (z. B. MindMaps oder Erklärvideos).

Die Fortbildung eröffnet Ihnen Möglichkeiten für den Einsatz von Tablets, Smartphones und Laptops in der Lehre und zeigt Ihnen, dass man z. B. mit dem Smartphone im Unterricht mehr erreichen kann, als nur bei Wikipedia etwas zu recherchieren oder auf die Uhr zu sehen.

Haben Sie bereits eine Idee, die Sie umsetzen möchten? Oder möchten Sie ein bestehendes Seminar mit dem zielgerichteten Einsatz digitaler Medien anreichern? Vielleicht haben Sie Interesse daran, eines Ihrer Angebote in Zukunft im Blended Learning-Format umzusetzen? Die Referierenden werden Sie mit didaktischem und methodischem Knowhow auf Ihrem Weg zu Ihrer Wunsch-Veranstaltung begleiten und Ihnen helfen, sich im „Dschungel der Medien“ zurechtzufinden. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit einen eigenen Laptop mit.

#### Voraussetzungen:

Computerkenntnisse werden vorausgesetzt, ebenso wie Kenntnisse im Umgang mit Tablet und Smartphone.

Nr. 192-134

### Aktivierende Unterrichtsmethoden zielführend einsetzen (GQ)

Sa., 16.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Leinfelden-Echterdingen

Referentin: Dr. Susanne Cramer

72,00 €

Eine lebendige und anregende Gestaltung von Kursen und Trainings ist eine wichtige Grundlage dafür, dass die Kursteilnehmenden gerne und motiviert lernen. Motivation, Interesse und anhaltende Aufmerksamkeit der Teilnehmenden werden durch den richtigen Einsatz geeigneter Trainings- und Unterrichtsmethoden

gefördert. Hierbei bieten sich insbesondere solche Methoden an, bei denen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, auf spielerische Weise selbst aktiv zu werden, neue Erfahrungen zu sammeln und sich mit anderen auszutauschen, ohne dabei zu befürchten, „etwas falsch zu machen“.

Dieses Seminar bietet einen Überblick und Einstieg in teilnehmenden- und erlebnisorientierte Methoden, die in verschiedenen Phasen eines Kurses oder Trainings – Kennenlernen, Einstieg, Erarbeitung, Vertiefung, Ergebnissicherung oder Evaluation – zielführend eingesetzt werden können. Die Methoden bzw. Übungen oder Aufgaben werden vorgestellt und von den Teilnehmenden selbst erprobt und reflektiert. Darüber hinaus wird in dem Seminar dargestellt, nach welchen Kriterien passende Methoden und Übungen ausgewählt, diese für einen Kurs gut vorbereitet und in einem Kurs anmoderiert werden können. Die Methoden eignen sich besonders für allgemeinbildende und Sprach-Kurse.

#### Inhalte:

- Vorteile teilnehmenden- und erlebnisorientierter Trainingsmethoden und Übungen
- Auswahl und Abstimmung geeigneter Methoden und Übungen für einen Kurs
- Richtige Vorbereitung der Methoden und Übungen
- Anmoderation von Methoden und Übungen
- Methoden des Kennenlernens und des thematischen Einstiegs
- Methoden der Erarbeitung, Vertiefung und Ergebnissicherung
- Abschluss- und Feedbackmethoden

Nr. 192-137

### Digitale Tools im Präsenzunterricht einsetzen! (GQ)

Mo., 02.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Leinfelden-Echterdingen

Referentin: Maria Negatsch

94,00 €

Auch im Präsenzunterricht können wir von zahlreichen digitalen Tools sowie Social Media-Kanälen profitieren. Wie Sie diese gewinnbringend und lernförderlich in Ihren Trainings, Workshops und Seminaren integrieren können, lernen Sie in dieser Fortbildung. Dazu werden Sie nicht nur die verschiedensten Tools kennenlernen, sondern diese auch gleich ausprobieren und auf Ihre Inhalte hin anwenden.

Gemeinsam klären wir auch Fragen hinsichtlich des Copyrights und Datenschutzes. Wann darf ich welche Inhalte nutzen? Muss ich diese gegebenenfalls kenntlich machen und wenn ja, wie?

Im Workshop erhalten Sie viele Anregungen und einen Einblick in die Entwicklungen rund um Bildung 4.0.

Gestalten Sie Ihre Veranstaltungen dadurch nachhaltiger und motivieren Sie Ihre Teilnehmenden.

## Digitale Medien in der Volkshochschule – Services des Volkshochschulverbands



Wir unterstützen und beraten Sie beim Thema Digitalisierung in Ihrer Volkshochschule:

- Sie erhalten individuelle Beratung und Coaching zum Einsatz von digitalen Medien in Ihren Kursen und Angeboten.
- Wir bieten Fortbildungen zur Entwicklung von Medienkonzepten und -strategien für Ihre Volkshochschule an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [vhs-bw.de/elw](http://vhs-bw.de/elw).

**Inhalte:**

- Einführung in Begrifflichkeiten rund um das Thema Bildung 4.0
- Tool-Part 1: Tools für die Präsenz (Kahoot, Mentimeter, Quizze)
- Creative Commons und OER (Welche Bilder/ Dateien/ Videos etc. darf ich wie verwenden?)
- Tool-Part 2: Tools zum Selbstlernen (LearningSnacks, LearningApps)
- Nutzen und Herausforderung digitaler Tools: Diskussion und Reflexion
- Ideen und Tools für die kollaborative virtuelle Zusammenarbeit (Etherpad, tixxt, Edmodo, Conceptboard)

Bitte Laptop oder ein Tablet mitbringen.

Nr. 201-101

### **Erklärvideos in der Erwachsenenbildung – Videos didaktisch in Online- und Präsenzveranstaltungen einbinden und erstellen (GQ)**

Sa., 18.01.2020, 10:30 – 17:00 Uhr  
Leinfeld-Echterdingen  
Referentin: Nina Thoß  
85,00 €

In der Erwachsenenbildung können Videos vielfältig eingesetzt werden. Sie sind eine tolle Möglichkeit, um verschiedene Lernkanäle anzusprechen. Voraussetzung sind gutes Videomaterial und ein didaktisches Konzept mit sinnvollen Methoden, die es den Lernenden ermöglichen, den Inhalt nachhaltig nachzuvollziehen oder Kompetenzen aufzubauen. Auch das eigene Erstellen von Erklärvideos im Unterricht kann im Rahmen des selbstgesteuerten Lernprozesses ein motivierendes Lernprodukt darstellen.

Im ersten Teil des Workshops wird ein Überblick über Videoquellen und deren didaktische Einsatzszenarien gegeben.

Im zweiten Teil können Sie selber aktiv werden und Einblicke in die Erstellung eines eigenen Erklärvideos erhalten. Neben der didaktischen Planung werden Apps zur Erstellung von Erklärvideos oder Screen-casts vorgestellt und getestet.

Bitte Laptop, Kopfhörer, Datenstick und Smartphone mitbringen.

## Gruppen leiten

Nr. 192-135

### **Das runde Seminar – Die Kunst, anzufangen und abzuschließen (GQ)**

Sa., 16.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfeld-Echterdingen  
Referentin: Brigitte Calenge  
75,00 €

Gelungene Anfangs- und Endphasen tragen wesentlich zum Erfolg eines Kurses bei. Warum ist das so? Gemeinsam analysieren wir die typischen Prozesse in diesen Phasen: Was geht in Ihren Teilnehmenden und in Ihnen als Kursleitung vor? Was fördert einen guten Einstieg oder Abschluss? Sie lernen abwechslungsreiche, effiziente Starthilfen und gelungene Abschlussphasen kennen, mit deren Hilfe Sie:

- Neugier wecken
- den Einstieg in die Kursthematik erleichtern
- die Brücke zur vorigen Phase schaffen
- passive Teilnehmende aktivieren
- kurze und sinnvolle Wiederholungsphasen am Ende einer Kurseinheit einbauen, um den Lernertrag zu sichern
- abwechslungsreiche Feedbackphasen gestalten
- Ihre Kurse sinnvoll abschließen

**Ihr Nutzen:**

Ihre Teilnehmenden sind von Anfang an dabei. Ihre gut gestalteten Übergangs- und Abschlussphasen runden Ihre Unterrichtsstunden elegant ab. Darüber hinaus erzeugen Sie durch diese Aktivitäten eine positive Atmosphäre, die Voraussetzung für ein effektives Lernen in der Gruppe ist. In Kleingruppen erarbeiten Sie Möglichkeiten für den Einstieg und den Abschluss Ihrer Kurse, die zu Ihren Gruppen und Themen passen – und natürlich zu Ihnen selbst. Sie nehmen eine Fülle von konkreten Werkzeugen, Anregungen und Denkanstößen für Ihren Trainerkoffer mit. Sie erhalten ausführliche Seminarunterlagen.

Nr. 192-138

### **Der Weg vom Ich zur Gruppe: Wie aus Solisten ein Orchester wird (GQ)**

Fr., 13.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfeld-Echterdingen  
Referentin: Chantal Ruiz  
60,00 €

Lerngruppen an Volkshochschulen sind oft heterogen und manchmal kommt diese Unterschiedlichkeit im Laufe des Kurses immer stärker zum Ausdruck. Einzelne gehen dann zu der Gesamtgruppe auf Abstand; das erschwert die Gruppenbildung und damit auch das Unterrichten. Gruppenzusammenhalt zu fördern, ist deshalb Voraussetzung für den Lernerfolg.

Diese Fortbildung unterstützt Sie darin, Ihre Kompetenz in Gruppendynamik zu erweitern, indem sie Ihnen methodische Instrumente der Gruppenentwicklung an die Hand gibt. Das Wissen um bestimmte Verhaltensweisen und Gesetzmäßigkeiten, die in allen Gruppen ähnlich ablaufen, hilft Ihnen dabei. Dadurch sind Sie in der Lage, den gruppendynamischen Prozess wahrzunehmen und zu verstehen. Sie agieren souverän und der jeweiligen Gruppenphase entsprechend und lenken so den Gruppenprozess positiv.

Nr. 201-103

### **Moderation im Unterricht (GQ)**

Fr., 31.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfeld-Echterdingen  
Referentin: Chantal Ruiz  
60,00 €

Die Moderationsmethode ist eine Lern- und Arbeitsmethode, die es ermöglicht, Gruppen non-direktiv zu leiten. Sie bezieht das Wissen und die Interessen aller Beteiligten in den Gruppenprozess ein. Durch die Mitverantwortung für die gemeinsame Zielerreichung fördert sie Motivation und Engagement sowie Gruppenaktivitäten. Partnerschaftliches, interaktives Arbeiten unterstützt die Identifikation aller Beteiligten mit den erarbeiteten Ergebnissen. Dabei spielt das eigene Selbstverständnis als Kursleitung eine Rolle. Nach einem allgemeinen Überblick über die Moderationsmethode konzentrieren wir uns in diesem Seminar auf die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.



## Kommunikation

Nr. 192-132

### Zielführend moderieren, professionell präsentieren (GQ)

Fr., 18.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Nina Reidel  
72,00 €

In Ihren Kursen präsentieren Sie Themen und moderieren die Gespräche mit den Teilnehmenden. Um diese Aufgaben professionell zu meistern, lernen Sie in dieser Fortbildung praxiserprobte Moderations- und Visualisierungstechniken kennen. Der Ablauf und die Durchführung einer Moderation wird Ihnen vertraut. Sie erlangen Sicherheit durch die bewusste Anwendung der Rolle der/des Moderierenden und gehen so wertschätzend mit sich, Ihren Teilnehmenden und den Themen um.

#### Ziele:

- Sie kennen die Aufgabe und die Rolle der/des Moderierenden
- Sie können Moderationsmaterial professionell einsetzen
- Sie können mit Hilfe von Moderationstechniken Kurse strukturieren
- Sie kennen die Grundlagen der Visualisierung und können diese anwenden
- Sie lernen schwierigen Teilnehmendentypen kennen und wissen, wie Sie mit ihnen umgehen können

#### Methoden:

Sie erlernen durch Vorträge, Kleingruppenarbeit und praktische Übungen Ihren Unterricht zielführend zu moderieren und die Themen professionell zu präsentieren.

## Kursmanagement

Nr. 191-118

### Kursplanung und -vorbereitung (GQ)

Fr., 27.09.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Chantal Ruiz  
60,00 €

Eine gute und klare Seminarplanung gibt Ihnen Sicherheit und die Flexibilität, etwas auch einmal anders zu machen. Ihre Teilnehmenden bleiben mit Freude am Ball.

In dieser Fortbildung lernen Sie Methoden zur effektiven Kursplanung kennen. Dies hilft Ihnen, Ihren Unterricht spannend und abwechslungsreich zu gestalten und Ihre Teilnehmenden zur Mitarbeit zu aktivieren. Das Thema der Kursplanung beinhaltet die Definition von Lernzielen und Lerninhalten, die Rhythmisierung des Unterrichts sowie die Rolle, die Sie als Kursleitung einnehmen.

#### Themen:

- Selbstverständnis als Kursleitung
- Definition von Lernzielen und Lerninhalten
- Zielgruppenanalyse
- Vermittlungsmethoden
- Aktivierung der Teilnehmenden
- Unterrichtsphasen-Modell
- Planung von Einzelstunden

Bitte bringen Sie Ihr Lehrbuch mit.

Nr. 192-136

### Medien gezielt einsetzen (GQ)

Sa., 30.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Dr. Susanne Cramer  
72,00 €

Ein gezielter Medieneinsatz gehört zu den wesentlichen didaktischen Säulen des Unterrichts. Dabei bieten selbst herkömmliche Unterrichtsmedien zahlreiche Möglichkeiten, um Lernprozesse zu unterstützen, Unterrichtsinhalte zu veranschaulichen, Interaktionen zwischen Teilnehmenden zu begleiten oder Ergebnisse zu präsentieren.

Das Seminar führt in die vielfältigen und oftmals ungenutzten didaktischen Einsatzmöglichkeiten sowohl traditioneller als auch neuer Medien ein und stellt dar, wie diese in Abhängigkeit von Lernzielen, Unterrichtsphasen, Klassenraum oder Anzahl und Zusammensetzung der Kursteilnehmenden sinnvoll und gezielt eingesetzt werden können.

In vielen Übungen werden die Grundlagen des Medieneinsatzes an Beispielen aus der eigenen Unterrichtspraxis angewendet und vertieft.

Nr. 192-139

### Sketchnotes – Praxisworkshop für Einsteigende und Fortgeschrittene (GQ)

Fr., 13.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Kathrin Werner  
106,00 € (inkl. Material)

Sketchnotes sind visuelle Notizen. Sie helfen neue Informationen schneller zu durchblicken und besser im Gedächtnis zu verankern. Visualisierungen sind vielfältig einsetzbar – ob für die persönliche Nutzung bei der Vorbereitung, beim Durchdenken von Konzepten oder für die einfachere Kommunikation von (Kurs-) Inhalten.

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Visualisierens vermittelt und die Teilnehmenden lernen, eigene Sketchnotes zu erstellen. Das häufig gehörte „Ich kann aber nicht zeichnen“ gilt nicht: es geht darum, Bildsymbole auf einfache und wiedererkennbare Art aufs Papier zu bringen – und dafür gibt es viele Tricks. Die Teilnehmenden erhalten die nötigen Werkzeuge, um selbst eigene Ideen, Informationen und Inhalte zu visualisieren.

#### Inhalte:

- Visuelles Alphabet
- Zeichnen von einfachen Icons, Menschen und Emotionen
- Finden des passenden Bildvokabulars
- Schriften, Aufbau und Gestaltung
- Hilfsmittel, Tipps und Tricks
- Eigene Sketchnote erstellen

Das Seminar ist praxisorientiert aufgebaut. Es sind viele Übungen integriert, sodass die Teilnehmenden das Gelernte gleich praktisch umsetzen können. Wir stellen Ihnen entsprechende Materialien zur Verfügung. Gerne können Sie auch eigene Wünsche einbringen.



## Frauenbildung

Nr. 201-140

### Kritikgespräche erfolgreich führen: Kritik äußern, Kritik annehmen – Rückmeldungen als Chance zur Weiterentwicklung für Frauen

So., 22.03.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Carolin Fey  
110,00 €

Wem fällt es schon leicht, Kritik zu üben? Unsere Befürchtungen werden nur zu oft bestätigt: die Angesprochene zieht beleidigt von dannen oder der Kritisierte schlägt „knallhart“ zurück.

Doch Unklarheiten, Fehlleistungen und unangebrachtes Verhalten gehören angesprochen: ob bei Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden, Teilnehmenden und auch mal bei Vorgesetzten.

Aber auch das Einstecken von Kritik fällt nicht so leicht. Ein bisschen kratzt es doch meist am Selbstwertgefühl.

Auch ist wichtig zu unterscheiden, was zu angemessener Kritik gehört und was eher in die Kategorie „Überziehungskritik“ und „Dauernörgelei“ fällt.

Wehren Sie sich gegen unangebrachte Kritik, doch seien Sie offen für konkretes Feedback. Denn neben positiven sind auch kritische Rückmeldungen Chancen zur Weiterentwicklung.

#### Ziel:

- Kritikgespräche erfolgreich führen:
  - Konstruktives Feedback geben,
  - angemessene Kritik annehmen,
  - unangemessene Kritik ablehnen können.

#### Inhalte:

- Anlässe für Kritik: wann ist was angebracht?
- Die Phasen eines Kritikgesprächs: vom positiven Anfang bis zum zukunftsorientierten Gesprächsabschluss
- Die verschiedenen Ebenen der Kritik des Nachrichten-Quadrates
- Kritik muss sein: wertschätzend, beschreibend, angemessen
- Konstruktive Rückmeldungen in positiver und konkreter Sprache
- Zur Kritik gehört immer auch positives Feedback geben können
- Umgang mit versteckter Kritik
- Umgang mit den eigenen Kränkungsgefühlen und denen der anderen
- Stärkungsübungen, Gesprächssimulationen, Test
- Kommunikationsüberblick für konstruktive Kritik

#### Methodik:

Theoretischer Input, Erfahrungsaustausch im Umgang mit Kritik, Redeübungen, Rollenspiele und Gesprächssimulationen



Nr. 191-324 / Nr. 201-301  
**Indian Balance® for Kids –  
Lerne die bewegte Welt der  
Indianer kennen (FQ)**



Nr. 191-324

Sa., 07.09.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 08.09.2019, 09:00 – 15:00 Uhr

Nr. 201-301

Sa., 22.02.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 23.02.2020, 09:00 – 15:00 Uhr

Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Christian de May  
195,00 €

Spielerische Leichtigkeit, grenzenlose Fantasie, pure Lebendigkeit – Das ist es, was „Indian Balance® for Kids“ so besonders macht! Durch die körperorientierte, bewusste Selbsterfahrung können Kinder lernen, ihre Körpersprache zu beobachten, zu fühlen und ihre innere Ruhe zu entdecken. Die Übungen lassen Sie und Ihre Kinder den indianischen Spirit mit allen Sinnen spüren, was sich positiv auf ihre körperliche, geistige und seelische Balance auswirkt.

Die altersgerechten Übungen und Entspannungstechniken werden bildhaft in Form von indianischen Geschichten und Heillauten begleitet und bieten den Kindern dadurch einen spannenden Inhalt, welcher sowohl den Bewegungsdrang fördert, als auch ihre Aufmerksamkeit und das innere Gleichgewicht stärkt. Durch den spielerischen Lerneffekt haben Kursleitende die Möglichkeit, Indian Balance® den Kindern auf natürliche Art und Weise zu vermitteln. Die Indian Balance® Kinderbewegungswelt ist fließend, meditativ und verbindet das indische Wissen vom Fließen der Körperenergien mit der modernen Bewegungslehre.



Getreu der Indian Balance® Philosophie: Den Körper bewegen, während die Seele ausruht!

Sie erhalten ein umfangreiches Schulungsskript mit praxiserprobten Übungsritualen, die Sie für Ihre eigenen Indian Balance® Kinderkurse übernehmen können. An diesem Leitfaden können Sie sich orientieren und gezielt auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Die einzelnen Übungen sind inhaltlich detailliert auf die kindlichen Sinne ausgearbeitet und haben verschiedene Themen und Schwerpunkte.

#### Vielleicht interessiert Sie auch ...

Nr. 192-144

**Kursleiterqualifizierung VEIKI-Kurse®  
(Volkshochschul-Eltern-Kind-Kurse)**

Ausschreibungstext auf S. 32

Nr. 192-369

### Yoga für Kinder (FQ)



So., 01.12.2019, 10:00 -17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Sandra Walkenhorst  
98,00 €

Kinder üben gerne Yoga, weil Yoga ihrem natürlichen Bewegungsdrang entspricht. Sie bekommen dadurch ein sicheres Gefühl für ihren Körper und schulen ihre Fähigkeiten im Bereich der sinnlichen Wahrnehmung und Motorik. Auf der psychologischen Ebene können sie durch Yoga stärker und sicherer werden, lernen sich besser zu konzentrieren und entwickeln Ausdauer. Wie Yoga mit Kindern geübt werden kann und was zu beachten ist, das erfahren Sie ganz praktisch.

Wir üben Yoga-Stunden „wie die Kinder“. Sie erhalten Informationen zur Entwicklung und den speziellen Bedürfnissen unterschiedlicher Altersstufen.

# Kontaktstudium Erwachsenenbildung



Durch eine Kooperation des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg und des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) an der PH Ludwigsburg können Kursleitende an Volkshochschulen ihre in der „Grundqualifikation Erwachsenenbildung“ bzw. der „Fachqualifikation Sprachen“ oder „Fachqualifikation Gesundheit“ (GQ/FQ) erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen mit Modulen aus dem „Kontaktstudium Erwachsenenbildung“ (KSEB) auf einer wissenschaftlich fundierten, aber praxisnahen Basis ergänzen und vertiefen. Kursleitende, die bereits eine Grund- oder Fachqualifikation absolviert haben, können mit dem Besuch von vier Modulen des Kontaktstudiums und weiteren Studienleistungen (z. B. Hausarbeiten, Kolloquium) ein Hochschulzertifikat erwerben. Damit erhalten sie 9 Credit Points nach dem European Credit Transfer System (ECTS) und können diese Punkte in ein entsprechendes Hochschulstudium, etwa Pädagogik/Erwachsenenbildung, einbringen.

Kombinationsmöglichkeiten von Grund-/Fachqualifikation und Kontaktstudium im Überblick:

1. vhs-Kursleitungen können sich die abgeschlossene Grund- bzw. Fachqualifikation als Studienleistung für das Kontaktstudium Erwachsenenbildung anrechnen lassen. Die GQ/FQ ersetzt vier Präsenzphasen im Rahmen des KSEB. Die zum Abschluss des Kontaktstudiums fehlenden vier Präsenzphasen sind grundsätzlich frei wählbar, ein Beratungsgespräch mit der Studiengangsleitung wird jedoch empfohlen.
2. vhs-Kursleitungen können an einzelnen Präsenzphasen des Kontaktstudiums teilnehmen. Diese werden für den Erwerb der Grund- bzw. Fachqualifikation angerechnet (eine Präsenzphase entspricht einer Tagesfortbildung des Volkshochschulverbandes).
3. vhs-Kursleitungen, die bereits das Kontaktstudium absolviert haben, können zusätzlich ein Einführungsseminar für neue Kursleitungen an einer Volkshochschule besuchen und erwerben auf diese Weise die Grundqualifikation Erwachsenenbildung.

## III: Didaktik der Erwachsenenbildung/Veranstaltungsplanung

Ausgewählte didaktische Modelle der Erwachsenenbildung werden in diesem Seminar behandelt. Wie stellt sich etwa das Verhältnis von Inhalten und Methoden dar? Wie kann man der Motivation oder Emotionalität von Teilnehmenden gerecht werden? Schließlich wird ein idealtypischer Zyklus der Veranstaltungsplanung besprochen und reflektiert.  
(GQ Kursmanagement)

**Termin: 19./20.07.2019**

## IV: Lernen, Identität und Gender

Die Identität von Teilnehmenden und Dozierenden spielt immer in Lehr-Lernprozesse der Erwachsenenbildung hinein. Vor diesem Hintergrund soll erarbeitet werden, inwiefern identitätsrelevante Dimensionen in Lehr-Lernprozessen Berücksichtigung finden können. Unmittelbar verwoben mit der Identitäts- ist die Genderthematik.  
(GQ Persönlichkeit)

**Termin: 20./21.09.2019**

## V: Kommunikation und Gruppe

Mit Bezug auf Klassiker der Kommunikationstheorie (Watzlawick, Schulz v. Thun) geht es in diesem Seminar um das Verstehen und die Analyse von Kommunikationsprozessen und von damit in Zusammenhang stehenden gruppendynamischen Prozessen in der erwachsenenpädagogischen Praxis. Wie können konstruktive Interaktionsprozesse in der Erwachsenenbildung befördert bzw. wie kann der Umgang mit Störungen gestaltet werden? Ziel ist, Konsequenzen für das erwachsenenpädagogische Handeln herauszuarbeiten.

(GQ Kommunikation; Gruppen leiten)

**Termin: 11./12.10.2019**

## VI: Bildung und Professionalität in der Erwachsenenbildung

Es erfolgt eine Beschäftigung mit der Frage, was professionelles pädagogisches Handeln in der Erwachsenenbildung bedeutet und wie sich dieses in der praktischen Umsetzung (Performanz) zeigt. Dies geschieht einerseits vor dem Hintergrund eines Bildungsverständnisses. Andererseits gibt das Seminar einen Einblick in konkrete Kompetenzanforderungskataloge für Erwachsenenbildnerinnen und -bildner.  
(GQ Persönlichkeit; Lehren und Lernen)

**Termin: 15./16.11.2019**

## VII: Lernberatung

Lernberatung stellt einen integrierten Bestandteil des erwachsenenpädagogischen Handelns dar, ob in Form von Randsprachen, von Beratung Einzelner oder von Lernergruppen. In diesem Seminar werden mit den Teilnehmenden Zugänge zur Lernberatung erarbeitet und biografische und selbstreflexive Methoden angewendet.  
(GQ Kommunikation, Persönlichkeit)

**Termin: 13./14.12.2019**

## VIII: Qualität – Evaluation – Nachhaltigkeit

Qualitätsmodelle und Evaluationsmethoden der Erwachsenenbildung werden vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Das Seminar gibt Einblick in die aktuelle Qualitätsdebatte im Bildungsbereich und klärt gemeinsam mit den

Teilnehmenden, was Qualität in Bildungseinrichtung bedeutet. Dabei spielt die Frage der Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle.  
(GQ Kursmanagement)

**Termin: 19./20.01.2020**

## IX: Zertifikat

Ablegen eines mündlichen Kolloquiums zu zwei vom Teilnehmenden gewählten Themen.

### Organisatorische Hinweise:

**Ort:** Akademie PH Ludwigsburg  
**Dozententeam:** Stephen Schwyer-Wagenhals, Dipl.-Päd. und Anja Huber, M.A., Dipl. Ing.  
**Zeit:** jeweils Fr., 14:30 – 19:30 Uhr und Sa., 08:30 – 13:00 Uhr  
**Teilnahmegebühr:** 262,50 € / Modul  
**Zertifikatsgebühr:** 50,00 €  
**Anmeldung:** Online unter [www.ph-ludwigsburg.de/18570](http://www.ph-ludwigsburg.de/18570)  
**Kontakt:** [clpd@ph-ludwigsburg.de](mailto:clpd@ph-ludwigsburg.de), Tel.: 07141-140-209

Pro Modul können voraussichtlich maximal fünf vhs-Kursleitende teilnehmen. Bildungsgutscheine können eingelöst werden.

## Interkulturelle Kompetenz



Xpert Culture  
Communication Skills® -  
Das vhs-Lehrgangs- und Zertifikatssystem  
zur interkulturellen Kompetenz

In der globalisierten Welt ist die Begegnung von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Werthaltungen alltäglich. Für ein gelingendes Zusammenleben ist daher ein bedarfsgerechtes und qualifiziertes Wissen zum Umgang mit kultureller Fremdheit unerlässlich. Über dieses Wissen hinaus sind spezifische Fähigkeiten bedeutend, die – im multikulturellen Deutschland, wie auch in anderen Zuwanderungsregionen – eine Sensibilität für interkulturelles Handeln entwickeln helfen.

Xpert Culture Communication Skills® ist ein modular strukturiertes Lehrgangssystem zur Stärkung von interkultureller Kompetenz und richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus folgenden Berufsfeldern:

- Verwaltung und Behörden
- kleine und mittelständische Unternehmen
- Soziale Arbeit
- Erwachsenenbildung
- Integrationskurse und Sprachunterricht

### Begleitender Online-Kurs:

Alle Teilnehmende, die sich für die drei Module Basic bis Master zusammen anmelden, erhalten zusätzlich und ohne Aufpreis den Zugang zu einem begleitenden Online-Kurs. Darin werden die Inhalte der drei Module mit Lehrvideos wiederholt und zusätzliche Materialien zur Verfügung gestellt.

Dieser Trailer führt in den Online-Kurs ein:  
<https://youtu.be/i2l-pNMIJug>



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

*Aufgrund einer Förderung des Ministeriums für Soziales und Integration kann das Modul Basic zu vergünstigten Gebühren angeboten werden.*

Nr. 192-141

### Xpert Culture Communication Skills® – Modul 1: Basic (GQ)

Fr., 11. Oktober 2019, 13:30 – 20:30 Uhr,  
Sa., 12. Oktober 2019, 09:30 – 17:00 Uhr  
inkl. Prüfung  
Aalen  
Referentin: Hedy Wasella  
67,50 € (inkl. Lehrbuch)  
Zusätzliche Gebühr für die Teilnahme an der 45-minütigen Zertifikatsprüfung: 25,00 Euro

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Der Kurs behandelt an Beispielen aus konkreten Praxisfeldern grundlegende Themen des interkulturellen Lernens. Er enthält eine allgemeine Einführung zur interkulturellen Kompetenz und versetzt Sie in die Lage, interkulturelle Situationen erfolgreich zu beobachten und einzuschätzen.

#### Inhalte:

- Sensibilisierung
- die eigene kulturelle Prägung
- Kulturspezifik in der Wahrnehmung
- Fremdheit
- Kulturbegriffe und -modelle
- Werte und Normen
- „Kulturgrammatik“: Zeit, Raum, Individualismus/Kollektivismus

Für diesen Kurs erhalten Sie Zugang zu einer Online-Lernplattform mit zusätzlichen Inhalten und Übungen sowie der Möglichkeit, sich mit den anderen Kursteilnehmenden auszutauschen.

Nr. 192-142

### Xpert Culture Communication Skills® – Modul 2: Professional

Fr., 08. November 2019, 13:30 – 20:30 Uhr,  
Sa., 09. November 2019, 09:30 – 17:00 Uhr  
inkl. Prüfung  
Aalen  
Referentin: Hedy Wasella  
213,00 Euro  
Zusätzliche Gebühr für die Teilnahme an der 45-minütigen Zertifikatsprüfung: 50,00 Euro

Der Kurs fundiert das anwendungsorientierte Wissen des Basic-Seminars und vertieft die Kenntnisse in den Themengebieten:

- Eigene Kultur, Kulturelle Fremdheit, Kulturelle Filter
- Techniken des interkulturellen Umgangs
- Kulturexploration
- Kulturgrammatik: Kontext, Machtdistanz, Aktivität (Tun/Sein-Orientierung)
- Interkulturelle Kommunikation

Danach sind Sie in der Lage, Ihr Wissen erfolgreich in Ihrem Handlungsfeld einzusetzen.

Für diesen Kurs erhalten Sie Zugang zu einer Online-Lernplattform mit zusätzlichen Inhalten und Übungen sowie der Möglichkeit, sich mit den anderen Kursteilnehmenden auszutauschen.

Nr. 192-143

### Xpert Culture Communication Skills® – Modul 3: Master im Blended Learning-Format

Präsenzunterricht mit ergänzender Online-Lernplattform

#### Präsenztermine:

Fr., 29. November 2019, 13:30 – 20:30 Uhr und  
Sa., 30. November 2019, 09:00 – 16:30 Uhr  
Fr., 24. Januar 2020, 13:30 – 20:30 Uhr und  
Sa., 25. Januar 2020, 09:00 – 16:30 Uhr  
inkl. Prüfung  
Aalen  
Referentin: Gesine Mahnke  
507,00 Euro  
Zusätzliche Gebühr für die Teilnahme an der 90-minütigen Zertifikatsprüfung sowie die Korrekturen von Fallstudien und Hausaufgaben: 140,00 Euro

Der Master-Kurs umfasst 42 Unterrichtseinheiten. Er vertieft das „Professional-Wissen“ wesentlich und wendet sich an Kursleitende, die an verantwortlicher Position in interkulturellen Situationen agieren. Absolvierende des Master-Kurses sind in der Lage, ihr interkulturelles Wissen und ihre Kompetenz professionell einzusetzen und auf unterschiedliche Handlungsfelder zu transferieren. Der Kurs beinhaltet eine 90-minütige Abschlussprüfung und die Anfertigung einer Fallstudie. Der Kurs schließt mit dem Xpert-Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz Master“ ab. Der erfolgreiche Abschluss qualifiziert Sie für die Teilnahme am Seminar „Methoden und Didaktik interkulturellen Lernens“.

**Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage (oder ggf. Absage) und Informationen zugesendet. Falls Sie keine Nachricht erhalten, wenden Sie sich bitte eine Woche vor Kursbeginn telefonisch an uns.**

## Politik – Gesellschaft – Umwelt



Nr. 192-144

### Kursleiterqualifizierung VEIKI-Kurse® (Volkshochschul- Eltern-Kind-Kurse)



Sa., 12.10., 19.10., 26.10., 9.11.2019,  
10:00 – 18:00 Uhr  
Winnenden  
Referentin: Petra Hornberger  
300,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Die Nachfrage nach Eltern-Babykursen ist groß, qualifizierte Kursleitungen fehlen aber. An der Volkshochschule Winnenden gibt es seit mehreren Jahren im Rahmen des Stärke-Programms Eltern-Kind-Kurse unter der Bezeichnung VEIKI-Kurse. Das Konzept dieser Kurse wird hier als Kursleitendenfortbildung z. B. für Erzieherinnen und Erzieher angeboten. Diese Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab, das dazu berechtigt, selbstständig VEIKI-Kurse an Volkshochschulen durchzuführen. Wenn Sie ausführlichere Informationsmaterialien zu den Kursinhalten, Methoden und den Voraussetzungen für die Kursteilnahme wünschen, dann wenden Sie sich bitte an Elke Adolf, Tel. 07195 1070 -16 oder elke.adolf@vhs-winnenden.de.  
Bitte bringen Sie eine Puppe mit.

Bei diesem Kurs können Sie durch ESF-Fachkursförderung bis zu 70 % der Kursgebühr rabattiert bekommen. Anfragen bitte an Heike Hindemith, Tel. 07195 1070 -14 oder info@vhs-winnenden.de.

Nr. 192-145

### Kick Off – Verbraucherbildung für Erwachsene und Familien in Baden-Württemberg

Mo., 09.12.2019, 10:30 – 16:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Dr. Michael Lesky  
Kostenfrei, keine Fahrtkostenerstattung.

Im Herbst 2019 startet die Bildungsinitiative „Verbraucherbildung für Erwachsene und Familien in Baden-Württemberg“ in ersten Pilotregionen. Ziel der Bildungsinitiative ist die Vermittlung von Orientierungs-, Überblicks- und Fachwissen, um Erwachsene und Familien in die Lage zu versetzen, selbstständig und kompetent Entscheidungen in wirtschaftlichen Handlungsfeldern treffen zu können. Auf diese Weise sollen Verbraucherinnen und

Verbraucher befähigt werden, die steigende Komplexität rechtlicher, wirtschaftlicher, ökologischer, politischer und anderer gesellschaftlicher Zusammenhänge im Alltag zu erkennen und zu meistern. Inhaltlich konzentriert sich die Bildungsinitiative zunächst auf die Themenbereiche Finanzen, Recht und digitale Welt (Internet und Datenschutz). In der Kick Off – Veranstaltung erklären die beteiligten Kooperationspartner das Konzept, geben Einblicke in die praktische Umsetzung und einen Ausblick auf die mögliche Ausdehnung der Initiative. Die Kick Off – Veranstaltung ist Teil des Pilotprojekts „Verbraucherbildung für Erwachsene und Familien in Baden-Württemberg“ und wird durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

#### Vielleicht interessiert Sie auch ...

Nr. 192-128  
Fachtag Bildung von unten –  
Bildungsarbeit für und mit  
Menschen in prekären Lebens-  
lagen

Ausschreibung auf S. 20

Nr. 192-146

### Wahrheit oder Fake? Presse- und Meinungsfreiheit unter Druck – Fachkonferenz zum Tag der Menschenrechte

Do., 05.12.2019, 10:00 – 16:30 Uhr  
Stuttgart  
Koordination: Dr. Michael Lesky  
20,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Menschenrechte bilden die Grundlage für ein demokratisches Zusammenleben und ein gelingendes Miteinander weltweit. Dieser universelle Anspruch gerät in vielen – auch europäischen – Ländern zunehmend unter Druck. Der Fokus der Fachkonferenz liegt auf dem Schutz der Presse- und Meinungsfreiheit national und international. Wie können Einrichtungen der politischen Bildung über die aktuellen Entwicklungen informieren, wie sieht die methodische Umsetzung in Bildungsangeboten aus? Diese Leitfragen werden beim Fachtag mit Expertinnen und Experten der Menschenrechtsarbeit diskutiert und in den Workshops gibt es Anregungen für die eigene Bildungsarbeit. Der Fachtag richtet sich an Akteure, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der politischen Bildung und ist eine Veranstaltung in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, der Evangelischen Akademie Bad Boll, des Internationalen Forums Burg Liebenzell e. V. und des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg.

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über <https://shop.freiheit.org>.

## Kultur – Gestalten

### Kultur

Nr. 192-213

### Blick hinter die Kulissen: Badisches Landesmuseum

Do., 19.09.2019, 14:00 – 16:00 Uhr  
Karlsruhe  
Leitung: Dr. Julia Gassner  
Kostenfrei, keine Fahrtkostenerstattung.

Die neue Sammlungsausstellung *Archäologie in Baden – Expothek*, die ab dem 13. Juli 2019 im Badischen Landesmuseum zu sehen ist, folgt dem neuen Museums-konzept des Hauses, in dem Besuchende zu Nutzenden gemacht werden und direkten Zugang zu den Beständen erhalten.

Die Ausstellung führt zu den Anfängen der menschlichen Kulturgeschichte im badischen Raum zurück und lässt den analogen Museumsbesuch mit digitalen Anwendungen verschmelzen. Präsentiert werden herausragende und einzigartige Stücke: u. a. ein bei Karlsruhe gefundener, in Bronzedraht gefasster Eberzahn (1200 – 1100 v. Chr.) oder ein bei Altlußheim ausgegrabenes, vermutlich in Südrussland hergestelltes kostbares Schwert (1. Hälfte 5. Jh. n. Chr.).

Innerhalb der Ausstellung werden erstmals rund die Hälfte der ca. 1500 gezeigten Ausstellungsstücke auf individuellen Wunsch der Besuchenden durch sogenannte Explainer vorgelegt. Bei diesen Explainern handelt es sich um geschulte Museumsmitarbeitende, die die Originale aus den Vitrinen entnehmen und persönlich Auskunft geben. In der neuen Expothek sind sie darüber hinaus Ansprechpartnerinnen und -partner für die digitalen Tools der Ausstellung, darunter Expo-Phones, Medientische, VR-Stationen sowie ein 3D-Objektscanner.

Die Veranstaltung bietet eine Führung durch die Ausstellung, die das Vorlegen eines Objektes sowie das Ausprobieren der digitalen Anwendungen beinhaltet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem Austausch über das Vermittlungsprogramm sowie das neue Museumskonzept des Badischen Landesmuseums.



## Gestalten

Nr. 192-210

### Keramik-Workshop: Informelle Engobenmalerei auf montierten Gefäßen

Fr., 06.09.2019, 13:30 – 18:00 Uhr  
 Sa., 07.09.2019, 10:00 – 18:00 Uhr  
 Hüfingen  
 Referentin: Monika Debus  
 180,00 €

Gilt traditionell die Reihenfolge „Erst die Form – dann das Dekor“, dreht Monika Debus in diesem speziellen Workshop jenes herkömmliche Verhältnis um: Zunächst „geschieht“ die informelle, freie Engobenmalerei auf Tonplatten, die, nach kurzem Trocknungsprozess, erst in einem zweiten Schritt geschnitten, gebrochen und/oder gebogen und zu Gefäßen oder freien Formen montiert werden. Dabei wandelt sich die zerteilte Malerei auf den entstehenden Gebilden zu neuen Konfigurationen von Linien und Flächen, bildet als Komposition unvermutete Einheiten oder spannungsreiche Kontraste, wird durch die Form gebeugt und gibt doch der Form erst ihr vielgesichtiges Gepräge – Überraschungsmomente, die einen neuen Blick auf das Verhältnis Gefäß und Malerei und einen freieren Umgang mit den gegebenen Mitteln ermöglichen. Die nötigen theoretischen und technischen Grundlagen zu Ton, Engoben, Brennen und Glasieren werden selbstverständlich vermittelt.

Der Kurs richtet sich an alle, die sowohl an zeitgenössischer Keramik wie an Malerei und Plastik interessiert sind, Komplexität und Freiheit kreativer Arbeit gleichermaßen schätzen und dennoch, gerade im Hinblick auf eigenes Unterrichten, mit einfachen Mitteln arbeiten wollen.

<https://www.monika-debus.de/>



## Tanz



Nr. 192-211

### Analog + digital – real + virtuell Aus Tanz wird Tanzprojekt (FQ)

So., 29.09.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
 Karlsruhe  
 Referentin: Silvia Koch  
 70,00 €

Wie in allen vhs-Fachbereichen kann auch der Tanzunterricht von digitalen Medien profitieren. Wir haben enorme Möglichkeiten, ganz neue Konzepte zu entwickeln sowie unseren Unterricht zu gestalten und zu bereichern. Wir erarbeiten zusammen zwei Möglichkeiten „analogen Tanz“ und „digitale Medien“ zu verbinden, indem wir Sequenzen von Werbespots versuchen durch Bewegung zu verstärken, zu unterstützen und zu interpretieren, so dass eine Performance im Sinne der Bewegungs- und Tanzimprovisation entsteht. Im zweiten Teil gilt es nach dem Prinzip Stop Motion eine oder mehrere Takteinheiten in Sequenzen zu unterteilen, diese zu fotografieren, um sie dann als Film aneinander gesetzt ablaufen zu lassen.

Anhand dieser Beispiele werden aber auch noch andere Facetten und Möglichkeiten aufgezeigt, die dann weiterentwickelt werden können.

Sie bekommen Anregungen und Unterstützung für die Gestaltung von sowohl fortlaufenden Kursen als auch Workshops mit dem Ziel, Berührungspunkte vor dem Einsatz digitaler Medien abzubauen.

#### Wir bearbeiten folgende Fragen und Aufgaben:

- Wie können Bewegungen auf virtuelle Bilder, z. B. Werbespots improvisiert werden?
- Wie können erarbeitete Bewegungen und Choreografien mit aufgenommenen bzw. im Hintergrund ablaufenden Filmen zusammengeführt werden?
- Wie kann das in Kursen oder Workshops Erarbeitete auf der „Bühne“ dargestellt bzw. präsentiert werden?

- Wie können mediale Techniken helfen, einen „roten Faden“ für Erstellung und Präsentation zu visualisieren?

Wir verwenden Musikanlage, Tablet, Beamer und Leinwand bzw. Bildschirm.

#### Zielgruppe:

Unterrichtende aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Tanz



Nr. 192-214

### Europa tanzt – Leichte Folkloretänze für Jung und Alt

So., 01.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
 Stuttgart  
 Referent: Klaus Grimm  
 80,00 €

Möchten Sie eine abwechslungsreiche Aufwärmphase für Ihren Gymnastikkurs? Wollen Sie Ihre Bewegungsgruppe „tanzend“ überraschen? Suchen Sie neues Material für Ihre Tanzgruppe? Die Fortbildung wendet sich an alle, die ihre Bewegungsangebote gemeinsam tanzend auflockern, ergänzen oder gezielt vertiefen möchten.

Der internationale Folkloretanz ist eine wahre Fundgrube für Kursleitende, die ihre Bewegungsinhalte vielfältig und mit Gemeinschaftssinn füllen sowie bereichern möchten. Einige Stichworte mögen dies verdeutlichen: Sinneswahrnehmung, Bewegungsschulung, Körpererfahrung, Raumorientierung, Sensibilisierung, Gemeinschaftsbewusstsein, Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit. Der Tanz fördert und unterstützt die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung.

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf Kreisläufen, die ausgewählten Tänze reichen von Russland über Südosteuropa bis nach West- und Nordeuropa. Didaktisch-methodische Hinweise, Rhythmusschulung sowie Hintergrundinformationen zu einzelnen Tänzen ergänzen die Kursinhalte. CD und Tanzbeschreibungen sind erhältlich.

## Schreibwerkstätten

Die Fortbildungsveranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Schriftsteller (VS) und dem Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg statt.

Anmeldungen: kaltzidou@vhs-bw.de und weber-bock@vhs-bw.de  
Infos: www.schreibwerkstaetten.de

Alle Veranstaltungen finden im Stuttgarter Schriftstellerhaus (am Charlottenplatz) Kanalstr. 4 statt. Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 80,00 € (keine Fahrtkosten-erstattung) für vhs-Dozierende aus Baden-Württemberg und 95,00 € für alle anderen.

Nr. 201-201

### Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ Teil 1: Verpackung und Inhalt

Sa., 15.02.2020, 10:00 – 18:00 Uhr  
Stuttgart  
Referentin: Jutta Weber-Bock  
80,00 €

Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Im ersten Teil der Fortbildung lernen Sie zunächst die wichtigsten Kriterien für einen Ausschreibungstext kennen und erproben diese am praktischen Beispiel. Dazu gehören auch die Fragen, welche Zielgruppe(n) Sie ansprechen möchten und welche Veranstaltungsformen und -orte für bestimmte Inhalte geeignet erscheinen. Darüber hinaus erhalten Sie Tipps, auf welchen Plattformen und in welchen sozialen Medien Sie selbst gezielt für Ihre Veranstaltung werben können.

Im zweiten Teil des Kurses steht der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt. Wir diskutieren methodisch-didaktische Überlegungen zur Planung, zum Aufbau eines Kurses und zur Umsetzung verschiedener Inhalte. Zur Vorbereitung erhalten die Teilnehmenden Handreichungen mit Beispielen zu Schreibübungen. Wir werden sowohl praktisch arbeiten als auch gemeinsam die wichtigsten Aspekte diskutieren.



Nr. 201-202

### Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ Teil 2: Von Kreativität und Subjektivität zum literarischen Stoff

Sa., 28.03.2020, 10:00 – 18:00 Uhr  
Stuttgart  
Referentin: Jutta Weber-Bock  
80,00 €

Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Aller Anfang ist leicht! Bei der Veranstaltung erproben Sie zunächst selbst verschiedene Möglichkeiten des kreativen Schreibens. Ausgehend vom spielerischen Umgang mit dem Schreiben überlegen Sie in einem zweiten Schritt, welche subjektive Anteile Ihren Schreibideen zugrunde liegen und wie Sie diese produktiv nutzen können. Durch das eigene Schreiben lernen Sie so verschiedene Wege kennen, die zum literarischem Stoff führen.

Im zweiten Teil des Kurses steht wieder der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt. Vor welchen Aufgaben stehen wir als Kursleitungen, wenn wir mit „Schreibanfängern“ arbeiten? Mit welchen Übungen können wir – am Anfang und später – Kursteilnehmenden anleiten? Wie können wir mit dem Spaß am Schreiben auch Freude an literarischer Textarbeit vermitteln?

Nr. 201-203

### Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ Teil 3: Vom Einfall zur Geschichte

Sa., 25.04.2020, 10:00 – 18:00 Uhr  
Stuttgart  
Referentin: Jutta Weber-Bock  
80,00 €

Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Nach dem Einfall stehen Sie vor der Frage, wie Sie Ihren Text strukturieren und die Geschichte, die Sie erzählen möchten, handwerklich-sprachlich umsetzen können. Vorgestellt und praktisch erprobt wird modellhaft ein Arbeitsprozess, der uns schrittweise vom Einfall zur Geschichte führt. Die Methode eignet sich für kürzere und längere Texte.

Mit Hilfe verschiedener Frage- und Schreibtechniken entwickeln wir gemeinsam aus eigenen Einfällen die Grundbestandteile einer Geschichte – Dramaturgie und Spannung, Charaktere, Erzählform und szenische Gliederung ...

Wir diskutieren auch, welche Möglichkeiten es gibt, den Arbeitsprozess in Schreibwerkstätten zu vermitteln.

## Gesundheit

### Fachqualifikation

#### Ziele

Die Fachqualifikation Gesundheit richtet sich an vhs-Kursleitende in der Gesundheitsbildung: Sie haben im Rahmen dieser Qualifikationsreihe die Möglichkeit, ihr methodisch-didaktisches Wissen zu erweitern. Fundierte fachspezifische Kenntnisse werden vorausgesetzt.

#### Aufbau

Die Fachqualifikation Gesundheit soll innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren absolviert werden und setzt sich zusammen aus:

- zehn Fortbildungen bestehend aus je 8 Unterrichtseinheiten (insgesamt 80 UE), die überwiegend in Form von kompakten Tagesveranstaltungen angeboten werden
- und einem schriftlichen Unterrichtsentwurf.

Die Teilnahme an folgenden Fortbildungen ist verpflichtend:

- Zwei Basisfortbildungen (16 UE) zu den Grundlagen der erwachsenenbezogenen Gesundheitsbildung:
  - Gesundheitsbildung heute: eine Herausforderung an die Kursleitung (FQ B1)
  - Unterschiedliche Perspektiven in der Gesundheitsbildung (FQ B2)
- Sechs Fortbildungen (48 UE) zur Erweiterung der methodisch-didaktischen Fähigkeiten im eigenen Bereich. Diese Veranstaltungen sind mit FQ gekennzeichnet.
- Zwei frei wählbare Fortbildungen (16 UE) aus der allgemeinen Grundqualifikation Erwachsenenbildung (GQ). Das Kursleiter/innen-Einführungseminar kann als eine dieser Fortbildungen anerkannt werden.

Es wird empfohlen, mit den Basisfortbildungen zu beginnen. Die einzelnen Fortbildungen werden vom Volkshochschulverband Baden-Württemberg oder im Rahmen der regionalen Fortbildung angeboten.

#### Abschluss

Für den Erwerb des qualifizierten Zertifikats ist neben dem Besuch der Fortbildungen das Erstellen einer ausführlichen schriftlichen Unterrichtsarbeit erforderlich. In der Unterrichtsarbeit soll dargestellt werden, wie das erweiterte Verständnis von Gesundheitsbildung in der eigenen Kurspraxis umgesetzt wird. Über die Ausarbeitung wird in den Basisfortbildungen informiert. Es ist möglich, sich lediglich die Teilnahme an den Fortbildungen durch Ausstellung einer Gesamtbescheinigung bestätigen zu lassen.

Weitere Informationen sind erhältlich bei Vera Mühlbauer (muehlbauer@vhs-bw.de).

## Allgemein

Nr. 192-364

### Atem – Körper – Stimme – Bewusstsein (FQ) / (GQ)

So., 13.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Martina Huiss  
72,00 €

Im Seminar geht es zunächst um eine theoretische und praktische Einführung in die Atemtypenlehre. Die Teilnehmenden erlernen eine für sie stimmige, individuelle Atemübung und Körperhaltung im Liegen, Stehen, Sitzen und in der Bewegung. Das Zusammenspiel von Atmung – Bewegung – Stimme wird einzeln und in der Gruppe geprobt und erfahren. Ziel des Kurses ist es, aus der richtigen Atemtechnik und Körperhaltung heraus die Kraft der Stimme zu entwickeln und entsprechendes Körperbewusstsein aufzubauen.

Nr. 192-358

### Fachqualifikation Gesundheit Basisfortbildung (FQ)

Fr., 22.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Sa., 23.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Vera Mühlbauer, Melissa Ricken,  
Dagmar Reusch  
140,00 €

Die Fortbildung besteht aus zwei Teilen, die jeweils an einem Tag behandelt werden und aufeinander aufbauen.

#### Tag 1:

#### Gesundheitsbildung heute: Eine Herausforderung an die Kursleitung (B1)

Volkshochschulen sind bundesweit einer der größten Anbieter von Gesundheitskursen. Sie unterstützen und fördern mit ihrem Bildungsansatz persönliche und soziale Kompetenzen in unterschiedlichen gesundheitlichen Belangen. Doch was bedeutet es, eine Gruppe im Gesundheitsbereich zu leiten? Welche Herausforderungen gibt es? Was ist meine Rolle als Kursleitung?

#### Inhalte:

- Was heißt Gesundheitsbildung an Volkshochschulen?
- Lebendiges Lernen
- Kurs- und Stundenplanung
- Die Rolle der Kursleitung in der Gesundheitsbildung

Der Tag wird aufgelockert durch kleine Methoden und Spiele für den Einsatz im Gesundheitskurs.

#### Tag 2:

#### Gesundheit aktivieren – Salutogenese in der Praxis (B2)

Das Modell der Salutogenese von Aaron Antonovsky hat das Denken und Handeln in der Gesundheitsbildung stark beeinflusst. Die Frage, was gesund erhält, steht im Mittelpunkt. Der Blick ist auf ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis gerichtet, das sowohl die persönlichen als auch die gesellschaftlichen Einflussfaktoren auf die Gesundheit berücksichtigt. In dieser Fortbildung wird das Modell der Salutogenese vorgestellt und wir schauen uns an, was Ressourcenstärkung für die eigene Person und für den eigenen Unterricht bedeutet.

#### Weitere Inhalte sind:

- Salutogenese in der Praxis
- Ganzheitlichkeit in der Unterrichtsplanung
- Eigene Ressourcen stärken

Nr. 192-360

### Work-Health-Balance – Firmenkurse in der Gesundheitsbildung (FQ)

Sa., 07.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Karlsruhe  
Referentin: Karin Schnaubelt-Seiter  
70,00 €

Durchschnittlich 80.000 Stunden sitzt ein Büromensch während seines Arbeitslebens. Das bedeutet Muskeln und Kreislauf sind permanent unterfordert und der Kalorienverbrauch läuft auf Sparflamme. Dazu kommen oft psychische Belastungen durch Zeitdruck, Arbeitsverdichtung, Umgang mit schwierigen Kundinnen und Kunden oder Mobbing. Betriebliche Gesundheitsförderung sollte mehr als rückenschonende Arbeitsplätze und eine Salatbar in der Kantine sein. Mit verschiedenen Maßnahmen können Mitarbeitende dazu motiviert werden, gezielt selbst etwas zur Steigerung ihres körperlichen und seelischen Wohlbefindens und zur Verbesserung des eigenen Gesundheitszustandes beizutragen. Hier sollen Anregungen für Kursleitende in der betrieblichen Gesundheitsvorsorge aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Stressmanagement erarbeitet werden.

#### Themen werden unter anderem sein:

- Auswirkungen und Risiken des Vielsitzens
- Ergonomisches Einrichten des Arbeitsplatzes
- Loben und Lachen – so motivieren Sie
- Was unterscheidet vhs-Teilnehmende von Teilnehmenden der betrieblichen Gesundheitsvorsorge
- Fitness-Quickies für's Büro und Zuhause
- Rückenschmerzen und Verspannungen lindern und vorbeugen
- Augengymnastik für Computerarbeitende
- Kleine (Mikro-)Pausen für Zwischendurch
- Atem- und Entspannungsübungen
- Gymnastik fürs Gehirn
- Alternativen zum Pausenbrot/Kantinenessen

#### Zielgruppe:

Unterrichtende aus den Bereichen Bewegung, Entspannung, Tanz, Beruf

Nr. 201-302

### Beckenboden: Kraft aus der inneren Mitte (FQ)

Fr., 17.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Karin Schnaubelt-Seiter  
72,00 €

Jeder von uns wird in ihm gezeugt, von ihm getragen und durch ihn geboren. Wahr nehmen wir unseren Beckenboden, aber meist erst dann, wenn er schlapp macht und nicht mehr dicht hält. Dieser handtellergroße Muskel verschließt nicht nur unsere Körperöffnungen, sondern hat auch enormen Einfluss auf unsere Gesundheit und Lebensfreude. Der Beckenboden ist der Schlüssel zu guter Körperhaltung, stabilem Gleichgewicht und harmonischer Koordination. Ist er verkrampt, blockiert er die nötigen Beckenbewegungen und schränkt eine sinnvolle Gewichtsübertragung des Rumpfes auf die Beine ein. Beweglichkeit und Lebensfreude bleiben in der Mitte des Körpers blockiert und es kann zu Verspannungen und Dysfunktionen in den unterschiedlichsten Körperregionen kommen.

In der Fortbildung wird die optimale Kräftigung und Wahrnehmung des Beckenbodens im Vordergrund stehen.

#### Inhalte:

- Ein kleiner Ausflug in die Anatomie, um die Funktionsweise des Beckenbodens besser zu verstehen
- Der Zusammenhang zwischen Beckenboden und Atmung
- Die Verbindung zwischen Beckenboden, Bauch- und Rückenmuskulatur
- Beckenboden und Psyche
- Die Blase
- Formen der Inkontinenz
- Notfallübungen für die Blase
- Wie sich das Thema in eigene Kurse integrieren lässt
- Übungen mit Redondoball, Theraband und Tennisball

Die Fortbildung eignet sich sowohl für Kursleitende, die schon in diesem Bereich unterrichten, als auch für Kursleitende, die noch keine Erfahrung mit dem Thema Beckenboden haben.



## Nr. 201-303 Sturzprophylaxe (FQ)

So., 19.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Steffen Danner  
72,00 €

In unserer Gesellschaft gibt es bekanntlich immer mehr Seniorinnen und Senioren. Zum reifen Alter gehören leider auch Degenerationen, chronische Krankheiten und nachlassende Vitalität. Ein Unfall oder Sturz kann für ältere Menschen ernste Folgen haben. Um vorzubeugen und das Risiko schwerer Verletzungen zu reduzieren, sollten Seniorinnen und Senioren ein Mindestmaß an spezifischem Training durchführen und über Möglichkeiten der Prävention informiert sein.

Dieser Kurs orientiert sich am „Ulmer Modell“. Das Konzept stammt aus dem geriatrischen Bereich und wurde speziell für Seniorinnen und Senioren entwickelt. Im theoretischen Teil werden Grundlagen und Besonderheiten des Trainings sowie Sturzgefahren und Gegenmaßnahmen erörtert. Der Praxisteil besteht aus einfachen, alltagsbezogenen Übungen mit den Schwerpunkten Kraft und Koordination. Die Übungsreihen sind z. T. standardisiert.

Der Kurs richtet sich an Kursleitungen, die gerne mit Teilnehmenden im Bereich 60+ arbeiten. Er vermittelt sowohl das theoretische Wissen als auch die praktischen Mittel um einen Kurs zum Thema Sturzprophylaxe sicher und effektiv durchzuführen.

Geleitet wird die Fortbildung von einem Dozenten, der selbst jahrelang für eine Krankenkasse als Trainer, Ausbilder, Supervisor und Dozent in diesem Bereich tätig war.



## Yoga

### Nr. 192-362 Pranayama – die Atem- und Energielenkungen im Yoga (FQ)

So., 06.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Judith Brünn  
72,00 €

Pranayama ist ein wichtiger Bestandteil der Yogapraxis, der jedoch bisher eher wenig Beachtung findet. Dieses Seminar ist ein Basisseminar, in dem die Grundlagen des Pranayama in Theorie und Praxis vermittelt werden. Die Fortbildung eignet sich nur für Yogaübende bzw. Yogalehrende mit einer stabilen Asanapraxis.

#### Inhalte u. a.:

- Element Luft – Vayu
- Die Bandhas (Verschlüsse)
- Pranayamas (Nadi shodhana, Dirgha, Ujjayi, Kapalabhati)

### Nr. 192-365 Yoga für einen starken Rücken – Baustein 1 (FQ)

So., 20.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Eva-Maria Borghardt  
72,00 €

„Die Basis stärken“ ist Inhalt der Fortbildung. Dabei lernen Sie die Bedeutung des Beckens, mit den Bereichen Beckenboden, Kreuzbein und Ileosakral-Gelenk kennen.

#### Weitere Themen sind:

- Stärkung der unteren Rücken- und Bauchmuskulatur
- Entlastung der Lendenwirbelsäule
- Bedeutung von Becken und unterem Rücken im eignen Erleben und Umgang im Alltag

### Nr. 192-366 Yoga für einen starken Rücken – Baustein 2 (FQ)

So., 17.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Eva-Maria Borghardt  
72,00 €

„Von der Statik in den Raum“, beinhaltet die Bedeutung der aufgerichteten Wirbelsäule mit der Weite im Brustraum und der Leichtigkeit im Kopf.

Die Wirbelsäule als stabil und leicht zu erleben, verbunden mit dem Gefühl mit beiden Beinen fest im Leben zu stehen.

#### Inhalte:

- Anatomie und Physiologie der Wirbelsäule und Muskulatur
- Asanas, die den Rücken entlasten, die Muskulatur stärken und Beweglichkeit unterstützen
- Indikationen und Kontraindikationen der Asanas
- Atem- und Entspannungsübungen
- Verständnis entwickeln für den Rücken und seine Bedürfnisse

### Nr. 192-370 Yoga – Verbunden-Sein erleben (FQ)

So., 24.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Maruma Mundhaas  
72,00 €

Anhand des Kosha-Modells werden wir die verschiedenen Aspekte des Seins erforschen und erleben. Das Kosha Modell der fünf Verhüllungen des Seins dient uns als Landkarte für die praktischen Übungen und Anleitungen und führt in einen Zustand der friedvollen Akzeptanz.

Diese Methode wirkt selbstregulierend und hilft uns, das Nervensystem zu beruhigen, unsere Resilienz zu stärken und schwierige Emotionen und Gedanken zu integrieren. Das Kosha Modell dient uns als Landkarte, um uns behutsam von den Identifikationen mit unseren Wahrnehmungen zu lösen und alles was erscheint, willkommen zu heißen.

### Nr. 201-304 Yoga für Männer (FQ)

Fr., 21.02.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Michael Steibli  
82,00 €

Während früher Männer Yoga mit großen Vorbehalten begegneten und eher als „Frauensache“ ansahen, möchten heute immer mehr Männer aus unterschiedlichen Gründen Yoga für sich ausprobieren. In den traditionell mehrheitlich mit Frauen besetzten Yogagruppen sind Männer jedoch meistens in der Minderheit, wenn nicht sogar der einzige „Exot“. Für Yogalehrende erschließt sich neben einem neuen Teilnehmer-Potential eine neue Herausforderung. Wie mit gemischten oder reinen Männergruppen umgehen? Erfordern gemischte oder reine Männergruppen eine Anpassung des Yogaunterrichts in inhaltlicher oder didaktischer Hinsicht? Mögen Männer Meditation oder doch lieber Kraftübungen? Welche Erwartungen haben Männer und soll bzw. wie kann ich diese in meinen Unterricht integrieren? Das Seminar möchte diese und andere Fragen ansprechen, Unsicherheiten klären, Vorurteile abbauen und Ideen vermit-

teiln. Wir besprechen geeignete inhaltliche Schwerpunkte, Übungen und Übungsfolgen, Ideen für Ansprache im Unterricht und Ausschreibungstexte usw. Auch die Praxis kommt nicht zu kurz. Benötigt werden Yogamatte, Block, Gurt und Sitzkissen.

#### Inhalte:

- Umgang mit gemischten Gruppen/reinen Männergruppen
  - Das spezifisch Männliche und Weibliche im Yoga
  - Welche Erwartungen haben Männer?
  - Beweglichkeit, Körperlichkeit und Ehrgeiz
  - Rollenbilder und Yoga
- Ansprache der Zielgruppe im Ausschreibungstext (Ist die Formulierung „bringen Sie warme Socken mit“ bei Männerkursen abschreckend?)
- Ansprache im Kurs (Sprache, Verwendung von Begriffen)
- Zielgruppenspezifische Übungen in Theorie und Praxis
- Korrektur und Berührung bei Männern
- Materialien und Hilfsmittel richtig einsetzen
- Inhaltlicher Schwerpunkt von Yogakursen für Männer
- Meditation und Spiritualität im Yoga bei Männern

#### Zielgruppe:

Kursleitende an Volkshochschulen

#### Nr. 201-305

### Yoga für Schwangere (FQ)

Sa., 15.03.2020, 11:00 – 16:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Debbie Marley  
72,00 €

Die Fortbildung richtet sich an Yogalehrende, die Sicherheit im Umgang mit Schwangeren im Kurs gewinnen sowie Schwangerschafts-yoga-Kurse anbieten möchten.

#### Inhalte:

- Auswahl passender Asanas
- Pranayamas Mudras und Mantras
- Positive Affirmationen für alle Trimester
- Unterrichtsmethodik und -didaktik im Schwangerenyoga.

#### Bitte mitbringen:

Yogakleidung, Yogatuch oder Handtuch, Yogamatte, Schreibzeug.

Vielleicht interessiert Sie auch ...

Nr. 192-369  
Yoga für Kinder (FQ)

Ausschreibung auf S. 29

## ChiYoga

### ChiYoga im Angebot der Volkshochschule

Für Teilnehmende, die ChiYoga an der Volkshochschule unterrichten möchten, gelten folgende Bedingungen:

1. Abgeschlossene Yogalehrer/in Ausbildung
2. Besuch von 6 Fortbildungstagen zum Thema ChiYoga (Grundlagen, Wellen, Spiralen)

#### Nr. 192-363

### ChiYoga und Faszien (FQ)



Sa., 26.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 27.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Sabine Brüni-Wieland  
180,00 Euro

An diesem Tag erhalten Sie einen Einblick in die aktuelle Faszienforschung sowie neue Impulse, die Sie in Ihrem Unterricht einsetzen können, um gezielt und vielfältig auf die Faszien einzuwirken. Dabei kommen folgende Techniken zum Einsatz: Myofasziale Self-Release-Techniken mit den MyoFascial-Tools, Fluid Refinement, dynamische Dehnimpulse, Rebound Elastizität sowie Spiral Tensegrity und Sounding.

#### Ziele:

- Basiswissen zur Faszienanatomie
- Sie kennen deren Relevanz für die Bewegung
- Sie kennen die verschiedenen Zugangswege, um Faszien anzusprechen
- Sie kennen einige Übungen für jeden Zugangsweg
- Sie wissen, wie Sie das erworbene Wissen in Ihrem eigenen Unterricht einfließen lassen können

## Fitness/Gymnastik/ Bewegung

#### Nr. 192-371

### Functional Small Props – Training mit kleinen Requisiten (FQ)

Sa., 05.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Heike Preuninger  
72,00 €

Ein Funktionelles Training mit zusätzlichem Einsatz von verschiedenen Kleingeräten und Handgeräten sorgt für mehr Abwechslung und

Effektivität im Training. Kleingeräte wie Therabänder, Tubes, verschiedene Bälle, Hanteln oder Stäbe, helfen die Übungen im Schwierigkeitsgrad variabel zu gestalten und bieten neue Trainingsanreize. Zudem bedarf es für das Training mit „kleinen Requisiten“ nicht unbedingt einer großen Anschaffung an Trainingsgeräten. So lassen sich beispielsweise Hanteln auch durch Wasserflaschen ersetzen, wodurch das Training auch mit Alltagsgegenständen durchgeführt werden kann, die so gut wie jeder zu Hause hat. In dieser Fortbildung möchten wir Bekanntes neu erleben, erfahren und verstehen, um so gezielter auf Kursteilnehmende eingehen zu können und auch die Möglichkeit des selbstständigen Übens für die Teilnehmenden zu Hause zu fördern.

#### Nr. 192-367 / 201-315

### Kooperation: Übungsleitung „Orthopädische Knieschule“

Nr. 192-367  
Fr., 15.11.2019, 10:00 – 19:00 Uhr  
Sa., 16.11.2019, 09:00 – 18:00 Uhr

Nr. 201-315  
Fr., 13.03.2020, 10:00 – 19:00 Uhr  
Sa., 14.03.2020, 09:00 – 18:00 Uhr

PT Akademie – Schule für Physiotherapie an der BG Unfallklinik Tübingen  
Referent/in: Dr. Joachim Merk und das Lehrgangsteam des Tübinger Knieschul-Instituts  
265,00 Euro  
(235,00 Euro für Physiotherapeuten, Beginn am Fr. erst um 13:30 Uhr)  
(inkl. Verpflegung, Kursskript und 2 Bücher: „Knie Aktiv – 100 Übungen bei Arthrose“ und „Übungen für Knie und Hüfte“ von J. Merk und T. Horstmann)  
Fahrkosten werden nicht erstattet.

Das Knieschul-Institut Tübingen (KIT) bietet eine Ausbildung zur Übungsleitung „Orthopädische Knieschule“ an. Neben der Vermittlung spezifischer Inhalte aus der Anatomie, Sportmedizin (Arthroseforschung) und Trainingslehre stehen der methodische Aufbau eines Knieschul-Kurses und die praktische sporttherapeutische Umsetzung (Stundenaufbau, Übungen zur Mobilisation, Kräftigung und Koordinationsschulung, spielerische Elemente) im Vordergrund. Außerdem erfolgt im Lehrgang die Hospitation in einer Patienten-Kniesportgruppe. An diesem Lehrgang können Physiotherapeut/innen, Sportwissenschaftler/innen, Sport- und Gymnastiklehrer/innen, Sporttherapeut/innen und Übungsleitungen teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt über den vhs-Verband.

#### Die Teilnahmeorganisation liegt in den Händen des Knieschul-Instituts Tübingen.

Es gelten die Rücktrittsbedingungen des Knieschul-Instituts. Bitte informieren Sie sich dort. Weitere Infos unter [www.gelenkschule-tuebingen.de](http://www.gelenkschule-tuebingen.de).

Nr. 192-372

## Rehabilitatives Faszien- training – Rücken und Beckenbo- den im Kontext der Leitbahnen (FQ)



Sa., 14.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 15.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Sigrid Wellershaus  
195,00 €

Beckenboden und Rücken bilden im faszialen Leitbahnsystem sowohl Anker, Schaltstelle als auch Kraftübertragungswege für gesunde Bewegungsmuster im Alltag, in der Freizeit und im Sport. Es ist wichtig, diese als tensegrale Teamplayer zu verstehen und sie in jede Übung einzubinden, so dass vitale Dynamik entstehen und der Mensch im Ganzen gestärkt werden kann. Durch seine Speicherkapazität wird das fasziale Gewebe zu einer Pufferzone, die Verletzungen, Erkrankungen oder Unfälle abfängt. Das kann oft Spuren in den Faszien hinterlassen, die als Blockaden erkennbar sind und sich in Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen zeigen können. Über gezielte Bewegungen und Anwendungen kann der Organismus bei der Regeneration wirkungsvoll unterstützt werden. Ein Basisverständnis über Faszien, die 7 Trainingsstrategien und das Leitbahnenmodell nach FASZIO® schaffen das Grundlagenwissen zur gezielten Anwendung von Übungen mit faszialem Fokus sowie deren individuellem Einsatz. Das rehabilitative Faszientraining von FASZIO® kann Heilungsprozesse unterstützen, erhöht die Lebensqualität und schult selbstaktive Prävention.

### Inhalte u. a.:

- Einblick „Was ist Faszie?“
- Anatomie Beckenboden und Rücken in Bezug auf das fasziale Netzwerk des Körpers
- Das Modell der Faszienleitbahnen nach FASZIO®
- Unterstützung durch toolgestütztes Releasing
- Trainingsfokus Beckenboden im Kontext der Faszienleitbahnen nach FASZIO®
- Trainingsfokus Rücken im Kontext der Faszienleitbahnen nach FASZIO®

Die Fortbildung eignet sich für Teilnehmende ohne Faszien-Vorkenntnisse.

Nr. 201-306

## Wirbelsäulengymnastik mit Yoga und Pilates (FQ)

So., 26.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Heike Preuninger  
72,00 €

Pilates und Yoga sind zwei Trainingsmethoden, die sich sehr schön ergänzen. Übungen aus beiden Bereichen lassen sich sehr gut in eine klassische Wirbelsäulengymnastik bzw.

in ein Rückentraining einfließen. Konzentration, Kraft der Tiefenmuskulatur, Balance, Beweglichkeit und die Atmung werden herausgehoben und ergänzen das klassische Training. Rückenbeschwerden (auch Alterserscheinungen) werden besprochen und berücksichtigt, um so gezielt mit den richtigen Übungen für die betroffene Teilnehmenden arbeiten zu können.

Nr. 201-307

## Aqua-Fitness Update – Tabata (FQ)



So., 26.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Schwäbisch Hall  
Referent: Thomas Schuster  
98,00 €

Aqua-Fitness ist ein gelenkschonendes Ausdauer- und Kräftigungstraining für alle, die gegen den Wasserwiderstand powern wollen. Es wird mit oder ohne Geräte (z. B. Noodles, Aqua-Hanteln) und verschiedenen Formen der Aqua-Fitness (Aqua-Aerobic, Aqua-Pilates, Aqua-Power, Aqua-Tabata, Wassergymnastik) im flachen Wasser geübt. Hierbei werden sowohl Muskel- als auch Bewegungsketten ganzkörperorientiert und funktionell trainiert.

In dieser Aqua-Fitness-Fortbildung kommt die Praxis und das Üben im Wasser nicht zu kurz. Sie lernen wie Sie sich die physikalischen Besonderheiten des Wassers in der Trainingsgestaltung zu Nutzen machen können und was Sie beim Training im Wasser beachten sollten.

### Inhalte:

- TABATA-Protokoll
- Musik und Apps für Intervallkurse
- Wiederholung der wichtigsten Übungen für Kursprofile im Wasser

Abgerundet wird die Ausbildung durch sanfte Faszien-, Dehn- und Mobilisationsübungen sowie Aqua Yoga, Aqua Pilates sowie Aqua Tai Chi Elemente.

Nr. 201-308

## Aqua-Fitness Advanced (FQ)



Sa., 29.02.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 01.03.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Schwäbisch Hall  
Referent: Thomas Schuster  
195,00 €

Aqua-Fitness ist ein sanftes, manchmal auch intensives und gelenkschonendes Ausdauer- und Kräftigungstraining zu motivierender Musik für alle, die gegen den Wasserwiderstand im Wasser trainieren wollen. Es wird mit verschiedenen Geräten (z. B. Wasserdiscs, Aqua-Hanteln) und Formen der Aqua-Fitness (Aqua-Aerobic, Aqua-Power, Wassergymnastik) im flachen Wasser geübt.

### Inhalte:

- Grundübungen mit Auftriebsgürtel im Tiefwasser
- Kursstunden mit und ohne Geräte
- Anatomiegrundlagen
- Trainingslehre und Trainingsphysiologie
- Gelenkschonendes Unterrichten im Becken
- TABATA-Protokoll
- Aqua-Yoga, -Pilates und -Tai Chi Elemente
- „S.W.E.A.T.“-Formel
- „LENA und JIMMY“-Effekt
- Kurse für unterschiedliche Zielgruppen (Teens, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, Sportlerinnen und Sportler, etc.) sowie Kursprofile für Crossfit, auf dem Board und für Triathleten

Abgerundet wird die Fortbildung durch sanfte Faszien-, Dehn- und Mobilisationsübungen. Nach dieser Fortbildung werden Sie in der Lage sein eigenständig Kurse im Wasser zu leiten. Die Fortbildung richtet sich an Kursleitende, die bereits Erfahrung am Becken haben.

## Pilates



Nr. 192-361

## Pilates-Ausbildung (FQ)

Sa., 05.10.2019, 10:00 – 18:00 Uhr  
So., 06.10.2019, 10:00 – 18:00 Uhr  
(Übersicht aller Termine s. u.)  
Böblingen  
Referentin: Sabine Schneider  
1120,00 €

Pilates ist ein sanftes Training, bei dem vor allem die tiefer liegende Muskulatur angesprochen wird, um eine starke Körpermitte aufzubauen. Im Vordergrund dieser Methode steht der ganzheitliche Ansatz. Körper und Geist werden gleichermaßen gefordert, die Beweglichkeit und das Körpergefühl insgesamt verbessert. Durch die Integration des individuellen Atemrhythmus bei den Übungen kann sich ein Entspannungszustand einstellen, der sich auch auf die mentale Ebene auswirkt. Pilates hat sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil im Kursbereich der Volkshochschulen etabliert. Die Nachfrage nach qualifizierten Kursleitenden besteht weiterhin.

Die Ausbildung richtet sich an Interessierte, die noch keine Erfahrungen mit Pilates haben. Nach Abschluss der fünf Module (108 UE) inklusive Prüfung, erhalten Sie ein Zertifikat und können eigenständig Pilates-Kurse leiten. Weitere Informationen auf unserer Homepage.

### Termine:

- Modul 1: 05. – 06.10.2019
- Modul 2: 09. – 10.11.2019
- Modul 3: 06. – 08.12.2019
- Modul 4: 17. – 19.01.2020
- Modul 5: 15. – 16.02.2020

## Qigong

### Nr. 192-368 Qigong Kursleitungs- Ausbildung – Aufbaujahr 2019/20



Sa., 19.10.2019, 10:00 – 18:00 Uhr  
So., 20.10.2019, 09:00 – 18:00 Uhr  
(Übersicht aller Termine s. u.)  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Sören Philipzik  
1550,00 €

Qigong ist eine umfassende Übungslehre, basierend auf den Konzepten der Traditionellen Chinesischen Medizin. Es ist ein ganzheitliches, althergebrachtes und kontinuierlich fortentwickeltes Verfahren, das gesundheitsfördernde Körperhaltungen, Bewegungen, Selbstmassage, Atemtechniken und Meditation umfasst. Qigong beeinflusst alle körperlichen und psychischen Prozesse und ist eine bewährte Form der Selbstregulation und fördert die Gesundheitskompetenz. Immer mehr Kliniken, Krankenkassen und Einrichtungen in Prävention und Rehabilitation erkennen das Potential dieser Methode. Die Ausbildung richtet sich an alle, die Qigong intensiv lernen und praktizieren möchten sowie insbesondere an Teilnehmende, die als Qigong-Kursleitung Kursangebote machen wollen. Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Qigong eigenständig und kompetent weiterzugeben. Basis dafür sind die erworbenen Grundlagen des Qigong in Theorie und Praxis. Die Teilnehmenden erlernen einige Standardübungen der verschiedenen Qigong-Schulen und -Richtungen. Es wird ein ausreichend großes Übungsgut für die Praxis erworben. Dabei werden die stilübergreifenden Wirkungsprinzipien (Körper, Atmung, Geist) des Qigong erfahren und angewandt.

Der Lehrgang muss regelmäßig besucht werden. Theoretische Kenntnisse und didaktische Fähigkeiten werden überprüft (praktische Lehrprobe und schriftliche Theorie-Prüfung). Es ist ein Übungstagebuch zu führen und am Ende auszuwerten, um den Entwicklungsprozess festzuhalten. Nach Möglichkeit werden regionale Lerngruppen zur Vertiefung gebildet. Die Ausbildung entspricht den allgemeinen Ausbildungsleitlinien (AALL) des Dachverbandes für Qigong und Taiji (DDQT und TQN). Weitere Informationen zur Ausbildung finden Sie in der ausführlichen Ausschreibung unter [www.vhs-bw.de/gesundheit](http://www.vhs-bw.de/gesundheit) oder kontaktieren Sie Vera Mühlbauer unter [muehlbauer@vhs-bw.de](mailto:muehlbauer@vhs-bw.de).

**Die Module des Aufbaujahres werden überwiegend in Leinfelden-Echterdingen an folgenden Terminen stattfinden:**

09. Modul: 19. – 20.10.2019  
10. Modul: 09. – 10.11.2019  
11. Modul: 18. – 19.01.2020  
12. Modul: 21. – 22.03.2020  
13. Modul: 01. – 03.05.2020  
14. Modul: 27. – 28.06.2020  
15. Modul: 11. – 13.09.2020  
16. Modul: 17. – 18.10.2020  
(insgesamt 168 UE)

Das Aufbaujahr richtet sich an Kursleitungen, die am Basisjahr teilgenommen haben.

### Nr. 192-373 Qigong for Business – Das asiatische Ausgleichs- programm für körperliche und geistige Fitness (FQ)

Fr., 06.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Sören Philipzik  
72,00 €

Belastbar und konzentriert, gleichzeitig entspannt und ausgeglichen dank körperlicher und geistiger Übungen aus dem Erfahrungsschatz der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Mit einfachen Methoden Körper und Geist regulieren und zu innerer Ruhe und Kraft gelangen. Mehr Ausstrahlung und selbstbewusstes Auftreten dank einfacher Energieübungen: z. B. „Fäuste ballen und Kraft sammeln, um seine Ziele zu erreichen“ oder „die Kümernisse und Betrübnisse hinter sich lassen“.

Mehr Wohlbefinden und Lebensfreude bei minimalem Aufwand und maximaler Flexibilität.

#### Inhalte:

- Aktivierungsprogramm bei Müdigkeit und Energiemangel: „Der Muntermacher“
- Verwurzelung und Aufrichtung: „Stehen wie ein Baum“
- Zentrieren und „in die Ruhe eintreten“
- Reguliere den Atem und beruhige den Geist (Entschleunigung)

### Nr. 201-309 Das vollständige Durch- lässigmachen der Gelenke – Neidan Gong zum Öffnen des Kör- pers (FQ)



Sa., 01.02.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 02.02.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Sören Philipzik  
160,00 €

Neidan Gong ist der Ursprung aller Qigong, Taiji und Inneren Kampfkünste. Unter Neidan versteht man einen Prozess der Umwandlung, Verfeinerung und Veredelung. Daher spricht man auch von der Inneren Alchemie bzw. der Rückkehr zum Ursprung. Es versteht sich als Weg der persönlichen Kultivierung von Körper und Geist im Einklang mit den Gesetzen der (menschlichen) Natur. Die lange Zeit geheimen Übungen sind erst seit wenigen Jahren zugänglich und eine einmalige Chance die Qualität und Tiefe Ihrer Übungen zu verbessern, ganz gleich welche Methode oder Sportart Sie praktizieren. Die Gelenkübungen sind die Grundlage der Durchlässigkeit des Körpers. Deshalb werden wir alle großen Gelenke und die Wirbelsäule ausführlich in allen drei Bewegungsachsen mobilisieren. Voraussetzung ist eine tiefe Innere Ruhe während der Übung, um unnötige Körperspannung und Widerstände zu vermeiden. Dies ermöglicht uns gleichzeitig große Weichheit und Kraft zu generieren. Später folgen die Knochen- und Fasziensübungen.

### Nr. 201-310 Rhythmus und Schwingen mit der Übungsreihe Duft-Qigong (FQ)

So., 08.03.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Ellen Vennemann  
72,00 €

Duft-Qigong ist eine alte und doch moderne Methode zur Entspannung und Harmonisierung des Körpers, bei der der eigene Stoffwechsel angeregt wird. Durch die leicht zu erlernenden Bewegungen können wir dem Körper einen wohltuenden Rhythmus geben. Die kraftvollen und erdenden Bewegungen des Fußdrucks aktivieren die körpereigenen Stoßdämpfer in den Gelenken.

Die Wichtigkeit der eigenen Rhythmen und des Schwingens erfahren wir in der Praxis und mit theoretischen Grundlagen. Ergänzt wird die Fortbildung mit meditativen Elementen.

Duft-Qigong besteht aus zwei Übungseinheiten. Der erste Teil stellt eine wunderbare Möglichkeit dar, den Schulter-Nacken-Bereich, die Brustwirbelsäule sowie die Atmung zu üben bzw. zu verbessern. Im zweiten Teil stehen die Beweglichkeit des Becken-/Hüftgelenkbereiches sowie der Körperhythmus im Vordergrund.

Die Fortbildung ist hervorragend für Kursleitende aus dem Bereich Wirbelsäulengymnastik, Schulter-Nacken, der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren, Rehasport und Qigong geeignet.

## INDIAN BALANCE®



INDIAN BALANCE® – das fließende indianische Body-Mind-Soul Programm, das einzigartig überlieferte Erkenntnisse der Native American Indians mit der modernen Bewegungslehre verknüpft. INDIAN BALANCE® ist ein Kräftigungs- und Wahrnehmungstraining aus der indianischen Tradition indigener Heilgymnastik, das eine starke, kraftvolle Verbindung zum eigenen Körper aufbaut. Es ist für alle Altersgruppen und Levels geeignet und hat zum Ziel, unseren Körper und Geist in Harmonie zu bringen. Die besonderen Merkmale und Säulen sind die Kahuna Atemtechnik, die indigenen Balancetechniken sowie die fließenden Moves, die unseren gesamten Körper sinnlich berühren. Die atmosphärisch stimmungsvolle Begleitung mit einer eigens dafür produzierten indianischen Klangwelt vertieft die Wahrnehmung und Ausführung aller Übungen.

Der Einstieg in die INDIAN BALANCE® Methode setzt sich aus zwei Modulen (je 15 UE) zusammen.

### Nr. 192-374 Indian Balance® – Kahuna Rituals (Modul 3) (FQ)



Sa., 12.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 13.10.2019, 09:00 – 15:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Christian de May  
195,00 Euro

Das Ritual Kahuna Morningstar zeigt uns den kraftvollen Spirit der geschmeidigen Erdungs- und Körperbalance-Übungen. Und ist zugleich das „Herz“ der indianischen Bewegungswelt. Die Techniken zeigen Ihnen neue Wege zu körperlicher und geistiger Gelassenheit. Der harmonische Verbund der Positionen führt Sie kräftigend und fließend entspannt in Ihre Mitte. Die Rituale werden über alle Körper- und Bewegungsebenen, von den stehenden bis in die liegenden Positionen erlernt. Im Lehrgang werden die intuitiven Bewegungsabläufe des Rituals Kahuna Morningstar im Einklang mit der indianischen Chakrenlehre „seven Fire“ und der Kahuna-Atemtechnik gemeinsam Schritt für Schritt erarbeitet. Die Ursprünge entstammen aus der indigenen Heilgymnastik.

IB RITUALS kann als 15 Min.-, 30 Min.- oder 60 Min.-Einheit angewendet werden. Das Ziel ist das Verflechten in die Kursein-

heiten von Indian Balance® oder als eigene Kurseinheit, je nach eigenem Gefühl und Empfinden. Die Techniken können beliebig oft in Kursen und auch in unterschiedlichen Gesundheitsangeboten umgesetzt werden. Im Mittelpunkt steht das freie Entfalten und Loslassen sowie unser zielorientiertes Bewegen und Fühlen.

Der Lehrgang bietet neben der sinnlichen Wahrnehmung und harmonischen Kräftigung Ihres Körpers, sehr viele Alternativen für die ganzheitliche Gestaltung einer Kursstunde.

**Voraussetzung:**  
Indian Balance®-Instructor

### Nr. 192-375 Indian Balance® – Pfad des Lehrers – Supervision (Modul 11) (FQ)



Sa., 07.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 08.12.2019, 09:00 – 15:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Christian de May  
195,00 Euro

Dieser ganzheitliche Abschluss-Lehrgang baut eine Brücke zwischen Innovation und Tradition, angewandter Anatomie und lebendiger Philosophie. Es werden die klassischen indigenen Übungen mit modernen Erkenntnissen der Medizin und Bewegungslehre mit neuen Grundformen erlernt.

Die einzelnen Positionen werden wie Perlen auf einer Kette über fließende Bewegungen (Shamanics) verbunden. Unser Atem (Kahuna Technik) ist der Faden, der den Kern von Indian Balance® zusammenhält. Indian Balance® wird nicht nur gelehrt, sondern erlebt.

Die neuen Sequenzen und die dazu notwendige Konzentration ermöglichen eine Intensität, die in der eigenen Praxis oft nicht erreicht werden kann.

Den „eigenen Gipfel erklimmen“ steht hier im Zentrum und soll den Blick auf die eigenen Stärken lenken!

#### Inhalte:

- Abgabe einer schriftlichen Indian Balance®-Stundenausarbeitung
- Eigene Präsentation einer Stundenphase
- Feedback, Supervision und Coaching durch den Ausbildungsleiter
- Neue Übungen Shamanics im Energiefluss Kahuna Flow
- Die Gipfelerfahrung: Gemeinsamer Abschluss

**Voraussetzung:**

- Teilnahme an allen Lehrgangs-Modulen
- Eigenes schriftlich ausgearbeitetes Indian Balance®-Stundenbild

1. Einstieg, 2. Hauptteil, 3. Entspannung

**Anerkennung:**  
Zertifikat Indian Balance® Master Instructor

## Entspannung/ Körpererfahrung

### Nr. 192-376 Shiatsu – japanische Druckmassage (FQ)

Fr., 04.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Dr. Imke Bock-Möbius  
72,00 €

Shiatsu ist eine Methode ganzheitlicher Gesundheitsförderung, die vor etwa 100 Jahren in Japan entstand und Akupressur mit Massagetechniken, Meditation und Meridianlehre verknüpft. Beim Shiatsu wird mit achtsamer Berührung entlang des Meridiansystems der Traditionellen Chinesischen Medizin gearbeitet, wobei eine innere Haltung der Absichtslosigkeit geübt wird. Diese öffnet den Raum für Selbstwahrnehmung, Zentrierung und Harmonisierung entsprechend den individuellen Gegebenheiten. Nach einführenden Informationen zum theoretischen Hintergrund des Shiatsu folgen Übungen zur eigenen Selbstwahrnehmung. Danach wird zur Partnerarbeit übergegangen, die in bequemer Kleidung auf einer Liege oder einer Bodenmatte erfolgt.

### Nr. 192-377 Stressbewältigung – Ursachen, Erklärungsmodelle und präventive Ansätze (FQ)

Fr., 25.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Anneliese Müller  
72,00 €

In diesem Seminar werden mögliche Ursachen von Stress und Erklärungsmodelle aufgezeigt. Sie lernen bewährte Entspannungsverfahren wie auch kognitive Strategien kennen. Im Problemlösungstraining erstellen wir eine Stressanalyse und machen erste Erfahrungen mit der systematischen Deautomatisierung. Sie können Ihr individuelles Anti-Stressprogramm zusammenstellen. Die Anti-Stressverfahren entlasten Körper und Psyche und unterstützen die Menschen darin, inneren Ausgleich zu finden und wieder zu sich selbst zu kommen.

### Nr. 201-311 Einführung in die Feldenkrais- Methode (FQ)

So., 09.02.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Conrad Heckmann  
72,00 €

Verbesserungen von körperlichem und seelischem Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und Lebenssituation erreichen wir am nachhaltigsten durch Lernerfahrungen. Hierzu führt uns die vom Physiker Moshe Feldenkrais (1904–1984) entwickelte Lernmethode in das große Lernfeld unserer eigenen Sensomotorik, d. h. unserer Bewegungs- und Wahrnehmungsmuster, ein. Durch einfache und dabei ungewöhnliche Bewegungsfolgen lassen sich verblüffende Verbesserungen in der körperlichen Beweglichkeit, Aufrichtung und Selbstwahrnehmung erreichen.

An diesem Einführungstag für Kursleitende soll dem Gespräch über die Sicht- und Vorgehensweisen der Feldenkrais-Methode gebührend Raum gegeben werden. Ihr Gedankengut entspringt der Beobachtung menschlichen Verhaltens, vor allem des eigenen und kann daher auch von Personen anderer Disziplinen ohne weiteres verstanden und für die eigene Praxis genutzt werden. Bei Interesse kann auch über die Ausbildung zum/zur Feldenkrais-Lehrer/in informiert werden. Hauptprogrammpunkt ist die praktische Arbeit am Boden nach Anleitung – schließlich ist die Essenz der Methode nur nonverbal erfahrbar.

Nr. 201-312

### Klangschalen und ihre Einsatzmöglichkeiten in Gruppen (FQ)

Fr., 14.02.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Beate Pihale  
72,00 €

Klangschalen werden meist mit einem Filzklöppel angeschlagen und bezaubert mit langanhaltenden Schwingungen und Klängen. Doch das ist bei weitem nicht alles! Lernen Sie in dieser Fortbildung die Hintergründe zu Klang und Klangschalen sowie deren Vielfältigkeit kennen. Klangschalen lassen sich auf unterschiedliche Weise in Kursen einsetzen, ganz egal, ob es eine oder mehrere Klangschalen sind. In der Fortbildung geht es theoretisch und praktisch um den Umgang mit Klangschalen und verschiedene Anwendungsmöglichkeiten in Kursen.

#### Inhalte:

- Hintergründe über die Herkunft, Verwendung, Wirkungsweise und Arten von Klangschalen
- Klangschalen in Schwingung versetzen
- Anschlagetechnik
- Gebrauch passender Schlägel
- Klang im Raum, auf dem Körper, in der Gruppe
- Klangreise/-meditation mit Klangschalen
- Entspannung/Aktivierung/Konzentration durch Klang mit praktischen Übungen
- wissenschaftliche Hintergründe wie Studien und Forschung

Es sind genügend Klangschalen vorhanden. Eigene Klangschalen dürfen aber gerne mitgebracht werden.

Nr. 201-313

### Herzensruhe – Entspannung rund ums Herz (FQ)

So., 29.03.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Jutta Wekenmann  
72,00 €

Wie kein anderes Organ reagiert das Herz auf unser Befinden. Das Herz kann vor Freude „hüpfen“ oder vor Kummer „zerreißen“. Was hat es auf sich mit unserem Herzen? Ist es nur eine „Pumpe“ oder doch ein „fühlendes“ Organ? Warum reagiert das Herz so stark auf unseren Stress und wie können wir unsere Herzensruhe wieder finden? In diesem Seminar wagen wir einen Blick auf und in unser Herz. Körperliche und psychologische Aspekte werden beleuchtet, altes und neues Wissen wird zusammengetragen. Im Mittelpunkt stehen Achtsamkeits- und Entspannungsübungen, die das Herz beruhigen, das emotionale Wohlbefinden steigern und den gesamten Organismus harmonisieren. Abgerundet wird das Seminar durch ausgewählte Herzensspannende Musik und meditative Texte. Alle Teilnehmenden erhalten ein umfangreiches Skript zu den Übungen mit Literatur- und Musikempfehlungen.

## Ernährung

Nr. 192-378

### Kochkurse mit Genuss und Know-How (FQ)

Sa., 12.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Ludwigsburg  
Referentin: Gudrun Dertinger  
50,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

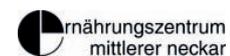
Fortbildungstag rund um Essen, Lebensmittel und Arbeitsgestaltung

Für Ihre Kursteilnehmenden stehen Freude am Kochen und Lust auf neue Rezepte im Mittelpunkt. Für Sie als Kursleitende hängt der Erfolg der Veranstaltung aber auch von einer guten Planung und Organisation ab. In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam, wie sich beides miteinander verbinden lässt und Sie sich die Arbeit erleichtern.

- Wie vermittele ich den Teilnehmenden Tipps und Tricks während der Zubereitung?
- Welche Lebensmittel sind besonders gut für welche Rezepte geeignet?
- Wie kann ich nachhaltige Aspekte bei Einkauf und Auswahl berücksichtigen?
- Wie erleichtere ich mir durch gute Planung die Arbeit?
- Was muss ich bei der Zeitplanung beachten?
- Welche Erfahrungen machen andere Kursleitende?

Die Fortbildung richtet sich an erfahrene und neue Kursleitende und bietet viel Zeit für den Erfahrungsaustausch und die Arbeit in der Küche. Die erfahrenen Praktikerinnen der Ernährungszentren haben ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt. Bei Bedarf kann im Anschluss die Folgebelehrung nach Infektionsschutzgesetz durchgeführt werden.

#### In Kooperation mit dem:



Nr. 201-314

### Ernährung und Bewegung 60+ (FQ)

So., 05.04.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Andrea Seifarth  
72,00 €

Während spezielle Pflegeprodukte und Fitnesskurse für die Generation 60+ inzwischen in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind, bleibt eine altersgerechte Ernährung noch weithin unbeachtet. Dabei lässt sich vielen altersbedingten Begleiterscheinungen, wie Diabetes, Arthrose und Übergewicht mit einer angepassten Ernährung und Bewegung gut vorbeugen. Im Seminar werden die physiologischen Veränderungen und die daraus resultierenden Anforderungen an eine gesunde Ernährung und Bewegung beleuchtet. Zudem gehen wir der Frage nach, wie sich der Therapieerfolg bei häufig auftretenden Erkrankungen im Alter mit Bewegung und Ernährung steigern lässt. Sie erhalten praxisrelevante Anregungen für die Arbeit mit der Altersgruppe sowie alltags-taugliche Rezeptempfehlungen und Bewegungsübungen.

### 26. Ernährungsfachtagung: Wer bestimmt was ich esse? (Arbeitstitel)

Do., 19.09.2019,  
Universität Hohenheim, Stuttgart

#### Information und Anmeldung unter:

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.  
Prof. Dr. Peter Grimm,  
Schelztorstrasse 22,  
73728 Esslingen,  
Tel. 0711 469959-10,  
Fax 0711 469959-08,  
[zentrale@dge-bw.de](mailto:zentrale@dge-bw.de),  
[www.dge-bw.de](http://www.dge-bw.de)



# Sprachen

## Fachqualifikation

### Ziele

Die Fachqualifikation Sprachen richtet sich an Sprachkursleitungen an Volkshochschulen. Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe können sie ihre methodisch-didaktischen Kompetenzen erweitern. Fachspezifische Kenntnisse werden vorausgesetzt.

### Aufbau der Fachqualifikation Sprachen

Die Fachqualifikation Sprachen soll innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren absolviert werden und setzt sich zusammen aus:

- zehn Fortbildungen bestehend aus je 8 Unterrichtseinheiten (insgesamt 80 UE), die überwiegend in Form von kompakten Tagesveranstaltungen angeboten werden,
- einer Hospitation mit Nachbesprechung an der eigenen vhs und
- einem schriftlichen Unterrichtsentwurf.

### Die Teilnahme an folgenden Fortbildungen ist verpflichtend:

1. Unterrichtspraktische Seminare (UPS) I – III
2. Fünf Fortbildungen aus dem Bereich der Fachqualifikation Sprachen (FQ)
3. Zwei frei wählbare Fortbildungen aus der allgemeinen Grundqualifikation Erwachsenenbildung (GQ). Das Kursleiter/innen-Einführungsseminar kann als eine dieser Fortbildungen anerkannt werden.

Die einzelnen Fortbildungen werden vom Volkshochschulverband Baden-Württemberg oder im Rahmen der regionalen Fortbildungsprogramme angeboten.

### Abschluss

Für den Erwerb des qualifizierten Zertifikats ist neben dem Besuch der Fortbildungen Folgendes erforderlich:

- Hospitation/Besuch im Unterricht (2 UE) durch den/die HPM (oder einer erfahrenen Kursleitung) der eigenen Volkshochschule mit ausführlicher mündlicher Nachbesprechung.
- Schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion (Bitte fordern Sie vor dem Verfassen des Unterrichtsentwurfs die ausführlichen Unterlagen mit den Vorgaben an.)

Es ist möglich, sich lediglich die Teilnahme an den Fortbildungen durch Ausstellung einer Gesamtbescheinigung bestätigen zu lassen.

Weitere Informationen zur Fachqualifikation Sprachen unter [vhs-bw.de/fortbildung/fq-sprachen.html](https://vhs-bw.de/fortbildung/fq-sprachen.html) und bei Clarissa Lohr (lohr@vhs-bw.de).

## Für Dozierende aller Sprachen

Nr. 191-432 / 191-433 / 201-406 / 201-407

### Sprachübergreifendes unterrichtspraktisches Seminar I: Aufbau einer Kursstunde (FQ)

Nr. 191-432  
Fr., 13.09.2019, 10:00 – 17:45 Uhr  
Referentin: Jyotika Dalal

Nr. 191-433  
Sa., 14.09.2019, 10:00 – 17:45 Uhr  
Referentinnen: Dr. Alessandra d'Aquino Hilt, Jyotika Dalal

Nr. 201-406  
Fr., 07.02.2020, 10:00 – 17:45 Uhr  
Referentin: Jyotika Dalal

Nr. 201-407  
Sa., 08.02.2020, 10:00 – 17:45 Uhr  
Referentinnen: Dr. Alessandra d'Aquino Hilt, Jyotika Dalal

Leinfelden-Echterdingen  
60,00 €

Die Grundlagenkurse richten sich an Kursleitende, die erst kürzlich damit begonnen haben beziehungsweise in naher Zukunft damit beginnen werden, Sprachkurse zu unterrichten. Sie erhalten im Rahmen dieser Fortbildungen das notwendige Rüstzeug für Ihren Sprachunterricht. Neben nützlichen Tipps für den Aufbau und die Gestaltung Ihrer Unterrichtsstunden erhalten Sie hilfreiche Rückmeldungen zu einer von Ihnen ausgearbeiteten Unterrichtssequenz.

Nr. 192-447

### Unterrichtspraktisches Seminar II: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen – mehr als A1 bis C2 (FQ)

Sa., 12.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Claudia Niedenhoff  
60,00 €

Dass man die Niveaustufen A1 bis C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) zum Beschreiben von Sprachkenntnissen verwenden kann, lernt jeder sehr schnell, der Sprachen unterrichtet. Der GER beinhaltet jedoch sehr viel mehr und kann Lernende unterstützen, motivieren und ihr Sprachenlernen erleichtern. In diesem Seminar wird es darum gehen, wie dies geschehen kann. Zunächst werden wir uns ansehen, wie Sprachkenntnisse anhand der Niveaustufen beschrieben werden. Anschließend wird darauf eingegangen, wie die Grundidee des GER, das handlungsorientierte Lernen, den Unterricht lebendiger und das Sprachenlernen erfolgreicher machen kann. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, die Teilnehmenden auf die Situationen vorzubereiten, in denen sie die Sprache tatsächlich verwenden werden. Wir arbeiten praxisorientiert und entwickeln gemeinsam handlungsorientierte Unterrichtsphasen (Tasks).

Bitte bringen Sie von Ihnen verwendete Lehrwerke mit.



Nr. 192-448

### Unterrichtspraktisches Seminar III: Erfolgreiches Sprachenlernen – vom anfänglichen Enthusiasmus zu einer beständigen Lerner motivation (FQ)

Fr., 29.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Dr. Ursula von Helldorff  
60,00 €

Eine der großen Herausforderungen im Sprachunterricht ist es, die Motivation der erwachsenen Lernenden zu erhalten. Dieser Workshop beleuchtet die Rolle der Kursleitung bei diesem Prozess und diskutiert die Bedeutung des informellen Lernens. Wir werden verschiedene Strategien besprechen, um die Lernerautonomie zu fördern. Ein wesentlicher Punkt kann dabei die Arbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio sein. Praktische Übungen sollen dies erfahrbar machen.

Wie die Beachtung von multiplen Intelligenzen eine Kursstunde für alle Teilnehmenden kurzweilig macht und den Lernerfolg erhöht, soll anhand von konkreten Beispielen gezeigt werden. Ziel des Workshops ist es, sofort anwendbare Übungen und Strategien für Ihren „Praxiskoffer“ als Kursleitung bereitzustellen, aber auch Raum für systematische Betrachtungen der Rollen- und der Aufgabenverteilung in einem Sprachkurs zu geben.

Nr. 191-434

### Buchstaben mit Leben füllen – Kreative Arbeit mit Texten im Sprachunterricht (FQ)

Sa., 28.09.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Brigitte Calenge  
80,00 €

Ja, es gibt in Sprachkursen mehr Möglichkeiten, als Texte, Zeitungsartikel und Bücher gemeinsam „nur“ zu besprechen und Fragen zu beantworten!  
Dieses Seminar lässt das Thema unter einem ganz neuen Licht glänzen.

Sie lernen Techniken und Verfahren, um ...  
... das Interesse der Teilnehmenden für den Inhalt zu wecken,  
... der Gruppe einen leichteren Zugang zum Text zu ermöglichen,  
... lebendige Sprechansätze unter den Teilnehmenden entstehen zu lassen,  
... die Themen szenisch umzusetzen und darzustellen,  
... in Texten vorhandene Bilder sinnvoll für den Unterricht zu nutzen,  
... Grammatikarbeit und Wortschatzerweiterung in die Aktivitäten mit einzubeziehen.

Wir beschäftigen uns außerdem mit den Kriterien für die Textauswahl.

Für Sprachkurse ab Niveau A2 bis Konversation.

Methoden und Erkenntnisse aus der PDL (Sprachpsychodramaturgie), der Suggestopädie, der Relationellen Dramaturgie (Daniel Feldhändler) und von Brigitte Calenge entwickelte Aktivitäten und Verfahren bilden die Grundlage dieses Seminars.

Nr. 191-435

### Grammatik und Wortschatz über den Körper lernen (FQ)

So., 29.09.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Brigitte Calenge  
80,00 €

Beim Sprachenlernen wird der Körper als unterstützendes Mittel kaum eingesetzt. Dabei ist er ein fantastisches Werkzeug, um Vokabular und grammatikalische Strukturen einer Fremdsprache zu verinnerlichen. Beim Erleben der deutschen Sprache helfen Sie Ihren Kursteilnehmenden unvergessliche Assoziationsbahnen in ihrem Gedächtnis aufzubauen. Da die Sprache auf angenehme Weise gelernt wurde, erinnern sich die Teilnehmenden leichter und außerdem gerne daran.

Darüber hinaus trägt der Einsatz von Bewegungselementen in Verbindung mit Spracherwerb zu einer angenehmen Abwechslung im Unterricht bei. Die Teilnehmenden bleiben körperlich fit und geistig aufnahmefähig. Dieses Seminar richtet sich an alle Sprachtrainerinnen und -trainer, die nach Möglichkeiten eines lebendigeren und zugleich effektiveren Unterrichts suchen. Anhand von konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis behandeln wir – unter anderem – folgende Themen:

- Verben, Konjugationen und Zeiten
- Artikel und die verschiedenen Fälle
- Adjektive, Präpositionen
- Satzstrukturen kreativ präsentieren und üben
- Vokabelgymnastik
- Aussprache und Lesefertigkeit trainieren

Das Seminar baut auf Erkenntnissen der suggestopädischen Lehr- und Lernmethode auf.

Nr. 192-449

### Auf die Plätze, fertig, los! Sprachen lernen mit Action, Spaß, Herz & Verstand (FQ)

Sa., 07.12.2019, 10:30 – 17:10 Uhr  
Karlsruhe  
Referentin: Evangelia Karagiannakis  
85,00 €

Lernen ist immer eine Herausforderung für alle Beteiligten. Egal wie alt Lernende sind, die einen interessieren sich für dieses, die anderen für das Gegenteil. Die einen kommen hochmotiviert und topfit zum Unterricht, die anderen erschöpft von den beruflichen und/oder familiären Verpflichtungen. In diesem Workshop werden wir uns mit einer Fülle von unterschiedlichen, kleinen und großen Methoden beschäftigen, mit denen Sie an die Vorlieben und Interessen Ihrer Lernenden anknüpfen und diese im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung bringen können. Dazu gehören spielerische Aktivitäten, Lernen im Team, ein Stationenbetrieb, Sprachübungen mit dem Smartphone u. v. m.. Bei akzeptablem Wetter schnuppern wir auch in Möglichkeiten, Lernen im Freien zu gestalten, hinein.

Nr. 201-401

### CEFR Companion Volume – der neue Begleitband zum GER (FQ)

Fr., 10.01.2020, 13:30 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Claudia Niedenhoff  
35,00 €

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen begleitet uns seit 2001 beim Sprachenlehren und -lernen und hat den Sprachunterricht an Volkshochschulen nachhaltig geprägt. Seit Mai 2018 ist nun der neue Begleitband zum GER, der CEFR Companion Volume, veröffentlicht.

Welche Neuerungen bringt er? Was verbirgt sich hinter dem Begriff Mediation, einem der zentralen neuen Aspekte? Wie können die neuen Aspekte des Begleitbands den Sprachunterricht an Volkshochschulen bereichern? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in dem Seminar.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Kursleitende als auch an hauptberufliche vhs-Mitarbeitende.

Nr. 201-402

### Endlich verstehe ich das! Wie Visualisierung und Alltagsbezug Grammatik verständlich machen ... (FQ)

Sa., 11.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Doris Dietrich  
70,00 €

Für viele Lehrkräfte in Kursen für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprachen ist die verständliche Vermittlung von Grammatik eine Herausforderung. Manche Teilnehmende fordern Grammatik von Anfang an ein, für andere ist sie ein rotes Tuch oder ein weißes Blatt.

Nach einem kurzen theoretischen Input schauen wir uns anhand von Beispielen an, wie Grammatik durch konsequente Visualisierung, durchdachte Tafelbilder, Bilder, Bewegung und Alltagsbezug verständlich vermittelt werden kann und nicht langweilig ist. Es geht um Grammatik, die möglichst ganzheitlich erfahrbar ist und Sprachbewusstsein fördert.

In einem weiteren Schritt wollen wir unser erworbenes Wissen ganz praktisch an einem Grammatikthema ausprobieren, es präsentieren und gemeinsam reflektieren.

Das Seminar richtet sich an alle Sprachkursleitende.

Nr. 201-403

### Kommunikative Aktivitäten im Fremdsprachenunterricht (FQ)

So., 12.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Melanie Röhl  
70,00 €

In diesem praxisorientierten Workshop stehen Aktivitäten im Mittelpunkt, mit denen Sie als Sprachkursleitende Ihre Kursteilnehmenden zum Sprechen motivieren können. Die meisten Übungen nehmen nicht viel Zeit in Anspruch und der Vorbereitungsaufwand ist gering – Lerneffekt und Spaß aber umso größer! Viele Methoden dieses Workshops eignen sich als „Eisbrecher“ oder Einstieg in einen Kurs oder auch als Abschluss, wenn einmal noch Zeit „übrig“ ist. Wir lernen Aktivitäten kennen, die für verschiedene Phasen geeignet sind, in unterschiedlichen Sozialformen durchgeführt werden können und sich vor allem in Kursen auf den Sprachniveaus A1 bis B2 gut anwenden lassen. Kursleitende aller modernen Fremdsprachen sind herzlich willkommen, in diesem Workshop eine Vielzahl an Aktivitäten gemeinsam auszuprobieren und ihr eigenes Repertoire an kommunikativen Methoden zu erweitern!

Nr. 201-404

### Schon wieder Gruppenarbeit?! Effektiv lernen mit passenden Sozialformen für jede Kursgröße (FQ)

Fr., 17.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Ulm  
Referentin: Evangelia Karagiannakis  
70,00 €

Kennen Sie das? Sie leiten eine Gruppenarbeit ein, manche Teilnehmende sind begeistert, andere reagieren genervt. Sie meinen, in der Gruppenarbeit lerne man nicht genug, und wollen lieber alleine oder zu zweit arbeiten. Manche lehnen sich in Gruppenarbeitsphasen zurück und lassen die anderen arbeiten oder eine Person macht alles alleine.

Unter bestimmten Rahmenbedingungen können Gruppenarbeit und andere Sozialformen Lernprozesse sehr effektiv unterstützen. Wie dies in welcher Lernphase und bei welcher Kursgröße am besten funktioniert, werden wir in diesem Workshop gemeinsam betrachten, erproben und über den Einsatz in Ihrer Praxis diskutieren. Wir beschäftigen uns mit Themen wie Teamgeist und Teambildung, Methoden der Gruppenbildung, Kooperatives Lernen, Rollen- und Aufgabenverteilung, Binnendifferenzierung u. a.

#### Bitte mitbringen:

Zwei Lieblingsübungen zu unterschiedlichen Sozialformen, Neugier und Experimentiergeist

Nr. 201-405

### Abwechslungsreiche Gestaltung von Konversationskursen A2–B2 (FQ)

Fr., 24.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Meike Schramm  
70,00 €

Sie führen einen Konversationskurs durch oder bieten seit längerem Konversationskurse an? Sie möchten Ihren Konversationskurs abwechslungsreicher gestalten? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig! Gemeinsam werden wir uns mit Chancen und Möglichkeiten sowie mit häufigen Schwierigkeiten bei der Durchführung von Konversationskursen beschäftigen und mögliche Gründe dafür erarbeiten. Anhand von Beispielen unterschiedlicher Textsorten in verschiedenen romanischen Sprachen (Lektüreauszüge, Kurzgeschichten, Zeitungsartikel, Gedichte u. a.) werden wir geeignete Sprechansätze identifizieren und formulieren. Unser Ziel wird es sein, unsere Aufgabenstellungen mit kreativen und handlungsorientierten Methoden so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten und damit den Lernenden unterschiedliche Eindrücke und Herangehensweisen zu bieten.

## Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (DaF/ DaZ)

Nr. 192-450

### Methodenbox zur spielerischen Gestaltung von DaF/DaZ-Unterricht (FQ)

Sa., 19.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Heilbronn  
Referentin: Dr. Daniela Ionescu-Bonanni  
75,00 €

Die lernfördernde und motivierende Wirkung einer spielerischen Gestaltung des DaF-/DaZ-Unterrichts steht im Fokus dieser Fortbildung. Wir werden zusammen reflektieren, inwieweit spielerische Übungsformen nicht nur den Unterricht auflockern, sondern vor allem dem Lernprozess dienlich sind und das kommunikative lebensnahe Handeln unserer Kursteilnehmenden gewinnbringend vorbereiten. Ferner gilt es verschiedene Grundmuster spielerischer Unterrichtsgestaltung auszuprobieren, nicht zuletzt um anhand dieser konkrete Ideen für die eigene Unterrichtspraxis zu entwickeln. Somit ist das Ziel im Rahmen des gemeinsamen Workshops, die Methodenbox mit spielerischen Ideen und Materialien für den eigenen Unterricht zu füllen.

Nr. 192-451

### Aus Fehlern wird man klug (A1–C1) (FQ)

Sa., 09.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Karlsruhe  
Referentin: Dr. Elena Tregubova  
70,00 €

Fehler sind ein unvermeidbarer Bestandteil des Spracherwerbs und ein wichtiges Diagnosemittel. Sie schrittweise abzubauen ist ein wesentliches Ziel des Sprachunterrichts. Wie kann man also auf die Fehler einfühlsam eingehen, sie nachhaltig korrigieren und ihnen vorbeugen? In diesem Workshop gehen wir auf Fragen rund um das Thema Umgang mit Fehlern ein, analysieren Übungen aus unterschiedlichen Lehrwerken und Niveaustufen (A1-C1) und nehmen weitere Anregungen zum Erstellen von Übungen und Aufgaben mit nach Hause, mit denen Sie – gemeinsam mit Ihren Kursteilnehmenden – Fehler „bearbeiten“ können.

Nr. 192-452

**Berufsorientierender DaF-/DaZ-Unterricht (FQ)**Sa., 16.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
RheinfeldenReferentin: Dr. Daniela Ionescu-Bonanni  
75,00 €

Eine relativ überschaubare Aufgabe ist es, in puncto Berufsbild homogene Zielgruppen sprachlich auf ihre Tätigkeit in Deutschland vorzubereiten, so beispielsweise Medizinerinnen und Mediziner oder Pflegekräfte. Eine große Herausforderung hingegen ist es, einen berufsorientierenden Deutschkurs für beruflich heterogene Zielgruppen sinnvoll zu gestalten. Wir werden daher zusammen der Frage nachgehen, welche gemeinsamen Nenner es in der beruflichen Kommunikation gibt und wie man sich als Kursleitende am besten der Aufgabe, berufsübergreifend sprachliche Kompetenzen aufzubauen, stellen kann. Dabei geht es darum, bestehende Modelle kennenzulernen und zu eruieren, inwieweit diese in konkreten Settings anwendbar sind. Nicht zuletzt wird es eine Auswertung und Besprechung bestehender Online-Angebote geben.

Nr. 192-453

**Deutsch Grammatik – ein Kompaktkurs (für Deutschkursleitende mit „Quereinsteig“) (FQ)**Sa., 23.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
UlmReferentin: Ursula Becky  
90,00 €

Die deutsche Sprache muttersprachlich zu beherrschen bedeutet nicht zwangsläufig, das gesamte Regelwissen so zu beherrschen, dass man es Deutschlernenden verständlich machen kann. Zwischen „richtig sprechen“ und „gut erklären können“ liegen so manche Grammatikthemen.

Der Kurs soll vor allem fachfremden Quereinsteigenden die Möglichkeit geben, einen allgemeinen Überblick über die deutsche Grammatik zu erhalten, um hierdurch bessere Voraussetzungen für die Zusatzqualifizierung Deutsch als Zweitsprache zu haben. Der Kurs soll auch aufzeigen, welche linguistische Terminologie für den DaZ-Unterricht relevant ist. Grammatische Übersichtswerke sowie die Zuordnung der grammatischen Themenbereiche in die einzelnen Integrationskursmodule werden vorgestellt.

**Ein Themenüberblick:**

- Verb: Konjugation – Hilfsverb / Hauptverb - Reflexivverb – Verb mit Vokalwechsel - trennbare Verben – Richtungsverb – Modalverben – Imperativ – Zeiten – Modus
- Nomen: Pluralbildungen – Deklination – Kasus

- Begleiter: Artikel (Deklination), Possessivbegleiter (Deklination)
- Präpositionen: konkrete und abstrakte Bedeutung – Präposition und Kasus – Wechselpräpositionen
- Adjektive: Deklination
- Pronomen
- Syntax: Satzstellungsregeln – Haupt- und Nebensatz

Zudem sollen ein fundamentales methodisches Wissen und Grundbegriffe für den Sprachunterricht erarbeitet werden.

Nr. 201-408

**Sprachhandlungen in der Pflege (FQ)**Sa., 01.02.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
HeilbronnReferentin: Radka Lemmen  
75,00 €

In diesem Seminar stehen sprachliche Herausforderungen, didaktische Merkmale und thematische Schwerpunkte beim berufsbezogenen Deutschunterricht mit medizinischen Fachkräften und Pflegepersonal im Mittelpunkt. Insbesondere geht es um das Gesamtprogramm Sprache der Bundesregierung, das DaZ-Unterricht mit Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration verzahnt und den Spezialkurs für „nicht-akademische Gesundheitsberufe“ beinhaltet. In sechs berufsbezogenen Handlungsfeldern steht der Erwerb der Berufssprache im Mittelpunkt des Spezialkurses. Dieser setzt sich aus Alltagssprache, Pflegejargon und Fachsprache zusammen, die das Personal in

verschiedenen Kommunikationssituationen mündlich und schriftlich nutzt. Dazu kommt das übergeordnete Ziel der interkulturellen Kompetenz.

Sie lernen im Seminar die Handlungsfelder sowie die Möglichkeiten der arbeitsplatzbezogenen Unterrichtsgestaltung kennen.

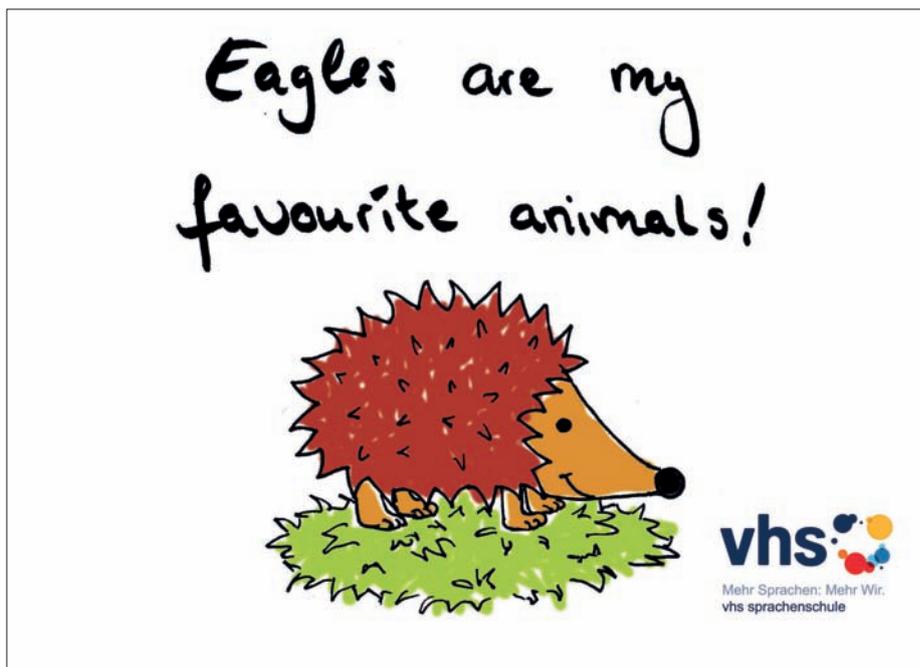
## Englisch

Nr. 192-454

**Integrating ‘Multiple Intelligences’ in the Language Classroom (FQ)**Sa., 16.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
HeilbronnReferentin: Myriam Fischer Callus  
70,00 €

The theory of Multiple Intelligence brings a new dimension to understanding how adults learn and succeed. Dr. Howard Gardner of Harvard University shows that there are eight different kinds of intelligences. It is important that teachers take into account individual student intelligences and present their lessons in a variety of ways using music, cooperative learning, movement, art activities, inner reflection and much more.

Come along to our workshop find out how you can get the best out of your students. This hands-on workshop will give you lots of ideas of how to integrate this theory in the classroom.



## Französisch

Nr. 192-444

### Vive la grammaire! (FQ)

Sa., 17.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Waiblingen  
Referentin: Brigitte Calenge  
80,00 €

Les maléfices du subjonctif, l'union plus ou moins réussie du passé-composé et de l'imparfait, le parcours des prépositions, l'adjectif qui ne peut rester en place, les surprises que nous réserve le conditionnel, les mutations des pronoms relatifs ... et puis ces articles qui n'en font qu'à leur tête ... oh là là ! Vos participants trébuchent et vous faites votre possible en donnant explications sur explications ...

A travers ce séminaire, nous partons à la découverte d'activités ludiques qui mettent en pratique différents aspects de la grammaire française. Learning by doing : jeux de cartes, mouvements, sketches ... Vous emportez une foule de suggestions pour enrichir vos cours. La grammaire avec plaisir ? Pourquoi pas ? Ce séminaire est basé sur l'approche de Vive qui repose sur des fondements et techniques de la Psychodramaturgie Linguistique (PDL), de la suggestopédie et sur des techniques développées par Brigitte Calenge les 20 dernières années.

## Italienisch

Nr. 201-409

### Italiano con le canzoni per tutti i livelli (FQ)

Sa., 18.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Böblingen  
Referentin: Dr. Giuseppina Colicci  
70,00 €

Studi recenti hanno evidenziato l'utilità della pratica musicale nell'apprendimento di una lingua per facilitare l'acquisizione degli elementi fonetici, ritmici e intonativi. La resa melodica di un testo non solo rispetta i caratteri della lingua, ma favorisce anche la memorizzazione di strutture e di vocaboli nuovi nonché un apprendimento più motivante e piacevole. Una canzone inoltre veicola non solo conoscenze sulla cultura dell'Italia, ma anche rafforza il coinvolgimento emotivo necessario a un apprendimento duraturo. Non è da sottovalutare che la musica sa creare l'atmosfera del corso e rituali musicali cementano l'identità del gruppo. Nell'incontro saranno proposte attività, tratte anche da tecniche di apprendimento musicale, per usare in classe la canzone: si apprende l'italiano e la sua musicalità, lasciando sullo sfondo gli aspetti grammaticali del testo.

## Portugiesisch

Nr. 192-455

### O ensino das quatro habilidades através dos livros atuais (FQ)

Sa., 19.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Maria do Carmo Massoni  
60,00 €

Nesse seminário vamos tratar do ensino e da prática das quatro habilidades através dos livros de Português como Língua Estrangeira usados atualmente nos diversos cursos.

Vamos também analisar demais fontes de material didático, como mídia digital, revistas e canções dos países de expressão portuguesa.

Haverá também oportunidade para falarmos sobre algumas das várias questões que acompanham o nosso trabalho, por exemplo como lidar com a questão das variantes da Língua Portuguesa em sala de aula.

## Spanisch

Nr. 201-411

### Enseñar gramática en las clases de ELE (FQ)

Sa., 25.01.2020, 10:00 – 17:00 Uhr  
Pforzheim  
Referentin: María del Pilar Suárez de Rolfs  
70,00 €

En los últimos años el tema gramatical en las clases de lenguas extranjeras ha sido un tema muy controvertido: enseñar o no gramática, sobre todo en la enseñanza a adultos.

El propósito de este seminario es impartir la importancia de ésta en las clases de español como lengua extranjera. Trabajaremos diversos tipos de actividades para entenderla como una herramienta y no como un fin. Desarrollaremos y nos concentraremos en algunos puntos gramaticales como son los tiempos verbales y los modos, tanto en los niveles de principiantes como avanzados. Lo que queremos es que los estudiantes de español vean la gramática como un medio para la interacción comunicativa y no solo como un sistema de reglas.

## Romanische Sprachen

Nr. 192-456

### Methodenreiche Lektürearbeit in der Grundstufe, A1/A2 (FQ)

Sa., 30.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Offenburg  
Referentin: Meike Schramm  
75,00 €

Sie möchten bereits in der Grundstufe Ihren Lernenden Abwechslung von der Lehrwerksarbeit bieten und eine Lektüreeinheit in Ihren Unterricht integrieren? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig!

Wir werden uns am Beispiel kurzer Auszüge aus unterschiedlichen Lektüren in verschiedenen romanischen Sprachen mit wichtigen inhaltlichen und methodischen Aspekten der Arbeit mit Texten beschäftigen und auf dieser Grundlage kurze Unterrichtssequenzen erarbeiten. Dabei soll ein Schwerpunkt auf kreativen Vermittlungsverfahren liegen, die die Lernenden und deren eigene Ideen bestmöglich in die Gestaltung miteinbeziehen. Darüber hinaus werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie dem Lektüreeinheit angepasste landeskundliche Themen erarbeitet und in die Unterrichtssequenz integriert werden können.

Bitte bringen Sie ggf. vorhandene Lektüren mit!



# Prüfungszentrale Sprachen

Nr. 192-41811

## Fachtag „telc Sprachprüfungs-administration an Volkshochschulen“

Mo., 18.11.2019, 10:00 – 16:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentinnen: Lydia Ott, Katerina Michalec, Mathias Dubois  
20,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Valide Testformate allein garantieren noch nicht, dass eine Prüfung zu einem verlässlichen Ergebnis führt. Auch die Organisation und Durchführung der Prüfung muss nach den standardisierten Vorgaben ablaufen.

Zur Klärung von Fragen, zum Erfahrungsaustausch und vorrangig zur Optimierung der Prüfungssicherheit werden Ihnen die telc gGmbH und die Prüfungszentrale Sprachen erläutern, welche Aspekte bei der Prüfungsorganisation und -durchführung zu beachten sind. Es werden Aufgaben und Pflichten der Prüfungsverantwortlichen und Aufsichtspersonen aus erster Hand aufgezeigt sowie Prozesse von der Vorbereitung einer Prüfung bis hin zur Zertifikatsausgabe erklärt. Praktische Tipps unterstützen Sie dabei, telc Prüfungen rechtssicher durchzuführen.

### Zielgruppe:

Neue und erfahrene vhs Prüfungsverantwortliche, telc Prüferinnen und telc Prüfer sowie Aufsichten.



[facebook.com/vhsbw](https://facebook.com/vhsbw)  
[twitter.com/vhs\\_bw](https://twitter.com/vhs_bw)

Besuchen Sie den vhs-Verband auf Facebook und Twitter:

Aktuelles und Interessantes zur Weiterbildung

Freie Plätze in Fortbildungen

Nr. 192-41810

## Los Diplomas de español DELE y Aula Virtual de Español del Instituto Cervantes (AVE) – ¿qué son y para qué sirven?

W

Fr., 18.10.2019, 10:00 – 13:00 Uhr  
Webinar – bequem von Ihrem Schreibtisch aus  
Referentin: Eva Lloret, Juana Sánchez  
Kostenfrei.

El objetivo de este webinar es informar sobre las características que hacen de los DELE unos exámenes únicos de reconocimiento internacional y mostrar un modelo de curso de preparación al DELE presencial. También en este webinar se presentará brevemente la plataforma AVE Global. Explicaremos qué la diferencia de otras opciones y aplicaciones del mercado de ELE. Ofreceremos propuestas para impartir cursos de repaso o de conversación integrando elementos de AVE Global como manual digital o como herramienta de profundización. Dos días antes del webinar, Juana Sánchez le enviará una clave de acceso de cortesía junto con una tarea para poder aprovechar mejor el webinar.



Nr. 192-41612

## Deutsch-Test für Zuwanderer – Format und Vorbereitung

Mo., 16.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Agnes Holweck-Tritean  
80,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Dieser Workshop gibt Einblicke in Inhalte, Anforderungen und Bewertungskriterien des schriftlichen und mündlichen Teils des DTZ, dem Abschlusstest der Integrationskurse. Erfolgreiche Strategien zur Bearbeitung der Aufgaben werden gemeinsam erarbeitet und Material zur Prüfungsvorbereitung wird vorgestellt.

# Qualifizierungen für Goethe-Prüfende



### Allgemeine Informationen:

Die Teilnahme an der Schulung ist Voraussetzung für die Zulassung am Online-Prüferzertifikat des Goethe-Instituts. Erst nach dem Erlangen eines Online-Zertifikats wird die Berechtigung für die Abnahme entsprechender Prüfungen erteilt. Das Prüferzertifikat ist 5 Jahre gültig.

### Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen:

- Kenntnis des Testformats der abzunehmenden Prüfung (Modelltest)
- Kenntnis der Prüfungsordnung und der Durchführungsbestimmungen der abzunehmenden Prüfung
- Kenntnis der Kompetenzstufen des GER sowie des handlungsorientierten Ansatzes
- annähernd muttersprachliche Kompetenz in Deutsch

### Kriterien für die Zulassung als mündliche Prüfende:

- Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen
- aktive Beteiligung in der Schulung
- Bestehen des Online-Prüferzertifikats des Goethe-Instituts

Nr. 192-41110

## Das neue Goethe-Zertifikat B2 – Umschulung für mündliche Prüfende

Fr., 11.10.2019, 10:00 – 15:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Agnes Holweck-Tritean  
60,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.  
Anwesenheit bis zum Schluss ist erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Sie nur mit einer Lizenz für das neue B2-Zertifikat ab dem 01.08.2019 die mündliche Goethe-B2 Prüfung abnehmen dürfen.

### Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung:

Ein bereits vorliegendes Goethe-Online-Prüferzertifikat für die mündlichen B2-Prüfungen.

Nr. 192-41511

## Goethe-Zertifikate B1 + B2 – Neuschulung

Fr., 15.11.2019, 10:00 – 18:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Agnes Holweck-Tritean  
60,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.  
Anwesenheit bis zum Schluss ist erforderlich.

### Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung:

Unterrichtserfahrung auf den GER-Stufen B1 und B2 (ca. 450 UE).

## Qualifizierungen für telc Prüfende



### Allgemeine Informationen:

Wenn Sie noch nie eine telc Prüferlizenz innehatten oder Ihre letzte telc Lizenz länger als sechs Monate abgelaufen ist, ist eine weitere Voraussetzung für Ihre Teilnahme an Prüferschulungen, dass Sie die Online A1 bis C2 Einführung für Prüfende erfolgreich absolvieren. Die online-Schulung finden Sie unter: <https://campus.telc.net/>.

### Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen:

- Qualifikation als DaF-/DaZ-Kursleitung
- mind. 450 UE Unterrichtserfahrung auf den abzunehmenden GER-Stufen
- Deutschkenntnisse mind. auf Niveau C1
- Kenntnis der Prüfungsordnung und der Durchführungsbestimmungen der abzunehmenden Prüfung
- Kenntnis der Kompetenzstufen des GER sowie des handlungsorientierten Ansatzes

### Kriterien für die Zulassung als Prüfer/in:

- Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen
- aktive Beteiligung in der Schulung
- Bestehen der Musterbewertung

Die Lizenz ist drei Jahre gültig.

### Nr. 192-42009 telc Deutsch A1-A2 – Neuschulung

Fr., 20.09.2019, 10:00 – 18:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Dezso Kónya  
60,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Die Anwesenheit bis zum Schluss der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Die Prüferlizenz Deutsch A1–A2 berechtigt Sie zur Abnahme des mündlichen Teils der Prüfungen:

- Start Deutsch 1 / telc Deutsch A1
- telc Deutsch A1 für Zuwanderer
- Start Deutsch 2 / telc Deutsch A2
- telc Deutsch A2 Schule
- telc Deutsch A2+ Beruf
- telc Deutsch A1 Junior

### Nr. 192-42009B telc Deutsch B1–B2 – Auffrischung

Fr., 20.09.2019, 10:00 – 15:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Agnes Holweck-Tritean  
35,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Die Anwesenheit bis zum Schluss der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Die Prüferlizenz Deutsch B1–B2 berechtigt Sie zur Abnahme der mündlichen Prüfungen von:

- Zertifikat Deutsch / telc Deutsch B1
- Zertifikat Deutsch für Jugendliche / telc Deutsch B1 Schule
- telc Deutsch B1+ Beruf
- telc Deutsch B1-B2 Beruf (neu!)
- telc Deutsch B2
- telc Deutsch B2+ Beruf

### Nr. 192-42109 telc Deutsch B1–B2 – Neuschulung

Sa., 21.09.2019, 10:00 – 18:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referentin: Tanja Lilienthal  
60,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Die Anwesenheit bis zum Schluss der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Die Prüferlizenz Deutsch B1-B2 berechtigt Sie zur Abnahme der mündlichen Prüfungen von:

- Zertifikat Deutsch / telc Deutsch B1
- Zertifikat Deutsch für Jugendliche / telc Deutsch B1 Schule
- telc Deutsch B1+ Beruf
- telc Deutsch B1-B2 Beruf (neu)
- telc Deutsch B2
- telc Deutsch B2+ Beruf

### Nr. 192-42209 telc Deutsch-Test für Zuwanderer A2/B1 – Neuschulung

So., 22.09.2019, 10:00 – 18:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Dezso Kónya  
60,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Die Anwesenheit bis zum Schluss der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Die Prüferlizenz Deutsch Integration DTZ berechtigt Sie zur Abnahme der mündlichen Prüfung des Deutsch-Tests für Zuwanderer A2/B1.

Bitte beachten Sie, dass neben der telc Prüferlizenz zur Abnahme des Subtests „Sprechen“ des Deutsch-Test für Zuwanderer eine Zulassung als Lehrkraft gemäß § 15 Abs. 1 oder 2 IntV benötigt wird.

### Nr. 192-42809K telc Deutsch-Test für Zuwanderer A2/B1 – Auffrischung

Sa., 28.09.2019, 10:00 – 15:00 Uhr  
Karlsruhe  
Referentin: Brigitte von Kenne  
48,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Die Anwesenheit bis zum Schluss der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich.

### Zusätzliche Teilnahmevoraussetzungen:

Zur Teilnahme berechtigt sind Kursleitungen, die bereits über eine Prüferlizenz Deutsch Integration DTZ für die Abnahme der mündlichen Prüfung des Deutsch-Test für Zuwanderer A2–B1 verfügen, die demnächst abläuft oder maximal sechs Monate vor Veranstaltungsdatum abgelaufen ist.

Die Prüferlizenz Deutsch Integration DTZ berechtigt Sie in Verbindung mit einer Zulassung als Lehrkraft gemäß § 15 Abs.1 oder 2 IntV zur Abnahme der mündlichen Prüfung des Deutsch-Tests für Zuwanderer A2/B1.



Nr. 192-42311

### Prüferqualifizierung telc Français B1–B2 – Neuschulung

Sa., 23.11.2019, 10:00 – 18:00 Uhr

Leinfelden-Echterdingen

Referentin: Magali Préau

60,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Die Anwesenheit bis zum Schluss der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich.

#### Zur Teilnahme berechtigt sind DaF-/DaZ-Kursleitende, die:

- Unterrichtserfahrung in Französischkursen auf den GER-Stufen B1 und B2 haben (mind. 450 UE),
- über Französischkenntnisse mind. auf Niveau C1 verfügen,
- mit den Formaten der entsprechenden telc Prüfungen (s. u.) vertraut sind,
- die telc Prüfungsordnung und
- die Kompetenzstufen des GER sowie den handlungsorientierten Ansatz kennen.

#### Wichtig:

Wenn Sie noch nie eine telc Prüferlizenz innehatten oder Ihre letzte telc Lizenz länger als sechs Monate abgelaufen ist, ist eine weitere Voraussetzung für Ihre Teilnahme an Prüferschulungen, dass Sie die Online A1 bis C2 Einführung für Prüfende erfolgreich absolvieren. Die Online-Schulung finden Sie unter: <https://campus.telc.net/>. Die Lizenz ist drei Jahre gültig.

#### Lizenz:

Die Prüferlizenz Français B1–B2 berechtigt Sie zur Abnahme der mündlichen Prüfungen von

- telc Français B1
- telc Français B2

Nr. 192-43011

### Prüferqualifizierung telc Italiano B1–B2 – Neuschulung

Sa., 30.11.2019, 10:00 – 18:00 Uhr

Leinfelden-Echterdingen

Referentin: Verena Gilmozzi

60,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Die Anwesenheit bis zum Schluss der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich.

#### Zur Teilnahme berechtigt sind DaF-/DaZ-Kursleitende, die:

- Unterrichtserfahrung in Italienisch-Kursen auf GER-Stufen B1 und B2 haben (insgesamt mindestens 450 UE),
- über Italienischkenntnisse mind. auf Niveau C1 verfügen,
- mit den Formaten der entsprechenden telc Prüfungen (s. u.) vertraut sind,
- die telc Prüfungsordnung und
- die Kompetenzstufen des GER sowie den handlungsorientierten Ansatz kennen.

#### Wichtig:

Wenn Sie noch nie eine telc Prüferlizenz innehatten oder Ihre letzte telc Lizenz länger als sechs Monate abgelaufen ist, ist eine weitere Voraussetzung für Ihre Teilnahme an Prüferschulungen, dass Sie die Online A1 bis C2 Einführung für Prüfende erfolgreich absolvieren. Die Online-Schulung finden Sie unter: <https://campus.telc.net/>. Die Lizenz ist drei Jahre gültig.

#### Lizenz:

Die Prüferlizenz Italiano B1-B2 berechtigt Sie zur Abnahme der mündlichen Prüfungen von

- telc Italiano B1
- telc Italiano B2

## Grundbildung/ Alphabetisierung in der Erstsprache



Nr. 192-614

### Schulung für Kursleitende zum vhs-Lernportal Schreiben und Rechnen

So., 01.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Heidelberg

Referentin: Sarah Falkenrich

25,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Sie unterrichten im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung und möchten die Online-Kurse des vhs-Lernportals kennenlernen? Die neu entwickelten Kurse „Schreiben“ und „Rechnen“ setzen die DVV-Rahmencurricula digital um und können ideal als Blended-Learning-Instrument im Präsenzkurs eingesetzt werden. Alle Inhalte sind für die mobile Nutzung optimiert und fördern flexibles, selbstgesteuertes Lernen.

Die Schulung vermittelt neben den Inhalten und Funktionen für Lernende und Tutorinnen und Tutoren auch konkrete Einsatzszenarien für den Unterricht sowie eine Einführung in das Thema Blended Learning. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Einblick in die weiteren Lernbereiche des Portals.

#### Schulungsinhalte im Überblick:

- Einführung: Lernbereiche und didaktisches Konzept der Kurse
- Funktionen des Portals
- Einbindung in den Unterricht

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Das Schulungsteam legt im Vorfeld der Schulung Tutoren-Accounts für die Teilnehmenden mit der bei der Anmeldung angegebenen E-Mail-Adresse an. Die Teilnehmenden erhalten daraufhin eine Bestätigungsmail mit ihren Login-Daten. Sie sind gebeten, diese zur Schulung mitzubringen und während der Schulung auf den E-Mail-Account zuzugreifen zu können. Vorkenntnisse des Lernportals werden nicht vorausgesetzt.



# Basisqualifizierung ProGrundbildung

Die Basisqualifizierung bietet eine Einführung in die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit. Die Inhalte orientieren sich in erster Linie an den Bedürfnissen von Personen, die Deutsch als Muttersprache haben. Das Ziel dieses Lehrgangs ist die Schaffung einer gemeinsamen professionellen Grundlage für Lehrende. Die Basisqualifizierung umfasst insgesamt fünf zweitägige Module. Zur Erlangung des bundesweiten Zertifikates ist die Teilnahme an allen fünf Modulen und darüber hinaus die Bearbeitung von Studientexten erforderlich. Entsprechende Texte dienen zur Vorbereitung auf den Präsenzunterricht und zur Ergänzung der Modulinhalte.

Bitte melden Sie sich für jedes Modul gesondert an.

Nr. 192-609

## **Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 1: Zugänge zur Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit**

Sa., 05.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 06.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Offenburg

Referentin: Ines Wilhelmi  
30,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Der Schwerpunkt von Modul 1 liegt in der Einführung in die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit. Sie liefert Hintergründe zum Phänomen Analphabetismus und zur geschichtlichen Entwicklung, gibt einen Überblick zum (inter-)nationalen Forschungsstand, zu den unterschiedlichen Zielgruppen der Alphabetisierung und Grundbildung und zu didaktischen Bausteinen und ihrer methodischen Einbindung in den Kursalltag.

Nr. 192-611

## **Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 3: Heterogene Gruppen/ Binnendifferenzierung**

Sa., 09.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 10.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Offenburg

Referentin: Angela Helf  
30,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse setzen sich häufig aus Teilnehmenden mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen zusammen. Dies stellt besondere Anforderungen an die Dozierenden. Neben der Diskussion über Heterogenität und Homogenität werden im Modul „Heterogene Gruppen“ praxisnahe Methoden für das Lernen in der Gruppe und die individuelle Förderung des Einzelnen vermittelt. Beispielhaft wird das Alphaportfolio als eine Möglichkeit der Handlungsorientierung vorgestellt und erprobt.

Nr. 192-612

## **Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 4: Lernprozessbegleitung**

Sa., 23.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 24.11.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Offenburg

Referentin: Angela Helf  
30,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Lernungewohnte Grundbildungsteilnehmende mit oft negativen Schulerfahrungen benötigen eine Begleitung bei Lernprozessen, um sich dem Lernen (neu) zu öffnen. In Modul 4 werden förderdiagnostische Ansätze und Anforderungen prozessorientierten Arbeitens vorgestellt. Die Fortbildungsteilnehmenden lernen Fördergespräche in Form von Eingang-, Bilanzierungs- und Abschlussgesprächen kennen. Sie erhalten einen Überblick zu diagnostischen Möglichkeiten, mit deren Hilfe sie professionell beraten und begleiten können.

Nr. 192-610

## **Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 2: Schreiben und Lesen lehren**

Sa., 12.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 13.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Offenburg

Referentin: Ines Wilhelmi  
30,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

In Modul 2 liegt der Schwerpunkt auf dem Prozess des Schriftspracherwerbs: Dazu werden unterschiedliche Zugangswege und Modelle beleuchtet, das DVV-Rahmencurriculum mit den vier Stufen elementarer Schriftsprachenkompetenz und Unterrichtsleitfäden vorgestellt.

Gefördert durch das



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

**Basisqualifizierung  
ProGrundbildung**

**Bitte melden Sie sich  
für jedes Modul  
gesondert an.**

Nr. 192-613

## **Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 6: Rechnen lehren und ökonomische Grundbildung**

Sa., 07.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
So., 08.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Offenburg

Referentin: Angela Helf  
30,00 €, keine Fahrtkostenerstattung.

Modul 6 basiert auf dem DVV-Rahmencurriculum Rechnen. Mathematische Grundkompetenz, auch als Bürgerliches Rechnen oder Alltagsrechnen bezeichnet, umfasst u. a. den Zahlbegriff, die Zahlraumorientierung und die Anwendung des Erlernten in Alltagskontexten. Die Fortbildung vermittelt, wie der Unterricht für das Rechnen lernen aufgebaut werden kann und welche Aufgaben für die Alpha Levels 1 bis 4 je nach Kompetenzniveau der Teilnehmenden verfügbar sind.

# Arbeit – Beruf

## Allgemein

Nr. 201-701

### AZAV-Zertifizierung der Arbeitsagentur

Do., 16.01.2020, 13:00 – 16:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent/in: Jürgen Scheiwein (Quacert),  
Tanja Sommerfeld  
20,00 €

Die AZAV-Zertifizierung durch die Arbeitsagentur benötigt Ihre vhs, wenn Sie Bildungsgutscheine annehmen oder sich auf öffentliche Ausschreibungen der Arbeitsagentur bewerben möchten.

Starten Sie mit der AZAV, um schnell reagieren zu können, wenn interessante Maßnahmen plötzlich auftauchen. Wenn die Zusammenarbeit zwischen BA und BAMF enger wird, sind Anbieter mit BAMF- und AZAV-Zulassung im Vorteil.

Die AZAV ist auch für weniger große Volkshochschulen erreichbar. Übrigens ist auch ein vorübergehender Wechsel von ZBQ zu AZAV möglich; er bietet sogar interessante Anregungen. Idealerweise kombinieren Sie beide Systeme.

Diese Veranstaltung ermöglicht es Ihnen, sich umfassend über die AZAV zu informieren und von Erfahrungen anderer Volkshochschulen zu profitieren. Herr Scheiwein von Quacert (Fachkundige Stelle) steht auch für Fragen zur Verfügung.

Nr. 192-519

### Mehr als eine Methode: Design Thinking als Denkmodell nutzen und neue Kursangebote im Bereich Beruf entwickeln

Di., 03.12.2019, 10:00 – 17:00 Uhr  
Leinfelden-Echterdingen  
Referent: Florian Kollmann  
120,00 €

Zentrale handlungsleitende Prinzipien des Design-Thinking-Ansatzes lernen Sie kennen, indem Sie beispielhaft einen (verkürzten) Design Thinking-Prozess durchleben. Sie führen die wichtigsten Phasen dieses Prozesses selbst durch und arbeiten dabei an Ideen für innovative neue Angebote. So entsteht neben Prototypen für neue Kursangebote auch eine durch eigenes Erleben unterfütterte Basis für die Gestaltung von Innovationsprozessen.

- Einsatzfelder und Erfolgskriterien des Design Thinking, z. B. Multiperspektivität, smarte Teams, Iteration, Phasen der Divergenz und Konvergenz
- Prozessphasen des Design Thinking mit Schwerpunkt auf den Phasen beobachten, Standpunkt definieren, Ideen sammeln und Prototypen bauen
- Methoden, z. B. Definition der Design Challenge, Interview, Persona, Kreativtechniken zur Ideenfindung, Prototypen erstellen
- Gelegenheit zur Reflexion und zur Entwicklung erster Ansätze für den Praxis-Transfer

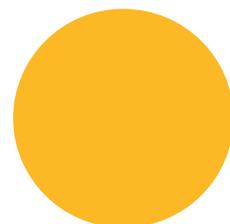
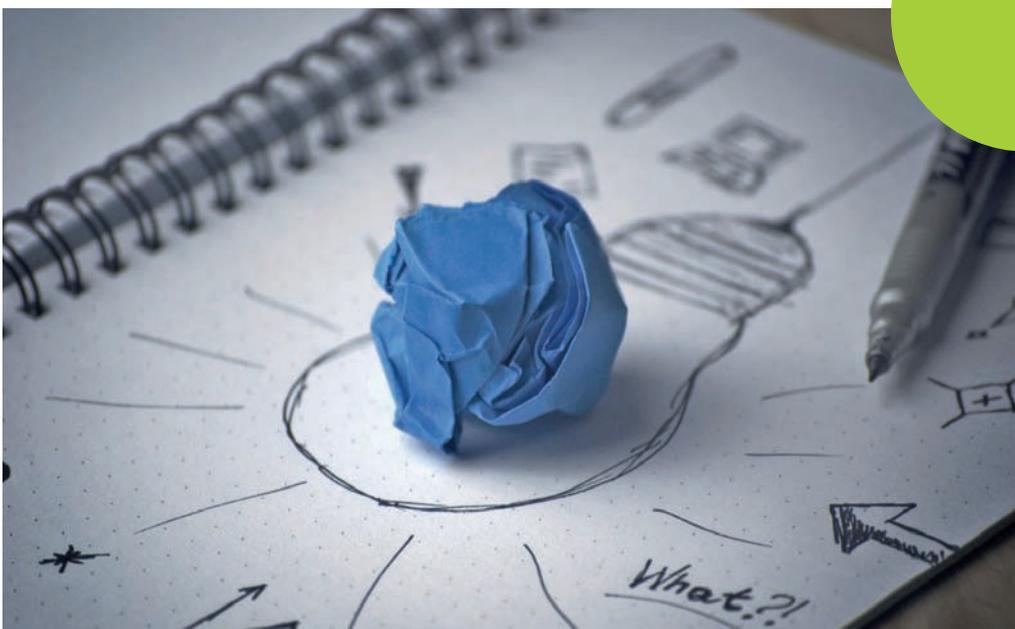
## vhespresso

Kennen Sie schon das Veranstaltungsformat „vhespresso“ für Minigruppen mit Durchführungsgarantie?

Es eignet sich vor allem für Kurse, deren Stattfinden unsicher ist. Auch zu Kursthemen, die viel individuelles Eingehen auf die Teilnehmenden erfordern oder die zeitkritisch sind, passt das Format.

- Minigruppe: bis zu 3 Teilnehmende
- Durchführungsgarantie
- Termin von vhs vorgegeben
- Variante: Durchführungsgarantie ab 2 Teilnehmende, maximal 5 Teilnehmende

 vhespresso klein, stark, gut  
Kurse mit Durchführungsgarantie



Nr. 192-518

## Wichtige Formate der Digitalen Bildung in das Konzept Ihres beruflichen Kurses integrieren



Do., 21.11.2019, 14:00 – 15:00 Uhr  
Webinar – bequem von Ihrem Schreibtisch aus  
Referent: Ralf Schlötel  
Kostenfrei.

Webinare, Blended Learning, Flipped Classroom – Kursteilnehmende fragen für ihre berufliche Weiterbildung zunehmend nach Angeboten, die über den klassischen Präsenz-Kurs hinausgehen und diesen ergänzen, erweitern oder sogar ersetzen. Wie ändert sich dabei die Rolle von Kursleitenden?

Diese Fortbildung zeigt Ihnen Möglichkeiten und Chancen, Ihre Tätigkeit als Kursleitung weiterzuentwickeln und neuen Bedarfen anzupassen.

Nr. 192-520

## Die Qualität Ihres beruflichen Kursangebots sichern und Teilnehmende an sich binden



Do., 05.12.2019, 14:00 – 15:00 Uhr  
Webinar – bequem von Ihrem Schreibtisch aus  
Referent: Ralf Schlötel  
Kostenfrei.

Wie kann man den Erfolg einer Weiterbildungsmaßnahme messen, um ggf. nachsteuern zu können? Das Webinar vermittelt Methoden und Impulse für Lehrkräfte und Entscheidungsträger an Volkshochschulen. Konkret wird das „Four Level Model of Evaluation“ (Donald Kirkpatrick (1924–2014); US-amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler und Professor der University of Wisconsin) vorgestellt und für die eigene Weiterbildungspraxis anwendbar gemacht. So sichern Sie nicht nur die Kursqualität, sondern nutzen das Modell zugleich als Basis, um ehemalige Teilnehmende an die vhs und Ihre Kurse zu binden.

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage (oder ggf. Absage) und Informationen zugesendet. Falls Sie keine Nachricht erhalten, wenden Sie sich bitte eine Woche vor Kursbeginn telefonisch an uns.

## EDV

Nr. 192-521

### EDV-Didaktik kompakt – Live Session per Videokonferenz für zukunftsorientiertes Lernen (GQ)

Sa., 12.10.2019, 14:00 – 18:00 Uhr  
Videokonferenz – bequem von Ihrem Schreibtisch aus  
Referent: Erwin Heigl  
62,00 €

Eine Trickkiste voller zündender Ideen, wie man EDV-Unterricht spannend machen und Begeisterungstürme entfachen kann – wer würde sich das nicht wünschen? Doch Unterhaltungswert alleine bringt noch keinen nachhaltigen Lernerfolg. EDV-Kursleitungen brauchen deshalb solides didaktisches Handwerkzeug, d. h. Kenntnisse von Lernprozessen und Planung.

Der Diplompädagoge und langjährige Kursleiter Erwin Heigl hat ein komprimiertes, übersichtliches Konzept entwickelt, das vier Dimensionen zielführenden EDV-Unterrichts beschreibt:

1. Vermittlung von Fakten, Prinzipien und Strukturen
2. Einüben von Prozeduren und Lösen von Problemen
3. Optimaler Einsatz von Medien und Methoden
4. Kenntnis, Planung und Steuerung der Kursdynamik

Diese Fortbildung wird als Videokonferenz durchgeführt, Sie können bequem vom Schreibtisch aus teilnehmen. Vorab erhalten Sie das ca. 80 DIN A5-Seiten starke Konzept, mit dem Sie sich in Ruhe auseinandersetzen können. Dazu sollten Sie etwa 8 Stunden einplanen, die Sie natürlich auf mehrere Tage verteilen können. Die Videokonferenz dient dann der Lösung von Aufgaben und dem Austausch untereinander und mit dem Referenten. So erhalten Sie auch Anregungen, wie Sie Videokonferenzen und das Modell des „inverted classroom“ in eigenen Kursen nutzen können.

Eine ausreichend schnelle Breitband-Verbindung und die aktuelle Skype-Version sind Voraussetzung. Rückfragen gern direkt beim Referenten unter 07161 23816 oder [info@m-e-training.de](mailto:info@m-e-training.de).

Nr. 192-522

## lexoffice – „Insider-Tipps“ direkt vom Anbieter

Sa., 16.11.2019, 12:00 – 18:00 Uhr  
Freiburg  
Referent: Bastian Friedrich  
Kostenfrei, da mit Unterstützung von lexoffice (keine Fahrtkostenerstattung, für Snacks und Getränke ist gesorgt).

### Zielgruppe:

XB Kursleitende, insbesondere für Finanzbuchführung.

**Bitte mitbringen:** eigenes Notebook.

Viele Selbstständige setzen statt einer Buchhaltungssoftware noch immer selbstgebastelte Tabellen ein. Warum? In diesem Workshop lernen Sie mit lexoffice eine einfach bedienbare Software kennen, mit der Ihre Kursteilnehmenden im Bereich der Buchhaltung schnell ihre laufenden Geschäftsprozesse abwickeln.

Mit lexoffice, dem neuen Einstiegsangebot von Lexware, können sie Angebote und Rechnungen erstellen, ein Kassenbuch führen, Belege buchen, Ausgaben kategorisieren und vieles mehr. Sie haben Einnahmen und Ausgaben im Blick und durch Schnittstellen zu Elster und DATEV sind Meldungen an Steuerberater und Finanzamt zügig erstellt und übermittelt.

Im Workshop lernen Sie anhand eines Beispiels die komfortablen Funktionen des Rechnungs- und Buchhaltungsprogramms kennen, um das neu erworbene Wissen in Ihren eigenen Kursen weitergeben zu können.

**Hinweis:** lexoffice ist kein Teil der Lexware-Buchhaltungssoftware, sondern ein eigenständiges Produkt für eine einfache Buchführung, vor allem für Selbstständige.

[www.xpert-business.eu/kooperationspartner/lexoffice.html](http://www.xpert-business.eu/kooperationspartner/lexoffice.html)

## Wußten Sie schon ...

Xpert Business Zertifikate sind als Studienleistung anrechenbar:



Geprüft und anerkannt für Ihr Hochschulstudium

SRH FERNHOCHSCHULE



## Xpert Business

Nr. 192-523 W  
**XB im Programmheft und  
 Internet gut abbilden und so Ihre  
 Zielgruppe effektiv informieren**

Do., 10.10.2019, 14:00 – 15:00 Uhr  
 Webinar – bequem von Ihrem  
 Schreibtisch aus  
 Referent: Fabian Schlötel  
 Kostenfrei, da mit Unterstützung des  
 EduMedia Verlags.

Anhand von Best Practice wird im Webinar  
 gezeigt, was Sie bei der Ausschreibung von  
 Xpert Business Kursen unbedingt beachten  
 sollten und wie Sie Ihre Angebote erfolgreich  
 vermarkten können. Im Dialog sind wir  
 gespannt auf Ihre Erfahrungsberichte, Ideen  
 und Anregungen.

Nr. 192-524 W  
**In Ihrer XB-Werbung  
 ansprechend argumentieren,  
 um Marktanteile zu gewinnen**

Do., 24.10.2019, 14:00 – 15:00 Uhr  
 Webinar – bequem von Ihrem  
 Schreibtisch aus  
 Referent: Ralf Schlötel  
 Kostenfrei, da mit Unterstützung des  
 EduMedia Verlags.

Erfahren Sie, wie Sie die Marke Xpert  
 Business nutzen können, um Ihre Kurse  
 für die Teilnehmenden noch attraktiver zu  
 machen! In diesem Webinar können Sie gute  
 Argumente sammeln, um Teilnehmende von  
 den Vorteilen dieses anerkannten Systems  
 und damit von Ihren Kursen zu überzeugen.  
 Sie erhalten einen kompakten Überblick  
 über die wichtigsten Nutzenvorteile für Ihre  
 Kursteilnehmenden. Diese Vorteile sind  
 gleichzeitig zentrale Alleinstellungsmerkmale  
 im Wettbewerb, die sich auch bei Kursaus-  
 schreibungen und in der Werbung besonders  
 hervorheben lassen.

Nr. 192-525 W  
**Über Webinare im  
 XB-LernNetz richtig  
 informieren und so neue  
 Zielgruppen erreichen**

Do., 07.11.2019, 14:00 – 15:00 Uhr  
 Webinar – bequem von Ihrem  
 Schreibtisch aus  
 Referent: Fabian Schlötel  
 Kostenfrei, da mit Unterstützung des  
 EduMedia Verlags.

Im Xpert Business LernNetz können  
 selbst kleine Volkshochschulen die Xpert  
 Business Kurse mit Durchführungsgarantie  
 ausschreiben. Selbst dann, wenn sie  
 vorher bereits wissen, dass sich zu wenige  
 Teilnehmende anmelden werden. Denn  
 in der neuen Kombination mit Webinaren  
 findet das Angebot garantiert statt. Auch  
 Volkshochschulen ohne EDV-Raum  
 können mitmachen. Wir berichten von den  
 Erfahrungen der Volkshochschulen mit dieser  
 neuen Kursform.

Nr. 201-501 W  
**Lohn und Gehalt  
 Up-To-Date:  
 Was ist 2020 neu?**

Sa., 08.02.2020, 14:00 – 15:00 Uhr  
 Webinar – bequem von Ihrem  
 Schreibtisch aus  
 Referentin: Astrid Paletta  
 Kostenfrei, da mit Unterstützung des  
 EduMedia Verlags.

Seien Sie Anfang des Jahres gleich auf  
 dem aktuellen Stand der Lohnbuchhaltung.  
 Dieser Bereich unterliegt einer strengen  
 gesetzlichen Regelung und mithin der  
 ständigen Änderung von Gesetzesvorgaben,  
 Verordnungen und aktueller Rechtsprechung.  
 In diesem Webinar fassen wir alle wichtigen  
 Neuregelungen und Änderungen zusammen,  
 die Sie als Kursleitung beachten müssen, und  
 beantworten live Ihre Fragen.

Nr. 201-502 W  
**Finanzbuchführung  
 Up-To-Date:  
 Was ist 2020 neu?**

Sa., 15.02.2020, 11:00 – 12:00 Uhr  
 Webinar – bequem von Ihrem  
 Schreibtisch aus  
 Referent: Steffen Ismer  
 Kostenfrei, da mit Unterstützung des  
 EduMedia Verlags.

Stets auf aktuellem Stand zu sein, ist das A  
 und O im betrieblichen Rechnungswesen.  
 Dieser Bereich unterliegt einer strengen  
 gesetzlichen Regelung und mithin der  
 ständigen Änderung von Gesetzesvorgaben,  
 Verordnungen und aktueller Rechtsprechung.  
 In diesem Webinar fassen wir alle wichtigen  
 Neuregelungen und Änderungen zusammen,  
 die Sie als Kursleitung beachten müssen, und  
 beantworten live Ihre Fragen.

## Xpert Business Webinare

An allen Webinaren können Sie be-  
 quem von Ihrem Schreibtisch aus teil-  
 nehmen. Die EduMedia-Plattform lässt  
 sich leicht handhaben: Sie sehen,  
 was die referierende Person auf der  
 Präsentationsfläche zeigt, und hören  
 dazu ihren Vortrag. In einem Live-Chat  
 können Sie Ihre Fragen stellen oder  
 Anmerkungen machen, auf die dann  
 an geeigneten Stellen eingegangen  
 wird.



# Fortbildungsveranstaltungen September 2019 bis Februar 2020

		<b>Leitung, Planung, Verwaltung</b>	<b>Datum</b>	<b>Seite</b>
Allgemein	192-724	Einführungstagung für neue vhs-Leitungen und Pädagogische Mitarbeitende	25.09.	20
	192-727	Fachtag „Digitale Lernwelten“	25.11.	
	192-128	Fachtag „Bildung von unten – Bildungsarbeit für ... Menschen in prekären Lebenslagen“	17.10.	
Management	201-704	Wertschätzung: Vitamine für den Arbeitsalltag – Modellbildend führen	19.02.	
Qualitätsentwicklung	192-728	ZBQ 1: Das Qualitätsentwicklungskonzept des Verbandes, Teil 1	15.–28.11.	21
	192-729	ZBQ 2: Das Qualitätsentwicklungskonzept des Verbandes, Teil 2	22.–29.11.	
	201-701	AZAV-Zertifizierung der Arbeitsagentur	16.01.	
	201-703	Qualitätsentwicklung für kleine Volkshochschulen	07.02.	
Verwaltung	192-730	Erfolgreich und zielorientiert telefonieren – ganz entspannt und kurz gefasst	16.10.	22
	192-731	Modernes Beschwerdemanagement: „Hat der Kunde wirklich immer Recht?“	06.11.	
	192-732	Aktive Stressbewältigung durch Resilienz – Die Kraft der Steh-Auf-Menschen	27.11.	
	201-702	Nichts leichter als das: die Abrechnung des Landeszuschusses	28.01.	
	201-705	Gestärkt in den Alltag – Selbstfürsorge zum Mitnehmen	20.02.	
Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit	192-804	Workshop: Kommunikationsplan für Volkshochschulen	18.09.	23
	192-805	Newsletter, E-Mails und Social Media Marketing	09.10.	24
	192-806	TextWerkstatt: Gendern für die vhs: Texte mit I*/_	12.11.	
<b>Grundqualifikation Erwachsenenbildung</b>				
Lehren und Lernen	192-130	Digitales Lernen und Lehren an der Volkshochschule – Arbeiten mit der vhs.cloud	14.10.–18.11.	25
	192-133	Kursdesign in der vhs.cloud (Aufbauschulung) (GQ)	05.11.	
	201-102	Einführung in die vhs.cloud (GQ)	21.01.	
	191-120	Quizerstellung und -nutzung in Präsenz- und Onlineseminaren (GQ)	27.09.	
	192-131	Von der Idee zum Konzept: Gestaltung von digitalen Lehrangeboten (GQ)	18.10.	26
	192-134	Aktivierende Unterrichtsmethoden zielführend einsetzen (GQ)	16.11.	
	192-137	Digitale Tools im Präsenzunterricht einsetzen! (GQ)	02.12.	
	201-101	Erklärvideos in der Erwachsenenbildung – Videos ... einbinden und erstellen (GQ)	18.01.	27
Gruppen leiten	192-135	Das runde Seminar – Die Kunst, anzufangen und abzuschließen (GQ)	16.11.	
	192-138	Der Weg vom Ich zur Gruppe: Wie aus Solisten ein Orchester wird (GQ)	13.12.	
	201-103	Moderation im Unterricht (GQ)	31.01.	
Kommunikation Kursmanagement	192-132	Zielführend moderieren, professionell präsentieren (GQ)	18.10.	28
	191-118	Kursplanung und -vorbereitung (GQ)	27.09.	
	192-136	Medien gezielt einsetzen (GQ)	30.11.	
Frauenbildung junge vhs	192-139	Sketchnotes – Praxisworkshop für Einsteigende und Fortgeschrittene (GQ)	13.12.	
	201-140	Kritikgespräche erfolgreich führen: Kritik äußern, Kritik annehmen	22.03.	29
	191-324	Indian Balance® for Kids – Lerne die bewegte Welt der Indianer kennen (FQ)	07./08.09.	
Interkulturelle Kompetenz	201-301	Indian Balance® for Kids – Lerne die bewegte Welt der Indianer kennen (FQ)	22./23.02.	
	192-369	Yoga für Kinder (FQ)	01.12.	
	192-141	Xpert Culture Communication Skills® – Modul 1: Basic (GQ)	11./12.10.	31
	192-142	Xpert Culture Communication Skills® – Modul 2: Professional	08./09.11.	
	192-143	Xpert Culture Communication Skills® – Modul 3: Master im Blended Learning-Format	29.11–25.01.	
<b>Politik – Gesellschaft – Umwelt</b>				
Politik – Gesellschaft – Umwelt	192-144	Kursleiterqualifizierung VEIKi-Kurse® (Volkshochschul-Eltern-Kind-Kurse)	12.10.–09.11.	32
	192-145	Kick Off – Verbraucherbildung für Erwachsene und Familien in Baden-Württemberg	09.12.	
	192-146	Wahrheit oder Fake? Presse- und Meinungsfreiheit unter Druck	05.12.	
<b>Kultur – Gestalten</b>				
Kultur Gestalten Tanz	192-213	Blick hinter die Kulissen: Badisches Landesmuseum	19.09.	
	192-210	Keramik-Workshop: Informelle Engobenmalerei auf montierten Gefäßen	06./07.09.	33
	192-211	Analog + digital – real + virtuell. Aus Tanz wird Tanzprojekt (FQ)	29.09.	
	192-214	Europa tanzt – Leichte Folkloretänze für Jung und Alt	01.12.	
Schreibwerkstätten	201-201	Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ – Teil 1	15.02.	34
	201-202	Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ – Teil 2	28.03.	
	201-203	Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ – Teil 3	25.04.	

	<b>Gesundheit</b>		<b>Datum</b>	<b>Seite</b>
Allgemein	192-364	Atem – Körper – Stimme – Bewusstsein (FQ) / (GQ)	13.10.	35
	192-358	Fachqualifikation Gesundheit Basisfortbildung (FQ)	22./23.11.	
	192-360	Work-Health-Balance – Firmenkurse in der Gesundheitsbildung (FQ)	07.12.	
	201-302	Beckenboden: Kraft aus der inneren Mitte (FQ)	17.01.	
	201-303	Sturzprophylaxe (FQ)	19.01.	
Yoga	192-362	Pranayama – die Atem- und Energielenkungen im Yoga (FQ)	06.10.	36
	192-365	Yoga für einen starken Rücken – Baustein 1 (FQ)	20.10.	
	192-366	Yoga für einen starken Rücken – Baustein 2 (FQ)	17.11.	
	192-370	Yoga – Verbunden-Sein erleben (FQ)	24.11.	
	201-304	Yoga für Männer (FQ)	21.02.	
ChiYoga	201-305	Yoga für Schwangere (FQ)	15.03.	37
	192-363	ChiYoga und Faszien (FQ)	26./27.10.	
Fitness/Gymnastik/ Bewegung	192-371	Functional Small Props – Training mit kleinen Requisiten (FQ)	05.10.	38
	192-367	Kooperation: Übungsleitung „Orthopädische Knieschule“	15./16.11.	
	201-315	Kooperation: Übungsleitung „Orthopädische Knieschule“	13./14.03.	
	192-372	Rehabilitatives Faszientraining – Rücken und Beckenboden... (FQ)	14./15.12.	
	201-306	Wirbelsäulengymnastik mit Yoga und Pilates (FQ)	26.01.	
	201-307	Aqua-Fitness Update – Tabata (FQ)	26.01.	
	201-308	Aqua-Fitness Advanced (FQ)	29.02.–01.03.	
Pilates	192-361	Pilates-Ausbildung (FQ)	05.10.–16.02.	39
Qigong	192-368	Qigong Kursleitungs-Ausbildung – Aufbaujahr 2019/20	19.10.–20.10.	
	192-373	Qigong for Business – Das asiatische Ausgleichsprogramm für... Fitness (FQ)	06.12.	
	201-309	Das vollständige Durchlässigmachen der Gelenke – Neidan Gong... (FQ)	01./02.02.	
Indian Balance®	201-310	Rhythmus und Schwingen mit der Übungsreihe Duft-Qigong (FQ)	08.03.	
	192-374	Indian Balance® – Kahuna Rituals (Modul 3) (FQ)	12./13.10.	
Entspannung/ Körpererfahrung	192-375	Indian Balance® – Pfad des Lehrers – Supervision (Modul 11) (FQ)	07./08.12.	41
	192-376	Shiatsu – japanische Druckmassage (FQ)	04.10.	
	192-377	Stressbewältigung – Ursachen, Erklärungsmodelle und präventive Ansätze (FQ)	25.10.	
	201-311	Einführung in die Feldenkrais-Methode (FQ)	09.02.	
	201-312	Klangschalen und ihre Einsatzmöglichkeiten in Gruppen (FQ)	14.02.	
Ernährung	201-213	Herzensruhe – Entspannung rund ums Herz (FQ)	29.03.	41
	192-378	Kochkurse mit Genuss und Know-How (FQ)	12.10.	
	201-314	Ernährung und Bewegung 60+ (FQ)	05.04.	
	<b>Sprachen</b>			
Alle Sprachen	191-432	Sprachübergreifendes unterrichtspraktisches Seminar I: Aufbau einer Kursstunde (FQ)	13.09.	42
	191-433	Sprachübergreifendes unterrichtspraktisches Seminar I: Aufbau einer Kursstunde (FQ)	14.09.	
	201-406	Sprachübergreifendes unterrichtspraktisches Seminar I: Aufbau einer Kursstunde (FQ)	07.02.	
	201-407	Sprachübergreifendes unterrichtspraktisches Seminar I: Aufbau einer Kursstunde (FQ)	08.02.	
	191-447	Unterrichtspraktisches Seminar II: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (FQ)	12.10.	
	192-448	Unterrichtspraktisches Seminar III: Erfolgreiches Sprachenlernen (FQ)	29.11.	
	191-434	Buchstaben mit Leben füllen – Kreative Arbeit mit Texten im Sprachunterricht (FQ)	28.09.	
	191-435	Grammatik und Wortschatz über den Körper lernen (FQ)	29.09.	
	192-449	Auf die Plätze, fertig, los! Sprachen lernen mit Action, Spaß, Herz & Verstand (FQ)	07.12.	
	201-401	CEFR Companion Volume – der neue Begleitband zum GER (FQ)	10.01.	
	201-402	Endlich verstehe ich das!... Grammatik verständlich machen... (FQ)	11.01.	
	201-403	Kommunikative Aktivitäten im Fremdsprachenunterricht (FQ)	12.01.	
	201-404	Schon wieder Gruppenarbeit?! Effektiv lernen mit passenden Sozialformen ... (FQ)	17.01.	
	201-405	Abwechslungsreiche Gestaltung von Konversationskursen, A2–B2 (FQ)	24.01.	
	Deutsch als Fremdsprache	192-450	Methodenbox zur spielerischen Gestaltung von DaF-/DaZ-Unterricht (FQ)	
192-451		Aus Fehlern wird man klug (A1–C1) (FQ)	09.11.	

	<b>Sprachen</b>		<b>Datum</b>	<b>Seite</b>
	192-452	Berufsorientierender DaF-/DaZ-Unterricht (FQ)	16.11.	45
	192-453	Deutsch Grammatik – ein Kompaktkurs (... „Quereinstieg“) (FQ)	23.11.	
	201-408	Sprachhandlungen in der Pflege (FQ)	01.02.	
Englisch	192-454	Integrating 'Multiple Intelligences' in the Language Classroom (FQ)	16.11.	
Französisch	192-444	Vive la grammaire! (FQ)	17.11.	46
Italienisch	201-409	Italiano con le canzoni per tutti i livelli (FQ)	18.01.	
Portugiesisch	192-455	O ensino das quatro habilidades através dos livros atuais (FQ)	19.10.	
Spanisch	201-411	Enseñar gramática en las clases de ELE (FQ)	25.01.	
Rom. Sprachen	192-456	Methodenreiche Lektürearbeit in der Grundstufe, A1/A2 (FQ)	30.11.	
	<b>Prüfungszentrale Sprachen</b>			
	192-41811	Fachtag „telc Sprachprüfungsadministration an Volkshochschulen“	18.11.	47
	192-41810	Los Diplomas de español DELE y Aula Virtual de Español del Instituto Cervantes	18.10.	
	192-41612	Deutsch-Test für Zuwanderer – Format und Vorbereitung	16.12.	
Qualifizierungen für	192-41110	Das neue Goethe-Zertifikat B2 – Umschulung für mündliche Prüfende	11.10.	
Goethe-Prüfende	192-41511	Goethe-Zertifikate B1 + B2 – Neuschulung	15.11.	
Qualifizierungen für	192-42009	telc Deutsch-Test für Zuwanderer A1/A2 – Neuschulung	20.09.	48
telc Prüfende	192-42009B	telc Deutsch-Test für Zuwanderer B1/B2 – Auffrischung	20.09.	
	192-42109	telc Deutsch B1-B2 – Neuschulung	21.09.	
	192-42209	telc Deutsch-Test für Zuwanderer A2/B1 – Neuschulung	22.09.	
	192-42809K	telc Deutsch-Test für Zuwanderer A2/B1 – Auffrischung	28.09.	
	192-42311	Prüferqualifizierung telc Français B1-B2 – Neuschulung	23.11.	49
	192-43011	Prüferqualifizierung telc Italiano B1-B2 – Neuschulung	30.11.	
	<b>Grundbildung/Alphabetisierung in der Erstsprache</b>			
	192-614	Schulung für Kursleitende zum vhs-Lernportal Schreiben und Rechnen	01.12.	
Basisqualifizierung	192-609	Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 1: Alphabetisierung- und Grundbildung	05./06.10.	50
Pro Grundbildung	192-610	Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 2: Schreiben und Lesen lehren	12./13.10.	
	192-611	Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 3: Gruppen/Binnendifferenzierung	09./10.11.	
	192-612	Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 4: Lernprozessbegleitung	23./24.11.	
	192-613	Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 6: Rechnen, Ökonomische Grundbildung	07./08.12.	
	<b>Arbeit – Beruf</b>			
Allgemein	201-701	AZAV-Zertifizierung der Arbeitsagentur	16.01.	51
	192-519	Mehr als eine Methode: Design Thinking ... nutzen und Kursangebote entwickeln	03.12.	
	192-518	Wichtige Formate der Digitalen Bildung in das Konzept Ihres... Kurses integrieren	21.11.	52
	192-520	Die Qualität Ihres beruflichen Kursangebots sichern und Teilnehmende an sich binden	05.12.	
	192-521	EDV-Didaktik kompakt –... Videokonferenz für zukunftsorientiertes Lernen (GQ)	12.10.	
	192-522	lexoffice – „Insider-Tipps“ direkt vom Anbieter	16.11.	
Xpert Business	192-523	XB im Programmheft und Internet gut abbilden und so... effektiv informieren	10.10.	53
	192-524	In Ihrer XB-Werbung ansprechend argumentieren, um Marktanteile zu gewinnen	24.10.	
	192-525	Über Webinare im XB-LernNetz richtig informieren und so neue Zielgruppen erreichen	07.11.	
	201-501	Lohn und Gehalt Up-To-Date: Was ist 2020 neu?	08.02.	
	201-502	Finanzbuchführung Up-To-Date: Was ist 2020 neu?	15.02.	

# Referentinnen und Referenten

## Amon, Margit

M.A., Leiterin des Business & Management Instituts Reutlingen

## Arnold, Dr. Bernd

Fachreferent für berufliche Bildung beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

## Becky, Ursula

Fortbildnerin für Sprachen und interkulturelles Training, Übersetzerin, Dozentin für Zusatzqualifizierungen (auch Alpha)

## Bock-Möbius, Dr. Imke

Dipl.-Physikerin, QiGong-Lehrerin, Shiatsu-Praktikerin

## Borghardt, Eva-Maria

Yogalehrerin BDY, Krankenschwester und Heilpraktikerin für Psychotherapie

## Brüni-Wieland, Sabine

Yogalehrerin, Dipl.-ErnährungsCoach, Pilatestrainerin

## Brünn, Judith

Yogalehrerin BDY/EYU und Physiotherapeutin

## Calenge, Brigitte

Studium Englisch und Italienisch, Suggestopädin und PDL-Trainerin, Französisch-Sprachtrainerin, Sprachinstitutinhaberin (Vive)

## Colicci, Dr. Giuseppina

Promotion an der University of California in Ethnomusikologie, Italienisch-Kursleitende an vhs sowie im akademischen Bereich in didaktischer Nutzung von Musik

## Cramer, Dr. Susanne

Staatsexamen in Deutsch und Ethik, Fachbereichsleiterin an der vhs Böblingen-Sindelfingen

## D'Aquino Hilt, Dr. Alessandra

Geschäftsführerin der Goethe-Lehrerakademie, Autorin, Fortbildungsreferentin und Prüferin für Italienisch und Spanisch

## Dalal, Jyotika

Stellvertretende Leiterin des Language Centers an der Hochschule Furtwangen, M.A. DaF/DaZ

## Danner, Steffen

Sport- und Gymnastiklehrer, Physiotherapeut

## de May, Christian

Sport-Therapeut, Masseur und Heiltherapeut, Inhaber der Indian Balance® Ausbildungsakademie

## Debus, Monika

Keramikerin, Mitglied der „Keramikgruppe Grenzhäuser“, Mitglied der Académie Internationale de la Céramique, Genf

## del Pilar Suárez de Rolfs, María

Programmbereichsmanagerin an der vhs Stuttgart, Prüferin für DELE

## Dertinger, Gudrun

Technische Lehrerin und Beraterin

## Dietrich, Doris

Fortbildnerin in den Bereichen DaF/DaZ, interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeit, Referentin zur Aus- und Weiterbildung von Sprachförderkräften

## do Carmo Massoni, Maria

Lehramts-Studium in Linguistik, Germanistik und Portugiesisch, Lehrbeauftragte am Sprachenzentrum der Universität Stuttgart

## Dubois, Mathias

telc Berater für Erwachsenenbildung, Schulen und Hochschulen

## Falkenrich, Sarah

Programmbereichsleitung an der vhs Aschaffenburg für Integration, Grundbildung und Schulabschlüsse

## Fey, Carolin

Trainerin und Coach im Bereich Kommunikation und Rhetorik, geschäftsführende Gesellschafterin des FrauenKolleg, Fachbuchautorin

## Fischer Callus, Myriam

EUROLTA-Projekt, Teacher Trainer, Autorin von Lehrmaterial für Englisch

## Friedrich, Bastian

Studium BWL, leitende Tätigkeit als Betriebswirt im Bereich Marketing und Buchhaltung, Dozent

## Frosch, Günther

Sprachwissenschaftler und TextCoach, Seminarleiter, Autor des Fachbuchs „Texten für Trainer, Berater, Coachs“

## Ganz, Saskia

Juniorreferentin für Digitalisierung beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

## Gassner, Dr. Julia

Fachreferentin Kultur – Gestalten beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

## Gilmozzi, Verena

Kursleiterin, Autorin und Fortbildnerin für Italienisch und DaF/DaZ

## Grimm, Klaus

Tanzpädagoge für deutsche und internationale Folkloretänze

## Grimm, Olga

Leiterin der Prüfungszentrale Sprachen beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

## Haas, Martina

Fachreferentin für Sprachen – Integration und Grundbildung – Schulabschlüsse beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

## Heckmann, Conrad

Heilpraktiker und Feldenkrais-Lehrer

## Heigl, Erwin

Dipl. Päd., Grafikdesigner, langjähriger Dozent für EDV und Medienpädagogik

## Helf, Angela

Trainerin, Coach (DGfC), M.A. Erwachsenenbildung, Lehrerin

## Holweck-Tritean, Agnes

Fachbereichsleiterin Deutsch und Integration vhs Unteres Remstal, Prüfertrainerin für telc und Goethe-Institut

## Hornberger, Petra

Heilerziehungspflegerin und Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung im Sozialwesen

## Huba, Dr. Hermann

Direktor des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg e. V.

## Huiss, Martina

M.A. Musikwissenschaft und Rhetorik, Ausbildung klassischer Gesang

## Ionescu-Bonanni, Dr. Daniela

Promotion im Bereich Literaturwissenschaft, Hochschuldozentin (Didaktik und Literaturwissenschaft), DaF/DaZ-Lehrerin, Fortbildungsreferentin und Prüferin für Hochschulen, Goethe-Institut, vhs; im In- und Ausland tätig

## Ismer, Steffen

Industriefachwirt, DATEV Organisationsberater und Fachbuchautor

## Junge, Dr. Thorsten

Akademischer Rat in der Abteilung Medienpädagogik der PH Ludwigsburg

## Karagiannakis, Evangelia

Linguistin und Sprachenpädagogin, Aus- und Weiterbildung von Lehrenden im In- und Ausland, Akademische Mitarbeiterin in der Hochschuldidaktik der Universität Ulm

## Koch, Silvia

Sportlehrerin

## Kollmann, Florian

M.A. Politikwissenschaft und Ethnologie, Projektkoordinator „Vielfalt als Chance“ an der PH Heidelberg

## Kónya, Dezso

Prüferqualifizierer für telc gGmbH

## Kröger, Ute

Geprüfte Transaktionsanalytikerin DGTA

## Kuhn, Ralf

Informatiker, Seminarleiter IT, interkulturelle Kompetenz und Soft Skills

## Lemmen, Radka

Bildungsmanagement an der vhs Meppen, freiberufliche Dozentin und Fortbildnerin im Bereich des berufsbezogenen Deutschunterrichts

## Lesky, Dr. Michael

Fachreferent für politische Bildung beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

## Lilienthal, Tanja

Trainerin für Deutsch, Workshops für DaF-Lehrer, Prüferqualifizierer für telc gGmbH

**Lloret, Eva**

Professorin am Institut Cervantes und für DELE verantwortlich, Co-Autorin verschiedener Materialien von ELE, regelmäßige Mitarbeit an der Zeitschrift ECOS

**Mahnke, Gesine**

Dipl.-Psychologin, zertifizierte Xpert CCS®-Trainerin, Systemischer Coach

**Marley, Debbie**

Yoga Acharya (Professor of Yoga)

**Michalec, Katerina**

Mitarbeiterin im telc Team, Leiterin telc Webinare (Organisation und Durchführung von telc Prüfungen), Beraterin von in- und ausländischen Lizenzpartnern

**Mühlbauer, Vera**

Fachreferentin für Gesundheitsbildung beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

**Müller, Anneliese**

Entspannungspädagogin

**Mundhaas, Maruma**

Diplom-Pädagogin, Heilpraktikerin, Yogalehrerin (FYS)

**Negatsch, Maria**

M.A. Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Experte für Didaktisches Design und Methodik, zertifizierte Live-Online-Trainerin und E-Tutorin

**Niedenhoff, Claudia**

Erwachsenenbildnerin, Programmassistentin im Fachbereich Sprachen der vhs Böblingen-Sindelfingen und Englischdozentin

**Ott, Lydia**

Industriekaufrau, kaufmännische Mitarbeiterin der telc gGmbH, über zehn Jahre Leitung des Teams Prüfungsverarbeitung

**Paletta, Astrid**

Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH), selbständige Buchhalterin und Honorar Dozentin

**Philipzik, Sören**

Dipl.-Sportlehrer und Sporttherapeut, zertifizierter Qigong-Lehrer und -Ausbilder (Mitglied im DDQT)

**Pihale, Beate**

Klangpädagogin, Entspannungspädagogin, freiberufliche Tätigkeit

**Polzin, Silke**

Verwaltungsleiterin des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg e. V.

**Préau, Magali,**

Lehramt-Studium Französisch, Prüferin für die telc Prüfungen und Trainerin für die telc Qualifizierungen

**Preuninger, Heike**

Sport- und Gymnastiklehrerin, Pilates-Instructorin

**Reidel, Nina**

Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Coach

**Reusch, Dagmar**

Dipl. Päd., Trainerin und Coach, zertifizierte wingwave® Coach, ProSalutO® Prozessbegleiterin

**Ricken, Melissa**

Juniorreferentin für Gesundheitsbildung beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

**Ries, Alexander**

M.A. Amerikanistik, Anglistik und Empirische Kulturwissenschaft, Fachbereichsleiter EDV und berufliche Bildung an der vhs Tübingen

**Röhl, Melanie**

Realschullehrerin, Dozentin für Französisch und DaF/DaZ, Fortbildnerin der Erwachsenenbildung im Bereich Methodik, Referentin ZQ DaZ

**Ruiz, Chantal**

Studium Germanistik und Französisch, Volkswirtschaftliches Aufbaustudium, zertifizierte Xpert CCS®-Trainerin

**Sánchez Benito, Juana**

Professorin am Cervantes-Institut in München, Koordinatorin von AVE (Virtual Classroom of Spanish), Autorin einer großen Anzahl von ELE-Materialien

**Scheiwein, Jürgen**

M.A. Politikwissenschaft, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Leiter der Fachkundigen Stelle (AZAV) bei Quacert, Leitender Auditor für weitere Zertifizierungen

**Schlötel, Fabian**

M. Sc. Wirtschaftsinformatik, Mediengestalter (IHK), CEO IT-Geschäftsmodelle Schlötel GmbH

**Schlötel, Ralf**

Senior Consultant EduMedia Verlag

**Schnaubelt-Seiter, Karin**

Entspannungspädagogin, Sport- und Gymnastiklehrerin

**Schneider, Sabine**

DTB Trainerin Pilates, DTB Ausbilderin

**Schramm, Meike**

Zweites Staatsexamen in Französisch/Italienisch (LA Gym), Fortbildnerin/Trainerin für Sprachdozierende in den Bereichen Fremdsprachen, Lehrkräftequalifikation DaF/DaZ

**Schumacher, Claudia**

Mediendidaktische Betreuerin des digitalen Lernlabors iQL-Lab im DFKI in Kaiserslautern, Lehrbeauftragte der Abteilung Medienpädagogik an der PH Ludwigsburg

**Schuster, Thomas**

Zertifizierter Fitnesstrainer, Pilates-Trainer, Aqua-Fitness-Trainer

**Seifarth, Andrea**

Freiberufliche Ernährungswissenschaftlerin (M.Sc.)

**Sommerfeld, Tanja**

Fachreferentin für berufliche Bildung beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

**Steibli, Michael**

Yogalehrer BDY/EYU

**Steinhart, Dr. Margarete**

PR-Beraterin, Coach, Germanistin und Historikerin

**Thoß, Nina**

Freie Medienpädagogin, Erziehungs- und Kulturwissenschaftlerin (Magister)

**Tregubova, Elena**

M.A. DaF/DaZ, Lehrkraft für besondere Aufgaben/DaF Hochschule Kaiserslautern, Referentin der Zusatzqualifizierungen im DaF-/DaZ-Bereich

**Tsantou, Athanasia**

Fachreferentin für Presse und Marketing beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

**Vennemann, Ellen**

Sport- und Gymnastiklehrerin, Qigong-Lehrerin und Ausbilderin

**von Helldorff, Dr. Ursula**

Fortbildnerin, langjährige Dozentin und Moderatorin an der vhs Ebingen

**von Kenne, Brigitte**

Germanistin und langjährige DaF-/DaZ-Dozentin, regelmäßige Durchführung der Prüferqualifizierungen für die telc gGmbH

**Walkenhorst, Sandra**

Dipl. Sozialpädagogin, Lehrerin, Kinderyogalehrerin (KYA), Yogalehrerin

**Wasella, Hedy**

Ägyptologin, zertifizierte Xpert CCS®-Trainerin, Dozentin für DaF/DaZ und Arabisch, wissenschaftliche Reiseleiterin

**Weber-Bock, Jutta**

Autorin, seit über 20 Jahren Dozentin in Schreib- und Literaturwerkstätten

**Wekenmann, Jutta**

Heilpraktikerin (Physiotherapie), Entspannungstherapeutin

**Wellershaus, Sigrid**

Referentin für gesundheitsorientierte und präventionsgeführte Angebote, FASZIO® Referentin

**Werner, Kathrin**

Biologin und freiberufliche Illustratorin

**Wilhelmi, Ines**

Diplomsprachmittlerin russisch/polnisch (Universität Leipzig), Dozentin, Referentin und Kursleiterin für Alphabetisierung und Grundbildung, Deutsch als Zweitsprache und Russisch

# Teilnahmebedingungen

## Anmeldung

Sie können die Anmeldung auf unserer Webseite [www.vhs-bw.de](http://www.vhs-bw.de) unter der Rubrik Fortbildungen online vornehmen oder das im vhs-info anhängende Anmeldeformular verwenden. Anmeldeschluss ist – wenn nicht anders angegeben – 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Die Anmeldungen werden entsprechend dem Eingang berücksichtigt; ggf. werden Wartelisten angelegt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine verbindliche Teilnahmezusage (oder ggf. eine Absage) und weitere Informationen, z. B. Hinweise zum Programmablauf und eine Anreisebeschreibung per E-Mail. Falls Sie keine Nachricht von uns erhalten sollten, wenden Sie sich bitte eine Woche vor Kursbeginn telefonisch an uns. Die Erfassung und Aufbewahrung Ihrer Anmeldedaten erfolgt ausschließlich für die Veranstaltungsorganisation. Dabei wird dem Datenschutz Rechnung getragen.

## Kostenregelung

Da der Zuschuss des Landes die Kosten der Veranstaltungen nicht deckt, müssen Kostenbeiträge erhoben werden.

Die angegebenen Kostenbeiträge werden von uns im Anschluss an die Veranstaltung von Ihrem Konto eingezogen. Wir bitten Sie deshalb um eine entsprechende Einzugsermächtigung auf dem entsprechenden Formular. Sollte dies nicht möglich sein, erhalten Sie eine Rechnung.

**Für Teilnehmende, die nicht an einer Volkshochschule tätig sind, erhöht sich der Kostenbeitrag um 35 % pro Veranstaltung; Fahrtkosten werden nicht erstattet.**

## Rücktritt

Im Falle der Absage der Teilnahme 2 Wochen oder weniger vor Kursbeginn werden 50% des angegebenen Teilnahmeentgelts fällig, mind. 18,00 €. Den Teilnehmenden steht der Nachweis frei, dass dieser Mindestanspruch von 18,00 € nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

Im Falle der Absage 3 Tage oder weniger vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Nicht-Erscheinen wird das gesamte Teilnahmeentgelt fällig. Ist eine Teilnahme an der Veranstaltung aufgrund einer Erkrankung nicht möglich, so gilt bei Vorlage eines ärztlichen Attestes auch bei einer Absage 3 Tage oder weniger vor Veranstaltungsbeginn die Regelung gemäß dem ersten Absatz. Die Absage muss in jedem Fall schriftlich erfolgen.

## Gefahrtragung

Die An- und Abreise zu allen Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen sowie die Teilnahme daran erfolgen auf eigene Gefahr.

## Zahlung

Die Kursgebühr wird mittels SEPA-Lastschrift (Lastschriftenein-

zug von Ihrem Konto) bezahlt. Die Abbuchung erfolgt nach dem Kurs. Den genauen Einzugstermin erhalten Sie per E-Mail. Wenn Sie zum ersten Mal an einer unserer Veranstaltungen teilnehmen, benötigen wir ein von Ihnen unterschriebenes SEPA-Lastschriftmandat im **Original**. Das Formular finden Sie unterhalb des Anmeldeformulars im vhs info oder online unter [www.vhs-bw.de/fortbildung/sepa-lastschriftmandat.pdf](http://www.vhs-bw.de/fortbildung/sepa-lastschriftmandat.pdf).

Ausnahmsweise kann per Rechnung bezahlt werden, die Sie dann mit der Einladung (per Post) erhalten. Der Rechnungsbetrag muss spätestens 3 Werktage vor der Veranstaltung auf dem Konto des Volkshochschulverbandes eingegangen sein. Sollte dies nicht der Fall sein, **ist die Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.**

## Mahngebühren

Bei der 1. Mahnung wird eine Mahngebühr in Höhe von 5,00 € berechnet, bei jeder weiteren Mahnung erhöht sich die Mahngebühr um diesen Betrag. Dies gilt nicht für eine Mahnung, durch die der Verzug begründet wird. Den Teilnehmenden steht der Nachweis frei, dass der Anspruch von 5,00 € je Mahnung nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

## Ergänzende Teilnahmebedingungen für Kursleitende

Bevor Sie sich als Kursleitung zu einer Fortbildungsveranstaltung des Volkshochschulverbandes anmelden, informieren Sie bitte Ihre Volkshochschule. Für Kursleitungen werden die Fahrtkosten vom Volkshochschulverband übernommen und durch die jeweilige Volkshochschule ausgezahlt. Bei mehrtägigen Veranstaltungen werden die Fahrtkosten nur einmal erstattet. Davon abweichende Regelungen sind jeweils bei den einzelnen Veranstaltungen vermerkt.

## Ergänzende Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen für vhs-Mitarbeitende (außer Fortbildungen):

Falls Sie per Rechnung bezahlen möchten, erhalten Sie diese rechtzeitig vor der Veranstaltung zugeschickt. Sollte der Rechnungsbetrag bis zu 3 Werktagen vor der Veranstaltung nicht bei uns eingegangen sein, haben Sie vor Ort noch die Möglichkeit bar zu bezahlen oder ein Lastschrift-Mandat auszufüllen. Bei Fernbleiben wird eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € fällig.

**Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 0711 75900-0 zur Verfügung.**

**Nebenstehend informieren wir Sie ausführlich über den Umgang mit Ihren Daten, soweit Sie unsere Services in Anspruch nehmen.**

## Bonus-System für fortbildungsaktive vhs-Kursleitende

Mit unserem Bonus-System möchten wir alle Kursleitenden finanziell „belohnen“, die besonders häufig an unseren Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen.

- Wenn Sie innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Semestern an vier kostenpflichtigen Fortbildungsveranstaltungen des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg teilgenommen haben, erhalten Sie einen Gutschein für die Teilnahme an einer weiteren ein-tägigen Fortbildungsveranstaltung, deren Thema und Termin Sie frei wählen können, im Wert von 75 €. Die Fahrtkosten werden wie üblich von uns über Ihre Volkshochschule erstattet.

## für vhs-Kursleitende und Fortbildungsveranstaltungen aus allen vhs-Programmbereichen, nicht jedoch für externe Teilnehmende.

- Nachdem Sie die vierte kostenpflichtige Veranstaltung innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Semestern besucht haben, schicken Sie uns formlos eine Aufstellung der besuchten Fortbildungsveranstaltungen an [kaltzidou@vhs-bw.de](mailto:kaltzidou@vhs-bw.de); dabei genügt jeweils die Angabe von Nr., Titel und Termin der Veranstaltungen. Sie erhalten dann einen Gutschein, den Sie bei einer Fortbildungsveranstaltung Ihrer Wahl einlösen können, indem Sie ihn Ihrer Anmeldung beilegen. Der Gutschein hat eine Gültigkeit von einem Jahr und ist nicht übertragbar.

# Datenschutzerklärung

## 1. Verantwortlichkeit

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist der Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V., vertreten durch Verbandsdirektor Dr. Hermann Huba, Raiffeisenstr. 14, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Telefon: 0711 75900-0, E-Mail: info@vhs-bw.de (nachfolgend „wir“ genannt).

## 2. Kursanmeldung

Die bei Anmeldung für einen Kurs abgefragten Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verwendet. Hierbei wird zwischen zwingend anzugebenden Daten (durch \* Sternchenhinweis gekennzeichnet) und freiwillig anzugebenden Daten unterschieden. Ohne die zwingend anzugebenden Daten (Vorname, Name und Adresse) kann kein Vertrag geschlossen werden.

Die Abfrage Ihrer Festnetz- bzw. Mobilfunknummer, dienstlichen Telefonnummer sowie Ihrer E-Mailadresse erfolgt in dem berechtigten Interesse, Sie bei Kursänderungen unmittelbar kontaktieren zu können. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig erreichen. Auch die weiteren freiwilligen Angaben werden zur Vertragsdurchführung verwendet.

Durch Angabe von IBAN und Angabe des Kontoinhabers können Sie uns ein Lastschriftmandat erteilen. Die freiwilligen Zusatzangaben dienen der Durchführung des Lastschriftmandats. Wenn Sie uns die zwingend erforderlichen Bankdaten nicht bereitstellen, erfolgt keine Lastschrift und Sie müssen die Zahlung des Kursbeitrags anderweitig veranlassen.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch gespeichert. Die hierdurch entstehenden Datenbanken und Anwendungen können durch von uns beauftragte IT-Dienstleister betreut werden. Die Nichtangabe freiwilliger Daten hat keine Auswirkungen.

## 3. Speicherdauer und Löschung von Daten

Nach Vertragsabwicklung werden Ihre Daten gelöscht, es sei denn, es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten. In diesem Fall werden diese Daten bis zu 10 Jahre aufbewahrt. Ihre Daten werden für jegliche andere Verwendung außer ggf. zulässiger Postwerbung gesperrt. Mitgeteilte Bankdaten werden nach Widerruf der Einzugsermächtigung, erfolgreicher Bezahlung des Kursbeitrags bzw. bei Dauerlastschriftmandaten 36 Monate nach letztmaliger Inanspruchnahme gelöscht.

Die Daten, die Sie uns bei Nutzung unseres Kontaktformulars bereitstellen, werden gelöscht, sobald die Kommunikation beendet beziehungsweise Ihr Anliegen vollständig geklärt ist und diese Daten nicht zugleich zu Vertragszwecken erhoben worden sind. Kommunikation zu Rechtsansprüchen wird bis zum Ende der Verjährung gespeichert.

## 4. Weitergabe Ihrer Daten

Wir geben Ihre Daten nur an Dritte weiter, wenn wir hierzu aufgrund des geltenden Rechts berechtigt oder verpflichtet sind. Gleiches gilt, wenn wir Ihre Daten von Dritten erhalten.

Eine Berechtigung liegt auch dann vor, wenn Dritte die Daten in unserem Auftrag verarbeiten: Wenn wir unsere Geschäftstätigkeiten (z. B. Betrieb der Website, Angebotsanpassung, Teilnehmersupport, Erstellen und Versenden von Werbematerial,

Datenanalyse und gegebenenfalls Datenbereinigung, Zahlungsabwicklung) nicht selbst vornehmen, sondern von anderen Unternehmern vornehmen lassen, und diese Tätigkeiten mit der Verarbeitung Ihrer Daten verbunden ist, haben wir diese Unternehmen zuvor vertraglich verpflichtet, die Daten nur für die uns rechtlich erlaubten Zwecke zu verwenden. Wir sind befugt, diese Unternehmen insoweit zu kontrollieren.

Wir geben Ihren Namen, E-Mailadresse und – soweit angegeben – Telefonnummer, an den jeweiligen Kursleiter zur Vorbereitung und Durchführung des Kurses weiter. Dies umfasst auch die Kontaktaufnahme bei Änderungen. Für die Teilnahme an zertifizierten Prüfungen und Abschlüssen (z. B. Cambridge- oder Telc-Sprachprüfungen, Xpert Business, Schulabschlüssen) leiten wir die hierzu erforderlichen Daten an die Prüfungsinstitute weiter. Diese Übermittlungen dienen der Vertragserfüllung. Für die Teilnahme an Integrationskursen müssen wir Ihren Namen und erforderliche Kontaktdaten an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (kurz „BAMF“) weitergeben. Ferner kann bei ESF-geförderten und Landesmittelkursen und solchen, welche durch die Agentur für Arbeit gefördert werden, eine Übermittlung an Behörden erforderlich sein. Diese Übermittlungen beruhen auf einer rechtlichen Verpflichtung.

Befinden Sie sich mit einer Zahlung in Verzug, behalten wir uns vor, Ihre Daten (Name, Anschrift, Geburtsjahr) an einen Inkassodienstleister zur Durchsetzung der Forderung als berechtigtes Interesse weiterzuleiten.

## 5. Datensicherheit

Wir treffen alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust und Missbrauch zu schützen. So werden Ihre Daten in einer sicheren Betriebsumgebung gespeichert, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.

Bitte beachten Sie, dass bei der Kommunikation per E-Mail keine vollständige Vertraulichkeit und Datensicherheit gewährleistet ist. Wir empfehlen daher bei vertraulichen Informationen den Postweg.

## 6. Ihre Rechte (Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung, Widerspruch, Widerruf, Übertragung, Beschwerde)

Sie haben jederzeit das Recht, unentgeltlich Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten über Sie bei uns gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt. Ferner können Sie den Datenverarbeitungen widersprechen und Ihre Daten durch uns auf jemand anderen übertragen lassen. Darüber hinaus sind Sie berechtigt, unrichtige Daten korrigieren und Daten sperren oder löschen zu lassen, soweit die Speicherung unzulässig oder nicht mehr erforderlich ist. Zudem haben Sie das Recht, erteilte Einwilligungen mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Ihr jeweiliges Anliegen können Sie durch Nutzung der in Ziff. 1 genannten Kontaktdaten an uns richten.

Neben den zuvor genannten Rechten haben Sie außerdem grundsätzlich das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

## 7. Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten lauten: [muehlbauer@vhs-bw.de](mailto:muehlbauer@vhs-bw.de)

# »» SWR1

EINS GEHÖRT GEHÖRT.



## DIE GRÖßTEN HITS ALLER ZEITEN.

SWR1.DE

SWR1 – das erfolgreiche Programm für Ihre Hörfunkwerbung. Weitere Informationen zur Werbung unter  
Telefon 0711 929 12951 oder mailen Sie uns: [werbung@swr.de](mailto:werbung@swr.de)

## Unser neuer Shop ist online!

- Aktuell
- Einfache Menüführung
- Übersichtliche Gestaltung
- Alles schnell auf einen Blick
- Riesige Auswahl an Downloads



Schauen Sie doch mal rein und  
blättern Sie in unserem Angebot!

[www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de)



Neckar-Verlag GmbH • Klosterring 1 • 78050 Villingen-Schwenningen

Telefon +49 (0)77 21 / 89 87-0

[bestellungen@neckar-verlag.de](mailto:bestellungen@neckar-verlag.de) • [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de)



# Werden Sie Online-Dozent

## im Xpert Business LernNetz!

Finanzbuchführung • Betriebliche Steuerpraxis • Personalwirtschaft  
Controlling • Einnahmen-Überschussrechnung • Bilanzierung  
Kosten- und Leistungsrechnung • Lohn und Gehalt • Finanzwirtschaft



Jetzt online  
bewerben!

# Ernst Klett Sprachen: Ihr Partner für die Erwachsenenbildung!



## Neue Lehrwerke und passgenaue Materialien

Ideal für Ihren Unterricht und zur  
Vorbereitung: Für 22 Sprachen  
haben wir viele Titel im Programm!



## Digitale Lösungen – so sm@rt wie Sie!

Klett Augmented, digitale Unterrichtspakete  
und vieles mehr: Entscheiden Sie flexibel, was  
am besten zu Ihnen und Ihrem Kurs passt.



## Kostenlose Fortbildungen und Online-Seminare

Erfahren Sie mehr zu aktuellen  
Themen aus der Sprachdidaktik!

Jetzt entdecken:

[www.klett-sprachen.de](http://www.klett-sprachen.de)

*Sprachen fürs Leben!*

